

Neues Ellmauer Mehrzweckzentrum



Das stimmige Siegermodell der Wörgler Architektinnen DI Maria Lercher-Frischmann und DI Hanne Käab-Alliger visualisiert das geplante Mehrzweckzentrum im Ellmauer Dorf. Es wird umrahmt von den Gebäuden (von links im Uhrzeigersinn) Apparthotel Tom Sojer, Feuerwehrhaus und dem Firmengebäude von Travel Partner.

Modell: Architekten Lercher-Frischmann, Käab-Alliger ZT OG; Foto: Günter Kohl

(mel) Der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl stellte im Juli dem Gemeinderat und Medienvertretern das Siegerprojekt aus 22 fristgemäß eingereichten Projekten des EU-weiten Architekturwettbewerbs für den Neubau eines Mehrzweckzentrums in Ellmau vor.

Im Vorfeld diskutierte die Fachjury, bestehend aus Architekten, Juroren der Gemeinde Ellmau und Pädagogen bei einer ganztägigen Klausur über die eingereichten Projekte. Betreut wurde das Preisgericht durch den Wettbewerbs-Verfahrensbetreuer Archi-

tekt DI Thomas Klima aus Innsbruck, der solche Ausschreibungen fachmännisch koordiniert, unter Vorsitz von Architekt DI Hemma Fasch.

Siegerprojekt ging an Wörgler Architektenteam

Bei europaweiten Ausschreibungen gilt absolute Anonymität. Und so waren während der Preisgerichtssitzung weder Herkunft noch Namen der Architektenbüros bekannt. Erst als die Fachjury das Siegerprojekt nannte, erfuhr man über eine Ausschreibungs-Plattform die Namen der beteiligten Planer.

Als würdige Projektsieger gingen die **Architektinnen DI Maria Lercher-Frischmann und DI Hanne Käab-Alliger** aus Wörgl hervor. „Unsere große Freude ist, dass es Architekten aus der Region sind. Die beiden haben bereits Erfahrungen im Bereich von Schulbauten und uns mit ihrem Konzept überzeugt. Die räumliche Nähe ist zudem natürlich von Vorteil,“ freut sich der Ellmauer Bürgermeister.

Schlüssigkeit der räumlichen Abläufe überzeugte

Es war für das bewertende Team nicht leicht, alle wichtigen Krite-

rien für ein Mehrzweckhaus zu berücksichtigen, daher sind Fachjuroren in einem solchen Preisgericht von immenser Wichtigkeit. Sie erkennen auf den Plänen sehr schnell auch spezielle Abläufe. Bei dem Modell des Siegerduos hat besonders die Schlüssigkeit der räumlichen Abläufe das Preisgericht überzeugt.

Europaweite Ausschreibung

„Es ist nicht nur von der rechtlichen Seite her wichtig, europaweite Ausschreibungen zu machen, sondern es macht Sinn, eine Vielzahl von Vorschlägen zu bekommen, weil jeder → Seite 8

140 Jahre Bundesmusikkapelle Ellmau

(pht) Während der Corona-Ausgangsbeschränkungen wurden die Ellmauer Musikanten vor eine ungewohnte Situation gestellt und der Probenalltag für das Frühjahrskonzert entfiel. Dennoch spielten einige Musikanten ihre Instrumente für sich selbst oder für ihre Nachbarn. Um weiterhin kreativ zu bleiben, nahm die BMK Ellmau einen sogenannten „Corona-Marsch“ auf – die Quarantäne-Version des Bozner Bergsteiger Marschs. Dieser wurde für alle Interessierten in einem Video auf der Facebookseite „Bundesmusikkapelle Ellmau“ geteilt.

Saisonstart mit Marschierprobe

Die Musikanten der BMK Ellmau freuen sich wieder über das gemeinsame Musizieren und starteten am 16. und 23. Juni mit einer „öffentlichen“ Marschierprobe durch das Dorf in die Musiksaison. Zudem begann am Mittwoch, 1. Juli die Platzkonzert-Saison.

Bezirksmusikfest

Leider musste situationsbedingt das Bezirksmusikfest verschoben werden. Nach einigen Überlegungen hat man aber einen neuen Termin im Herbst gefunden, um



Hannes Freysinger

Die BMK Ellmau musste die Termine umdisponieren.

gemeinsam Musizieren und feiern zu können. Das Bezirksmusikfest findet voraussichtlich vom **2. bis 4. Oktober 2020** statt und natürlich nur, wenn es die aktuelle Situation zulässt.

Programm:

- Freitag, 2. Oktober**
Festeröffnung „Die Sumpfkroten“
- Samstag, 3. Oktober**
BMK Söll
Oberkriener Allstars
- Sonntag, 4. Oktober**
Festumzug und Konzerte der BMK Going und BMK Scheffau.
Festausklang „Die Dorfer“

Jubiläumskonzert der Bundesmusikkapelle Ellmau

Am **27. und 28. November 2020** findet das große Jubiläumskonzert „140 Jahre Bundesmusikkapelle Ellmau“ in der Aula der Volksschule Ellmau seine Ausführung.

Alle aktuellen Infos hierzu finden Sie auf der BMK-Vereinshomepage www.bmkellmau.at
Aufgrund der Covid-19-Pandemie findet die Veranstaltung nur dann statt, wenn diese gesundheitlich und rechtlich durchführbar ist.

Heimatbühne mit Ersatzprogramm

Nachdem die geplanten Aufführungen im April und Mai leider abgesagt werden mussten, arbeitet die Heimatbühne Going mit Hochdruck daran, ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen.



Das geplante Stück „**Ein bürgerlich-christlicher Boxkampf**“ (original „Entenkrieg von Entenhäusen“) wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 aufgeführt werden, für Herbst 2020 sind die Mitglieder eifrig in Planung, um für die treuen Zuschauer ein paar fröhliche Stunden bzw. Abende zu organisieren. Die genauen Details und Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Heimatbühne Going bedankt sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern, Theaterfreunden, Zuschauern und Sponsoren für die Unterstützung in den letzten Monaten und die rege Nachfrage nach weiteren Aufführungen. Die Motivation ist groß und man hofft, bald wieder auf der Bühne stehen zu können und gemeinsam den Dorfsaal Going mit lautem Gelächter zu füllen.

Die Heimatbühne Going freut sich auf euch, bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Spieler und Spielerinnen gesucht

Die Heimatbühne Going ist auf der Suche nach jungen und jung gebliebenen, offenen und geselligen neuen Mitgliedern, die gerne ihr Schauspielertalent auf der Bühne zeigen möchten. Du bist interessiert und möchtest Bühnenluft schnuppern? – Dann freuen wir uns von dir zu hören: **Theresa Hager, Tel. 0043 (0)664 8750234.**

BMK Going – Maiblasen im Juni

Nachdem endlich wieder Proben und Konzerte unter den bekannten Covid-19-Auflagen erlaubt waren, entschloss sich die Bundesmusikkapelle Going das heurige Maiblasen nachzuholen.

Am 27. Juni war es dann soweit und es hieß endlich wieder: „Die Musikanten sind auf dem Weg“. Es war ein wunderschöner, heißer Tag und die Musikanten bedanken sich auf diesem Weg bei

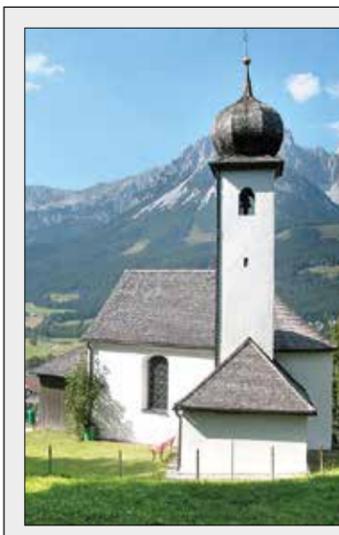
allen, welche die Musikkapelle mit Spenden unterstützten. Und natürlich geht auch ein herzlicher Dank an alle, die mit Getränken und Essen zum Gelingen dieser Ausrückung beigetragen haben.

Und, sofern es das Virus zulässt, können die Sommerkonzerte wie geplant jeden Freitag bis Mitte September stattfinden. Die BMK Going freut sich auf zahlreiche Besucher. **Carolin Hanish**



Foto: Bundesmusikkapelle Going

Die Bundesmusikkapelle Going rückte im Juni zum traditionellen Maiblasen aus.



Geistliches Volkslied

In der Maria-Heimsuchung-Kapelle in Ellmau jeweils um 20:00 Uhr.

Freitag, 14. August – Gestaltung durch den Chorklang Ellmau und der Familie Freysinger.

Freitag, 4. September – Gestaltung durch den Blaikner-Vier-G'sang aus Scheffau.

An beiden Terminen – verbindende Worte von Helene Bichler.

Söller Sommerkonzerte 2020

Seit vielen Jahren besuchen Gäste und Einheimische die Söller Sommerkonzerte in der Pfarrkirche Söll um den abendlichen Sonntag mit einem ansprechenden Konzert ausklingen zu lassen und hochkarätigen Musikgenuss mit erstklassigen Künstlern zu erleben.

Die verbleibenden Termine für den Sommer 2020:

2. August

Opus 4 – Posaunenquartett mit Mitgliedern des Leipziger Gewandhausorchesters – Leitung Jörg Richter Johannes Berger (Heldenorielorganist)

9. August

Orgelkonzert Manfred Zott

16. August

Ave Maria – Duo „MinorGliss“

Barbara Brunner (Gitarre, Gesang) Katharina Blassnig (Harfe, Gesang)

23. August

Trompete und Orgel Hermann Mitterer Werner Reidinger

30. August

Gospelkonzert

Rhythmischer Chor mit Gail Anderson

6. September

Orgelkonzert aus 5 Jahrhunderten Ronald Peter, Krems

13. September

Orgelkonzert „Schön und Prätig“ Roman Hauser, Jesuitenkirche Wien

Eintritt

9 Euro im Vorverkauf
10 Euro an der Abendkasse
30 Euro Saisonkarte – (11 Konzerte)
Kinder, Jugendliche, Schüler bis 16 Jahre und Studenten frei.

Der Söller Kulturausschuss freut sich auf zahlreiche Besucher.

Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr

SONNECK
IHR LOGENPLATZ AM WILDEN KAISER
Restaurant | Bar

Dorf 2 (am Golfplatz Ellmau), 6352 Ellmau
geöffnet Mi bis Mo 09:00-22:00 (Küche 11:30-21:00)
Di 09:00-18:00 (Küche 11:30-17:30)
Reservierungen unter +43 664 13 26 212
www.restaurant-sonneck.at

große Sonnenterrasse mit Kaiserblick

Vitaminreiches Hochbeet im neuen Ellmauer Dorfpark

Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going hat im vergangenen Jahr ein Hochbeet in der neuen Parkanlage neben dem Gemeindeamt Ellmau aufgestellt, welches im Frühsommer von zahlreichen fleißigen Helfern hergerichtet und bepflanzt wurde.

(mk) Ein großer Dank ergeht dabei an alle, die zum Gelingen beigetragen haben:

Rudi Oberhauser und Manfred Jöchtl haben den Aufbau des Hochbeetes mit groben Astmaterial und Pflanzenmaterial durchgeführt. Altobmann Josef Leitner sen. und Balthasar Leitner haben die Füllung mit Erde vorgenommen. Die Erde wurde von Thomas Niederstrasser zur Verfügung gestellt und Georg Widschwendter sorgte mit guter Komposterde im obersten Teil für ein hervorragendes Gedeihen der Gewächse.

Einige Kinder haben sich bereit erklärt, das Hochbeet mit verschiedenen Pflanzen auszustatten. Es wurde gesät und das Gemüse unter der Anweisung von Obfrau Maria Leitner an die richtigen Stellen gesetzt.

Das Wachstum ist tüppig und die Kinder konnten Ende Juni bereits leckere Radieschen und Kohlrabi

ernten. Der Erntesegen wurde ratzputz als leckere und gesunde Jause mit Schnittlauchbrot verspeist. Der Kindergarten Ellmau

kam ebenfalls in den Genuss von saftigen Kohlrabis. Die Obfrau vom Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-

Going, Maria Leitner, möchte allen für ihre Mithilfe danken und freut sich weiter auf zahlreiche helfende Hände.



Foto: Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going

Die Ernte wurde als schmackhafte Jause verspeist – fleißige Erntehelfer mit Obfrau Maria Leitner.

Unterrainer

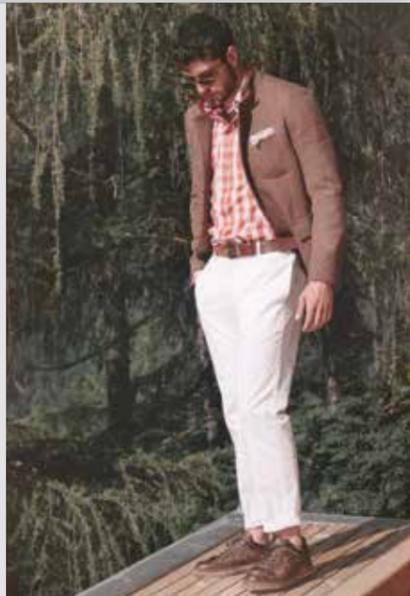
MODE UND TRACHT



Wenger



Catnoir



Luis Trenker

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Bienen als wichtiger Bestandteil unserer Nahrungskette

Die Samenmischung der Sölllander Bienenweiden wurde heuer wieder von zahlreichen Garten- und Naturfreunden gut angenommen.

Durch Covid-19 gestaltete sich die Verteilung am Anfang schwierig. Erleichtert wurde dies in Ellmau und Scheffau dadurch, dass die Samen-Dosen in einem geschützten Bereich zur Eigenent-

nahme aufgestellt werden konnten. In Going wurde die Verteilung im dortigen Meldeamt durchgeführt.

Im gesamten Söllland wurden im heurigen Jahr 550 Dosen verteilt.



Foto: Günter Koch

Es gibt viele Pflanzen an denen die Bienen gerne sammeln, dazu gehört auch der blühende Oregano.



Foto: Georg Berger

Dosen mit dem diesjährigen Bienenweiden-Samengemisch erhielten Bienenfreunde in den regionalen Gemeindeämtern.

Schönste Bilder werden mit Honig prämiert

Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going würde sich wieder überaus freuen, Bilder von den heurigen Bienenweiden zu erhalten. Für die schönsten Bilder wird wieder Bienenhonig verteilt.

Dazu ein Bild von der Bienenweide mit eigener Adresse senden an: g.berger@ellmau.tirol.gv.at

Eine Jury wird im Herbst fünf Gewinner auswählen.

Der Obst- und Gartenbauverein hat sich als Ziel gesetzt, für Bienen und allerlei sonstige Insekten viele kleine Inseln zu schaffen, denn diese sind ein wichtiger Teil für die Blütenbestäubung und damit für unsere gesamte Nahrungskette.

Geht's den Bienen gut, geht's uns allen gut!

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 07. Oktober 2020
**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
07. Sept. 2020**

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (mel)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Weißer Gams am Wilden Kaiser gesichtet

Eine äußerst ungewöhnliche Beobachtung konnte der passionierte Goinger Jäger Gunter Göbl am Wilden Kaiser machen – eine weiße Gams huschte kraxelnd vor seine Kamera. Wer nun denkt dass es sich hierbei nur um einen Albino handeln kann, der irrt – eine weiße Gams muss nicht per se ein Albino sein, so seine fachkundige Auskunft.

Ein Albino hat nämlich rote Augen, da die roten Blutgefäße der Netzhaut unverfärbt durch die Iris durchscheinen können. Die Gene für die normale Färbung sind dominant, wenn aber bei beiden Elternteilen rezessive

Gene vorkommen, kann beim Nachwuchs Albinismus auftreten. Die Wahrscheinlichkeit, dass so etwas zutrifft liegt bei 1:10.000. Hat die weiße Gams keine roten Augen, wie die 3-jährige Gams-

geiß auf dem Bild unten, so spricht man von dem in der Natur häufiger vorkommenden „Leukismus“. Hier ist die Ursache ein genetischer Defekt, wenn keine oder kaum Farbpigmente (Melaninproduktion) produziert werden.



Foto: Gunter Göbl

Für ein bizarres, ja fast mystisches Bild, sorgt die weiße Gams in den Felsen des Wilden Kaisers.

Sonderreisen persönlich begleitet



DIE CASANOVAS SPIELEN DEN DONAUWALZER

Flusskreuzfahrt ab/bis Passau

An Bord der modernen MS ADORA wird diese Flusskreuzfahrt zum filmreifen Erlebnis. Mit Schauplätzen der einstigen k.u.k. Monarchie in Wien, Budapest Bratislava und in der Wachau. Das passende Rahmenprogramm garantieren die Casanovas.

- Flusskreuzfahrt lt. Reiseverlauf
- **Route:** Passau–Wien–Esztergom–Budapest–Bratislava–Dürnstein–Passau
- Unterbringung in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord
- Live-Musik und viel Gaudi mit Hans & Max
- Profi Tours-Reisebegleitung
- **15.–20. Oktober 2020**

ab EUR 890,- pro Person

SOMMERAUSKLANG AN DER SLOWENISCHEN RIVIERA

6-Tage-Busreise nach Portorož

Meer, Wind, Salz, Strand, mediterrane Düfte, Palmen, Rosen und immergrüne Vegetation, Entspannung und Unterhaltung – mit diesen Worten lässt sich der malerische Badeort Portorož, am besten beschreiben.

- Fahrt im Reisebus ab/bis Tirol
- 5 Übernachtungen im 4* Hotel Histron in Portorož
- Doppelzimmer mit 5x Halbpension
- Eintritt in die Badelandschaft und in das beheizte Meerwasser-Hallenbad
- Eintritt in das Casino Portorož
- Profi Tours-Reisebegleitung
- **17.09.–22.09.2020**

ab EUR 529,- pro Person

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com



bad.heizung
ERHARTER

ER hat meine Dusche* saniert, in der ich auch noch mit 90 singen werde.

Thomas WurZRainer, 78 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Umweltgerechte Umgestaltung der B178

Der Umbau der B178 geht Schritt für Schritt voran. In Scheffau hat die Bachregulierung als Vorstufe zum Bau bereits begonnen. Das Land Tirol hat den Beginn der „umweltgerechten Umgestaltung der B178“, im Ortsgebiet um drei Jahre vorgezogen und so sollen die Hauptarbeiten bereits im Frühsommer 2021 starten, so erklärte es der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter während einer Pressekonferenz.

(mel) Die Ausgangssperre während der Corona-Krise hat durch das Landeskonjunkturpaket eine Beschleunigung des Umbaus in Scheffau bewirkt – für Ellmau war die Corona-Pause eher von Nachteil, da die noch offenen Gespräche mit den Grundeigentümern lange Zeit nicht möglich waren und so die Verhandlungssituation erschwert wurde.

Drei weitere Bauabschnitte in Ellmau

Die Trennung der Baulose in Ellmau mit Steinerer Tisch, Wald und Auwald bleibt bestehen. Aktuell konzentriert sich Ellmau auf den östlichen Bauabschnitt, also den Steinernen Tisch. Ziel ist nach wie vor, den Steinernen Tisch für Fußgänger und Radfahrer kreuzungsfrei zu machen, indem eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer gebaut wird. Außerdem ist eine Ver-



Für Fußgänger und Radfahrer soll die B178 im Bereich Steinerer Tisch in Ellmau kreuzungsfrei werden.

breiterung der Straße für einen zweispurigen Ausbau im Kreuzungsbereich und ein Gehweg geplant. Dafür werden 3.000 m² Grund benötigt. Hier sind die Verhandlungen mit den Grundeigentümern bereits im Endstadium und die letzten Fragen bezüglich Widmungen etc. werden geklärt. „Wir haben bereits die Zusage eines Grundeigentümers. Einer

Verhandlung sowohl straßenrechtlich als auch naturschutzrechtlich sollte somit nicht mehr allzuviel entgegenstehen, wir müssen uns nur noch final einigen. So etwas braucht einfach seine Zeit. Aber wir sind optimistisch, dass wir gemeinsam eine gute Lösung finden,“ so der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl. Neben dem großen Umbauprojekt der B178 gibt es regelmäßig

zahlreiche andere Projekte, die organisiert, bezahlt und durchgeführt werden müssen, wie zum Beispiel die **Brücke über die Weißache in Richtung Mühlberg**. Diese Brücke muss neu errichtet werden. Bei starkem Regen kommen häufig große Schlammlawinen durch die Weißache und machen viel kaputt.



6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Traudi Kohues



„Die Hölle war der Preis“ Hera Lind

Zum Inhalt: Ein Roman nach einer wahren Geschichte. Gisa und Ed werden wegen einem Fluchtversuch von Ostdeutschland in den Westen an der Grenze erwischt und verhaftet. Sie ahnen nicht was sie erwartet. Schreckensjahre einer tap-

feren Frau, die dennoch die Liebe zu ihrem Mann nicht verliert. Ein packender und zum Nachdenken animierender Roman.



„Wenn du zurückkehrst“ Nicholas Sparks

Zum Inhalt: Der 32-jährige Trevor erbt von seinem Großvater ein heruntergekommenes Garten mit einem überwucherten Garten und 20. Bienenstöcke. Da lernt er zwei geheimnisvolle Frauen kennen, die eine schreckliche Wahrheit verbergen. Ein Buch um Liebe und Verlust.

Natur-Erkundung im Kindergarten Scheffau

(hase) Während der Corona-Wochen hatten die Kindergarten-Kinder wenig gemeinsame Stunden erlebt.

Maximal vor den Bildschirmen haben sich einige gesehen, aber so richtige gemeinsame Aktivitäten gab es nicht. Umso mehr freuten sich die Kinder, nach dieser Zeit voller Abstand einander wieder zu sehen

und gemeinsam etwas zu unternehmen. Der Kindergarten Scheffau besuchte mit den Kindern den Wald, die Bäche, Wiesen und bei einer „Regensafari“ wurde geforscht, welche Tiere sich trotz oder gerade wegen des Regens hinaus trauen. Würmer und Schnecken waren die Lieblinge der Scheffauer Kinder.



Regensafari und Natur-Erkundung ließ die Scheffauer Kindergartenkinder interessante Tiere entdecken.



SUMMER SALE

girls JUST WANNA HAVE Sun

intersportwinklerellmau
intersportwinkler

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 bis 12:30 und 14:00 bis 18:00
Sa 09:00 bis 12:00

Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 bis 18:00 - Sa-So 09:00 bis 17:00

INTERSPORT WINKLER
ELLMAU

→ Von der 1. Seite

Neues Gebäude für die Ellmauer

Vorschlag für sich neue Ideen und Anregungen und damit eine Vielfalt von neuen Möglichkeiten bringt“, so Manzl. Das Siegermodell wurde im Juli in der Volksschule Ellmau dem Gemeinderat vorgestellt und die Architektinnen DI Maria Lercher-Frischmann und DI Hanne Kääh-Alliger erläuterten ihr Projekt und standen für Fragen ebenso zur Verfügung wie der Wettbewerbs-Verfahrensbetreuer DI Thomas Klima aus Innsbruck. Bei der Projektentwicklung und Erstellung der Ausschreibung hat die Dorferneuerung vom Amt der Tiroler Landesregierung federführend mitgewirkt.

Interessante Herausforderung

Für die Architektinnen war es nach eigener Aussage eine interessante Herausforderung, auf einem Gelände, das nach Süden hin ansteigt, ein Haus zu planen, das mehrere Funktionen vereint und das große Grundstück optimal miteinbeziehen soll.

„Es war ein funktionelles Puzzle-spiel, diese Landschaft aufzugreifen, dabei haben wir uns für eine horizontale Gliederung entschieden“, erklärt Lercher-Frischmann. So sind alle Kinderbetreu-

ungseinrichtungen ebenerdig angelegt. „Eine Hauptprämisse war, dass alle gleichwertig Zugang zum Garten haben“, ergänzt Kääh-Alliger. Genau das gefällt auch den Pädagoginnen – es ist wichtig, dass die Kinder einen Garten haben, jederzeit raus können und eine Spiellandschaft genießen können.

„Wir arbeiten mit offenen Strukturen, die das pädagogische Konzept unterstützen“, betont Kääh-Allinger weiters.



Foto: Malene Koch

Das Projekt von den Architektinnen DI Maria Lercher-Frischmann und DI Hanne Kääh-Alliger hat sich als das beste herausgestellt. Vize-BM Gerhard Schermer, Arch. DI Thomas Klima und BM Klaus Manzl (v.l.) gratulierten herzlich.

Klares Konzept und ruhige Eleganz

Die elfköpfige Preisjury würdigt diese Umsetzung als „Siegerprojekt mit ruhiger Eleganz, klarem Konzept, lockerer Selbstverständlichkeit und als schlichte Antwort auf ein markantes Umfeld“. Der Holz- und Massivbau mit zwei oberirdischen Geschossen erfüllt u. a. mit leicht schrägem Dach und extensiver Begrünung modernste ökonomisch-ökologische Kriterien.

Insgesamt 22 Projekte

Alle 22 Projekte und deren Modelle wurden am 10. Juli für einige Tage in der Volksschule Ellmau ausgestellt. So hatte auch die Ellmauer Bevölkerung an den folgenden Tagen Gelegenheit, die unterschiedlichen Entwürfe im Maßstab 1:500 für das Mehrzweckgebäude sowie die Planung der Außenanlagen in Augenschein zu nehmen.

Detail am Rande: Für die Erstellung eines Projekts mit Modell rechnet ein Architekturbüro mit ca. 200 bis 300 Stunden Zeitauf-



Modell: Architekten Lercher-Frischmann, Kääh-Alliger ZT ÖG; Foto: Günter Koch

Das Modell vom Siegerprojekt aus der Vogelperspektive.

wand, so Architekt DI Thomas Klima (Wettbewerbs-Verfahrensbetreuer).

Das Mehrzweckgebäude wird den Kindergarten, das Eltern-Kindzentrum Söllandl, den Schülerhort und Vereinsräume beherbergen – außerdem gibt es die Zusage des Gemeinderates für einen ortsansässigen Hausarzt – Dr. Barbara Kranebitter wird ihre Praxis im neuen Ellmauer Mehrzweckgebäude eröffnen.



Zentrale gemeinsame Funktionen für alle Funktionsbereiche bilden die Mitte. Alle Gruppenräume sind ebenerdig.

Plan: Architekten Lercher-Frischmann, Kääh-Alliger ZT ÖG

Detailplanung kann starten

Die lange Phase der vielen Auflagen muss nun noch eingehalten werden, aber die Detailplanung kann bereits starten. Der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl wünscht sich die Zusammenarbeit mit den Siegerarchitektinnen bis zur finalen Fertigstellung des Gebäudes.

Projekt Tiefgarage

Weitere dazugehörige Projekte, wie beispielsweise der Bau einer



Foto: Gemeinde Ellmau

Das Preisgericht agierte sach- und fachkundig zur Auswahl des besten Projektes.



Plan: Architekten Lercher-Frischmann, Kääh-Alliger ZT ÖG

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Wie man's macht, ist es verkehrt

Es bewegt mich im Augenblick einiges und klare Gedanken zu fassen, fällt manchmal schwer. „Es jedem recht getan“, ist offensichtlich, wie das Sprichwort sagt, „eine Kunst die niemand kann“.

Der Weg zurück in die Normalität

Auch dieses Thema beschäftigt uns alle. Wir sind froh, dass die Saison wieder Schwung aufgenommen hat und Gäste unseren Ort und unsere Region

besuchen. Die Maßnahmen – Lockerungen – gehen dem einen zu langsam, dem anderen zu schnell. Viele Betriebe, wie Nachtlokale oder Eventveranstalter, kämpfen immer noch mit Einschränkungen, die mittlerweile für den einen oder anderen existenzbedrohlich werden.

Der „Sommermarkt“ statt der „Sommernacht“ – Eigenverantwortung und Unvernunft

Der Wunsch, eines unserer Markenzeichen, die Sommernacht, in einer abgeänderten Form durchführen zu können, wurde immer stärker. So entschieden wir uns die Initiative der Ellmauer Kaiserwirtschaft einen Sommermarkt zu veranstalten, mitzutragen. Kaum geschehen gab es Kritik und Vorwürfe aber auch Lob und Freude. Es war mir von Anfang an bewusst, dass es ein schmaler Pfad sein wird, Normalität zu wollen, Vorsicht zu leben und Verantwortung zu tragen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir jetzt die Verantwortung haben die kommenden Monate so zu agieren, dass wir stark und sicher in die Wintersaison gehen können. Nur wenn wir jetzt und in den

nächsten Wochen unsere Verhaltensmaßregeln so steuern, dass wir gut durch den Sommer kommen, können wir damit rechnen, für die kommende Winterzeit mit Erfahrung und Wissen gewappnet zu sein. Ich sehe den Sommer als Lehrzeit für die bevorstehende Prüfungszeit im Winter.

Regeln weiterhin befolgen

Nur wenn wir jetzt den Abstand wahren und im Gedränge auch einmal zu einer MNS-Maske greifen und die Regeln, die uns über Wochen gepredigt wurden auch weiterhin befolgen, haben wir eine gute Chance, auch gut durch den Herbst und in den Winter zu kommen. Es ist unglaublich wichtig den Winter ohne gravierende Einschränkungen starten und erfolgreich vollenden zu können. Gemeinsam können wir mit Disziplin und Vernunft daran arbeiten, dieses Ziel zu erreichen. Das Ziel ist eine erfolgreiche Wintersaison. Noch einen Lockdown oder eine regionale Quarantäne können wir uns nicht leisten.

Gemeinsam können wir mit unserem Handeln und unserer Vorsicht schrittweise Normalität erreichen und beweisen, dass wir mit Corona umgehen können.

Unser Sommermarkt ist eine gute Übung, um damit umgehen zu lernen, trotz Abstand halten und Vermeidung von engen Kontakten, das soziale Leben wieder auf Schwung zu bringen.

Dabei geht es nicht nur um den Sommermarkt. Auch unsere Sportmannschaften, die Vereine und unsere Musikanten brauchen wieder Freiräume. Die Bundesmusikkapelle und viele Vereine mehr, können nur dann Normalität erreichen, wenn diese auch schrittweise gelebt werden kann.

Gemeinsam mit Disziplin und Eigenverantwortung

So arbeiten wir gemeinsam mit Disziplin und Eigenverantwortung, für einen erfolgreichen Sommer und eine hoffentlich auch gute Wintersaison ohne Corona-Probleme in der Hoffnung, dass die Forschung und Medizin bald die Gefahren der Corona-Pandemie eindämmt. Damit wieder Sicherheit in der Normalität liegen kann, muss jeder dazu beitragen und Eigenverantwortung an den Tag legen.

Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau

Ehrungen bei der Landsturmgruppe 1809 Scheffau

Eines jeden Vereins Zier sind seit jeher schon allzeit verlässliche, treue Mitglieder, die das lebendige Vereinswesen erst ermöglichen und jede noch so herausfordernde Zeit gemeinsam mit allen Mitgliedern erleichtern.

(pht) Bei der Landsturmgruppe 1809 Scheffau weiß man um den besonderen Charakter dieser vorbildlichen, treuen Mitglieder. Am Herz-Jesu-Sonntag wurden daher, zur besonderen Freude aller Mitglieder, beim ersten gemeinsamen Ausrücken die verdienten Mitglieder geehrt und anschließend bei einer kleinen Jause im Kaffeewerk in Scheffau gefeiert.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Tätigkeit durch den Vorstand und Bürgermeister Christian Tschugg geehrt:
Viktoria Binder – 40 Jahre
Franziska Kohlreiter – 25 Jahre
Heinz Horngacher – 15 Jahre
Alois Schermer – 15 Jahre
Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei all seinen geehrten Mitgliedern herzlichst für die Treue, das Allzeit-Bereit-Sein, die Gemeinschaft und den vorbildlichen Einsatz bei den Ausrückungen bedanken und hofft auch weiter-

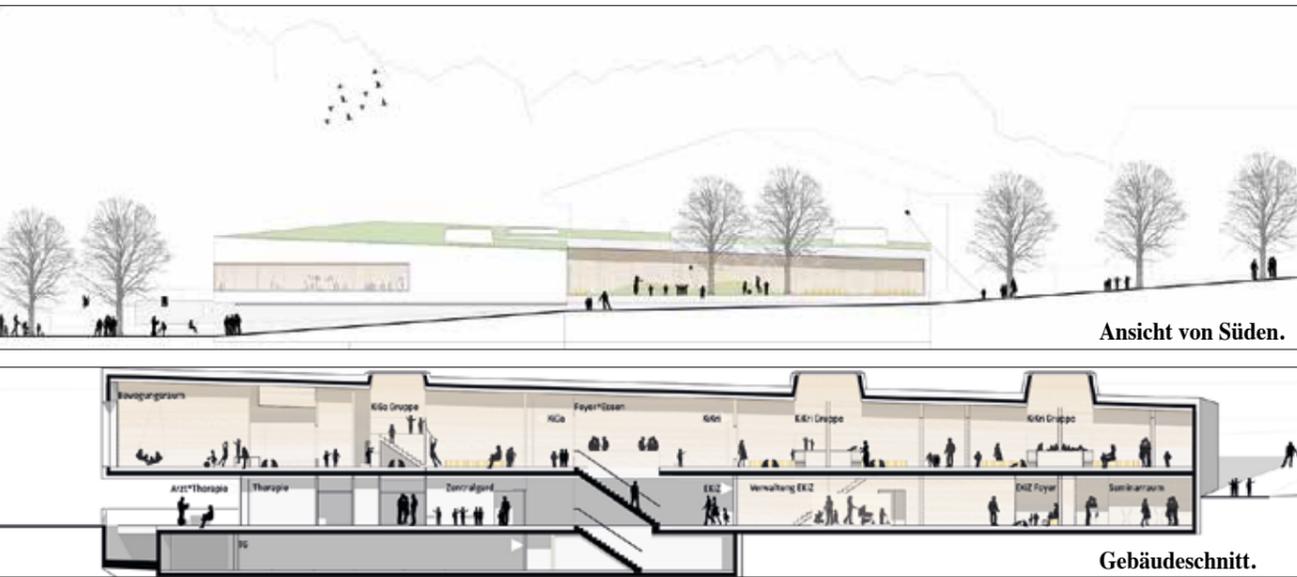
hin auf den so einmaligen Zusammenhalt und Einsatz der Mitglieder. Ebenfalls Gratulation den beiden Neo-Marketenderinnen Emely Kadner und Magda-

lena Sollerer für ihren perfekt gelungenen Premieren-Einsatz bei ihrem ersten Auftritt. Der Vorstand der Landsturmgruppe 1809 Scheffau freut sich

schon auf die nächsten Ausrückungen aller Mitglieder und wünscht bis dahin allen Kameraden und Kameradinnen einen schönen Sommer.



Ehrungen bei der Landsturmgruppe 1809 Scheffau – v. l.: Bürgermeister Christian Tschugg, Hauptmann Rupert Stöckl, Emely Kadner, Alois Schermer, Viktoria Binder, Franziska Kohlreiter, Heinz Horngacher, Magdalena Sollerer und Obmann Frank Bichler.



Tiefgarage, gehen demnächst in die Verhandlungen. Manzl ist optimistisch, dass baldmöglichst die Ausschreibungen gemacht werden können und hofft, noch in diesem Jahr oder Anfang nächsten Jahres auf den Baubeginn.

Durch die geplante Holzbauweise, die zwar etwas teurer als der Betonbau ist, dafür aber auch einen höheren „Wohlfühlcharakter“ bringt, kann parallel gearbeitet werden. „Ich weiß, es ist ein mutiges Ziel, aber es wäre schön,

wenn das Schuljahr 2022/2023 bereits im neuen Mehrzweckgebäude starten könnte,“ so der Wunsch des Ellmauer Bürgermeisters Klaus Manzl. Realistisch ist aber eher der Einzug Anfang des Jahres 2023.

Fakten zum Bauprojekt	
Grundstücksgröße	5.882 m ²
Nettogrundfläche	2.800 m ²
Bebaute Fläche	ca. 2.100 m ²
Gesamtnutzfläche	ca. 2.600 m ²
Baukosten	ca. € 7,8 Mio.

Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

#glaubandich



Sparkasse in Ellmau
6352 Ellmau, Dorf 16
Tel. +43 (0)5 0100 - 76004

SPARKASSE
Kufstein

Filiale Ellmau

Ihr Trachtenspezialist im Brixental



Für den schönsten Tag

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21
Tel. 0043 (0)5334 6312
www.ledermode.at

70 Euro Holzpreis heute statt 1.400 Schilling vor 35 Jahren

Der Durchschnittserlös für einen Festmeter Fichte B/C liegt unter 70 Euro. Vor 35 Jahren konnten umgerechnet über 100 Euro erwirtschaftet werden. Verglichen mit der Preisentwicklung in den letzten 35 Jahren ist dies eine unglaubliche Inflation.

Wo liegen die Hauptursachen? Ist das Wetter allein schuld am Preisverfall?

„Die Holzarbeit war immer sehr arbeitsintensiv. Als Bua hab ich oft die großen Holzlager bewundert und die Holzarbeiter, wenn sie mit Pferdeschlitten ins Tal gefahren sind. Für uns Kinder war dahinter a bärige Rodelbahn. Man muss sich das vorstellen, wie die Holzschlittener sich abgestimmt haben, wann die einspurige Bahn frei sein muss zum rausfahren. Die Glöcklein am Pferdehals waren das einzige Signal um sich bemerkbar zu machen. Die Arbeitskräfte waren billig, das Holz hat seinen Wert gehabt“ erinnert sich Sepp.

Holzerntemaschinen ersetzen die Motorsäge

Bevor die Industrialisierung auch im Wald zu Arbeitserleichterungen führte, gab es Holzknechte, die ihre gefährliche Arbeit mit erheblichem Geschick und mit Äxten verrichteten, später mit Motorsägen. Die Bäume wurden gefällt, an Ort und Stelle von Ästen und Rinde befreit, zu einem Sammelplatz geschleppt und mittels Pferdefuhrwerk, später mit dem Traktor, abtransportiert.

Sepp erinnert sich noch an die Zeit der Pferdefuhrwerke. Je mehr Technik, desto schneller, desto teurer wurde die Holzarbeit. Mit dem Prozessor (Greifer) werden heutzutage ganze Bäume ausgebracht. Holzerntemaschinen fixieren Bäume, fällen sie und können die Stämme entasten und für den Abtransport mit dem Forwarder ablegen.

Sogar Hackschnitzel können an Ort und Stelle im Wald mittels Hackschnitzelharvester gemacht werden, je flacher das Waldstück, desto effizienter ist dieser Maschineneinsatz.



Holzarbeit erfordert viel Geschick, ist aufwändig und aktuell leider wenig ertragreich.

Hat der „Brotbaum“ Fichte ausgedient – stürmische Zeiten für Waldbesitzer

(wifi) Herausfordernde Zeiten sind das, wenn sogar kräftige Bäume unter winterlicher Schneelast knicken wie Streichhölzer und sommerliche Unwetter große Schäden in heimischen Wäldern hinterlassen. Seit Jahren müssen Waldbesitzer damit leben, dass die Schadensereignisse zunehmen, viel Arbeit machen und geringen Ertrag bringen. Im Gespräch mit dem langjährigen Ellmauer Ortsbauernobmann und Waldbesitzer Sepp Werlberger vom Lierstättthof werden interessante Einblicke in die Arbeit der Waldbauern gewährt.

„Mit einem Meter Holz machst ein Loch zu“, anders ausgedrückt, um den Preis von einem Festmeter Holz kann man sich ein Fenster oder eine Tür kaufen, so hat es Sepp Werlberger als junger Mann von seinem Vater gelernt. Das war in den 1960er-Jahren. Der Wald wurde gerne als „Sparkasse“ des Bauern bezeichnet. Bei Geldbedarf war dort etwas zu holen.

Diese Zeiten sind leider längst vorbei. Nullzins für Sparbücher, null Ertrag im Wald, so scheint es derzeit. Wetterkapriolen verursachten in den letzten Jahren immer

wieder starke Waldschäden, haben somit auch das „Kapital“ massiv angegriffen und aus Null-Zinsen werden schnell Minuszinsen, wenn zum Waldaufräumen jemand angestellt werden muss.

Doppelt bitter, wenn die Lohnkosten für den Holzknecht den Ertrag aus dem Holzverkauf aufessen, oder im schlimmsten Fall noch übertreffen. Was tun? Im Gespräch mit dem erfahrenen Waldbauern, der zwölf Hektar Wald, zum Teil Schutzwald, bewirtschaftet, werden Lösungsansätze gesucht.

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC  **Elektronik. Voller Service.**

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at



In den heimischen Wäldern, die großteils an steilen Hängen liegen, können diese Errungenschaften modernster Forstwirtschaft nur bedingt eingesetzt werden. „Oft ist die Seilbringung die einzige Möglichkeit, das Holz auszubringen“ weiß Sepp aus Erfahrung.

Förderungen beanspruchen Seit 2019 gibt es einen landesweiten Zuschuss von 10 Euro pro Festmeter Schadh Holz, das im Schutzwald anfällt. Dieser Zuschuss kann auch bei Einzelschäden, wenn der Bauer allein im Wald aufräumt, beantragt werden. Das hierfür erforderliche Abmaß wird vom Waldaufseher festgestellt. Ebenso gibt es eine Förderung für Seilbringungen „situationsbedingt und örtlich unterschiedlich, deshalb bitte mit den Waldaufsehern Kontakt aufnehmen“ heißt es dazu vom Waldaufseher Georg Berger.

Warum ein Waldspaziergang gefährlich sein kann Seilbringung ist aufwändig und gefährlich. Das Forstgesetz 1975 bestimmt, dass jedermann grundsätzlich den Wald zu Erholungszwecken nutzen darf. Der Wald prägt unser Landschaftsbild, ist wichtiger Wirtschaftsfaktor, Lebensraum für Tiere, bietet Schutz vor Naturgefahren und leistet einen wesentlichen Beitrag für die Luft- und Wasserqualität.

„Der Wald gehört trotzdem noch immer den Waldbesitzern. Das sollten alle Freizeitsportler im Wald bedenken. Absperrungen zu beachten ist das mindeste, wenn sie in Waldstücke kommen, wo Forstarbeiter am Werk sind. Schließlich haftet der Waldbesitzer, wenn etwas passiert“, stellt Sepp Werlberger klar.

„Früher ist der Bauer in den Wald gegangen wenn er Zeit hatte. Zeit ist auch für Landwirte Mangelware geworden in dem Maß wie die Bauern dank besserer Maschinen mehr Land bewirtschaften und Flächen zupachten. Keine Zeit für Waldpflege und ein Baumbestand, der nicht mehr klimafit ist, da ist der nächste Schaden vorprogrammiert, wenn ein Sturm über das Land fegt oder enorme Nass-Schneemengen die prächtigsten Nadelbäume zu Boden gehen lassen.“

Die Natur hilft sich selbst Früher ist der Bauer in den Wald gegangen wenn er Zeit hatte. Zeit ist auch für Landwirte Mangelware geworden in dem Maß wie die Bauern dank besserer Maschinen mehr Land bewirtschaften und Flächen zupachten. Keine Zeit für Waldpflege und ein Baumbestand, der nicht mehr klimafit ist, da ist der nächste Schaden vorprogrammiert, wenn ein Sturm über das Land fegt oder enorme Nass-Schneemengen die prächtigsten Nadelbäume zu Boden gehen lassen.

Sepp Werlberger ist nicht nur Waldbesitzer sondern auch Jagdpächter. Ein Widerspruch? Nicht unbedingt. Er versteht beide Seiten, wenn die Diskussion auf Schäden durch Wildverbiss kommt. „Man muss einfach auf dem Boden bleiben, mit allem, was man tut. Waldpflege durch den Bauern und Einhaltung des Abschussplanes durch den Jäger, beides ist wichtig. Beide Seiten haben es nicht immer leicht. Dazu kommt noch die starke Beunruhigung des Wildes durch die Waldbenützer, sei es Wanderer oder Mountainbiker. Sie versprengen das Wild, das sich in der Folge erst bei Dunkelheit wieder sicher fühlt und zeigt. Dazu kommt heuer der viele Regen im Juni. Wenn genug Gras im Wald wächst, kommen die Wildtiere zur Äsung nicht auf die Lichtungen. Das alles erschwert den Abschuss.“

Was also ist zu tun, damit der Wald gesund bleibt? „Klimafit mit Mischwäldern aufzuerstern ist natürlich wichtig.



Auch Wildpflege und -entnahme gehören zur Waldpflege.

Fichten-Monokulturen sind am anfälligsten. Der Wald hilft sich im Übrigen auch selber“ hat Sepp beobachtet und bringt Beispiele aus Bayern – „da wurden riesige Schadh Holzflächen zu Naturparks gemacht, weil es einfach unmöglich war, das Käferholz auszubringen. Der Wald hat sich in kurzer Zeit erholt, es haben sich auch wieder starke Bäume angesiedelt ohne menschliches Zutun.“

Alles ist im Wandel. „Das einzig Beständige ist die Veränderung“. Dieses Zitat des griechischen Philosophen Heraklit gilt auch nach zweieinhalbtausend Jahren noch. Vielleicht ist es Zeit, den finanziellen Nutzen des Waldes mit dem „Brotbaum Fichte“ etwas beiseite zu schieben und zu staunen, wie sich der Wald trotz Klimaerwärmung ohne menschliches Zutun weiterentwickelt.

Lebensmittel sammeln statt vergammeln – „Tafel“ und andere Erfolgsgeschichten

(wffi) Vor zehn Jahren entstand in Zusammenarbeit mit der „Ö3-Gemeinde“ und dem Roten Kreuz die Initiative „Tafel“. In Tirol gibt es die Rot-Kreuz-Tafel allerdings schon seit 15 Jahren. Die Idee dahinter ist ebenso genial wie erfolgreich: Sammeln statt vergammeln. Nicht mehr verkäufliche Lebensmittel werden an Menschen mit geringem Einkommen verschenkt. Das Team der Tafel besteht in Tirol aus 649 Freiwilligen, die mit ihren Privatautos jeden Samstag Lebensmittel von Supermärkten in die Sammelstellen bringen und dort weitergeben.

Die Rot-Kreuz-Tafel lindert Not – unbürokratisch und effizient

Statistisch gesehen landen immer noch ein Drittel aller Lebensmittel die weltweit produziert werden, im Müll. Grund genug, um der großartigen Initiative „Tafel“ einmal Rosen zu streuen. Peter Mader, Vizepräsident und Referent für Gesundheits- und Soziale Dienste des Roten Kreuzes Tirol, weist darauf hin, dass alle Menschen zur Tafel kommen können, deren Einkommen unter 60% des österreichweiten Durchschnittseinkommens liegt. Dieser Satz wird jährlich festgelegt. Ein Einkommensnachweis ist nicht gefordert. Es ist lediglich eine Erklärung zu unterschreiben.

600 Tonnen Lebensmittel der Tafel haben solcherart im Vorjahr für 106.000 Menschen den Tisch gedeckt. 20 Ausgabestellen gibt es in Tirol, die nächstgelegenen sind in Kufstein, Wörgl, St. Johann i. T., Kitzbühel und Westendorf. Auch für das Söllland wurden bereits Gespräche mit den Bürgermeistern geführt, um eine Tafel-Ausgabestelle bei der Rot-Kreuz-Stelle in Ellmau einzurichten.

„Bedarf ist überall. Wir wären gut aufgestellt wenn wir in Tirol die Ausgabestellen verdoppeln könnten“, lässt Peter Mader aufhorchen.

Es gibt auch aktuell niemanden aus dem Söllland, der als Freiwilliger dabei wäre. Loisi Pointner hat aus gesundheitlichen Gründen aufgehört, sie war zehn Jahre dabei.

Was passiert mit den unverkäuflichen Lebensmitteln in der Region Söllland?

Dazu haben wir bei Christoph Erler, selbständiger SPAR-Kaufmann in Scheffau und bei Marktleiterin Tzemila Husic in Ellmau sowie bei den Marktleiterinnen Franzl und Sabrina vom M-PREIS in Going nachgefragt.

Ein zugegebenermaßen heikles Thema. Regelmäßige Lieferungen an die Tafel gibt es aktuell nicht, soviel steht fest. Eine Zeit lang wurde vom SPAR-Markt in Söll die Tafel unkompliziert beliefert – einmal im Monat hat Loisi Point-

ner aus Söll, eine der Freiwilligen der Tafel-Ausgabestelle Wörgl, Waren für die Tafel mitgenommen. Eine Zeit lang wurden auch die Flüchtlingsheime beliefert. Aktuell gibt es andere Verwertungsmöglichkeiten.

Verpackung reduzieren und Müll vermeiden

Für alle Lebensmittelmärkte gilt: Je größer ein Markt, desto größer das Potenzial auch auf diesem Gebiet. Pfandsysteme bei Mineralwasser und Milchflaschen punkten, Eier werden in Recyclingkartons verkauft. Statt Einweg-Plastiksackerl für Obst und Gemüse sind seit Dezember 2018 wiederverwendbare, reißfeste Sackerl in ganz Österreich in Verwendung. Es gibt Coffee to go im eigenen Becher oder Frischeier, die in mitgebrachter Verpackung nach Hause transportiert werden. Auch für Feinkost können Kunden ihre eigene Frischhaltebox mitbringen. Soweit zum Thema Verpackung. Da lässt sich sparen und da wird gespart. Regionalität wird in vielen Bereichen praktiziert: Für Fleisch und Wurstwaren, Gemüse, Obst und Blumen gibt es regionale Lieferanten.

Was aber passiert, wenn die frischen Köstlichkeiten im Regal liegenbleiben?



Im SPAR-Markt Scheffau wird sorgsam mit Lebensmitteln umgegangen. SPAR-Kaufmann Christoph Erler (r.) mit einem Teil seines Teams – Sabrina Biedner und Marco Schellhorn.

SPAR wirtschaftet regional, umweltbewusst und sozial
Maßnahmen, die beispielsweise in Frankreich oder Tschechien gesetzlich vorgeschrieben werden mussten, sind bei SPAR seit Jahrzehnten gelebte Realität. So wenig wie möglich wegwerfen, so viel wie möglich an Bedürftige weitergeben und sinnvoll verwerten nach dem Slogan: Lebensmittel sind kostbar. Besonders kreativ im Verwerten von Lebensmitteln ist Christoph Erler, selbständiger SPAR-Kaufmann in Scheffau.

SPAR-Markt Scheffau – kundenfreundlich und flexibel

Die jüngst überstandene Corona-Quarantäne war für Christoph Erler und sein Team eine große Herausforderung – wie für die gesamte Lebensmittelbranche. Das abrupte Saisonende und die Abreise aller Gäste Mitte März bescherte einen jähen Umsatzeinbruch. Christoph hat in den acht Jahren seit Geschäftsübernahme gut gelernt, mit saisonalen Schwankungen umzugehen. Acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, davon zwei Lehrlinge, beschäftigt er, um Spitzenzeiten abdecken zu können. Mitte Juni war es noch ruhig, ein Teil des Verkaufsteams in Kurzarbeit, die Sommersaison lief allmählich an.

Preisnachlass und Futterspenden

Die zwei Tage vor Ablauf eines Produktes beginnenden Ermäßigungskampagnen werden gut genutzt. Trotzdem bleibt manches übrig und Christoph Erler ist äußerst kreativ im Verwerten von Lebensmitteln: Da gibt es Pressknödel aus Käseresten und appetitlich angeordnete Jausensammeln mit Wurst, Käse und Salatblättern, um Salatherzen „zu retten“. Einiges wird dem Eigenverbrauch zugeführt. Für Salat, der seine besten Zeiten hinter sich hat, gibt es eine besonders delikate Verwertung: Die „Kaiserschnecken“, von der ersten Weinbergschneckenzucht in Ellmau, schätzen die Salatabfälle sehr.

„Simone holt mittwochs immer den Salat, der nicht mehr genussstauglich ist“ erklärt Christoph, der sonstige Obst- und Gemüse Abfälle auch an heimische Bauern weitergibt. Für Sozialprojekte wie „Die Tafel“ bleibt da so wenig übrig, dass es sich nicht lohnt, jemanden zur Abholung zu schicken.

Vorbildliche Lebensmittelverwertung mit sozialen Effekten

Im Rahmen eines Schülerprojekts der HAK Wörgl wurde der SPAR-Markt Scheffau unter die Lupe genommen. Was zu Tage kam, ver-

Schuh & Sport Günther

Öffnungszeiten:
MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
SA : 08.30 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

Alles rund um den BERGSPORT

Logos: LOWA simply more..., ORTOVOX VOICE OF THE MOUNTAINS, Hydro Flask, LA SPORTIVA

SKIVERLEIH BERGSPORTPROFI SCHUH BOUTIQUE



Bei den Rot-Kreuz-Tafeln werden Lebensmittel an Bedürftige verteilt.

dient großes Lob: Weniger als 2% der Ware muss weggeworfen werden. Saisonware wie Schokohasen oder Weihnachtskonfekt verschenkt Christoph an die Scheffauer Sternsinger und das SOS-Kinderdorf.

Mensch übertrifft Computer

Ein automatisiertes Bestellsystem regelt üblicherweise den Warennachschub. Mit allen Fehlern und Schwächen. „Wenn an einem heißen Sommertag viele Melonen verkauft werden, ordert das automatisierte System viele Melonen für die nächste Bestellung. Wenn inzwi-

schen eine Kaltfront kommt, bleibt man auf den Melonen sitzen“ nennt Christoph ein Beispiel, warum er nach wie vor auf persönliche Bestellung setzt. „Ich weiß einfach inzwischen, worauf es ankommt, wann die Hotels gut gebucht sind, wann ein Fest stattfindet und schau auch auf den Wetterbericht“ liefert er die Erklärung, warum bei SPAR in Scheffau so wenig weggeworfen werden muss.

Regional einkaufen mit Herz und Verstand

Christoph Erler gehört zu den jüngsten selbständigen Marktlei-

tern von SPAR. „Brot kaufe ich bei regionalen Bäckern, Gschwendtner und Schiplinger. Sie nehmen das alte Brot zurück, es muss also nichts weggeworfen werden“. Fleisch kauft er bei Wimpissinger, Schnaps bei Erber/Brixen und Honig bei einem Lieferanten aus Saalfelden. Das während der Corona-Pandemie eingeführte Lieferservice wird weitergeführt. Einige neue Stammkunden konnte der kleine SPAR-Markt in Scheffau dadurch hinzugewinnen.

Preissicherheit auch im Dorfladen

„Auch beim kleinen Einzelhändler in der Region können die Kunden darauf vertrauen, die üblichen SPAR-Preise zu bezahlen“, versichert Christoph Erler und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Stammkunden, die seit acht Jahren zum Erfolg des Geschäftes beitragen.

SPAR-Supermarkt Ellmau – verschenken statt wegwerfen

Im Dezember 2017 wurde der SPAR-Supermarkt in Ellmau eröffnet. Marktleiterin Tzemila Husic führt den Lebensmittelmarkt mit 25 Beschäftigten in Voll- und Teil-

zeit. „Wir waren auch während der Quarantäne durch die Corona-Pandemie alle im Einsatz. Das Lieferservice hat gut funktioniert. Während der Quarantäne hat der Bürgermeister persönlich die Waren abgeholt und zugestellt“, berichtet die Marktleiterin. Auch in Ellmau werden unverkäufliche Lebensmittel von heimischen Bauern als Tierfutter verwertet.

MPREIS Going – bodenständig und in weiblicher Hand

209 Märkte des Tiroler Unternehmens gibt es mittlerweile im Land, einen davon in Going. Franzl und Sabrina leiten das Team von sieben Mitarbeiterinnen. Auch in Going gab es Corona-bedingt keine Einbußen für das Verkaufsteam. „Niemand wurde in Kurzarbeit geschickt“ heißt es dazu von den Geschäftsführerinnen. Das Warenmanagement funktioniert gut und unverkäufliche Lebensmittel werden verschenkt damit sie nicht im Müll landen. Auch bei M-PREIS Going ist aus diesem Grund keine Abgabe von unverkäuflichen Lebensmitteln an Sozialmärkte angedacht bzw. war das bisher kein Thema.



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker



Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON

Metz

Miele

Akku-Handstaubsauger Triflex HX1

SO FLEXIBEL.
SO SAUGSTARK.
SO SCHNELL.

Drei kabellose Staubsauger in einem Gerät.
Erleben Sie die herausragende Innovation.

Miele. Immer Besser.



- Sicherheit
- Photovoltaik
- E-Mobilität
- Infrarotheizung
- Bussysteme

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

Helfen Sie helfen!

Werbeaktion für fördernde Mitglieder

Seit 6. Juli führen das Rote Kreuz Kufstein und das Rote Kreuz Schwaz eine Werbeaktion zur Gewinnung von Fördermitgliedern durch. Die Mitgliedschaft ist für das Rote Kreuz eine besonders wertvolle Unterstützung, um die Dienste aufrecht zu erhalten.



Aus Liebe zum Menschen.

(chk) Die Werber gehen hierzu in den genannten Bezirken von Haus zu Haus. Zu erkennen sind sie an einer Rotkreuz-Uniform sowie einem Dienstaussweis, zusätzlich besitzen sie eine Vollmacht und ein Tablet zur elektronischen Datenaufnahme. Bargeld darf nicht angenommen werden, eine Lastschrift sichert auch den Gönner eine Reihe an Vorteilen wie vergünstigte Kurse, keine Anschlussgebühr für die Rufhilfe Tirol uvm.

Rüstzeug für Krisenzeiten

„Wir möchten Sie herzlichst dazu einladen, uns zu unterstützen. Wie das Jahr 2020 gezeigt hat, werden die Aufgaben des Roten Kreuzes immer umfangreicher und ändern sich dynamisch. Da-

mit steigt auch der Finanzierungsaufwand“, so der Bezirksgeschäftsführer von Kufstein Stephan Vitéz. Das Rote Kreuz reagiert in Krisenzeiten stets schnell, professionell und innovativ: „Die Fördermitglieder ermöglichen dem Roten Kreuz die Flexibilität, sie sind eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Wir helfen, wo Hilfe benötigt wird. Ohne zu unterscheiden wem geholfen wird und egal wann.“

Mehr als nur Rettungsdienst

Der Bezirksstellenleiter von Schwaz, Hans-Peter Thaler, streicht die Vielseitigkeit des Roten Kreuzes hervor: „Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie die zielgenaue und konsequente Un-

terstützung hilfsbedürftiger und sozial benachteiligter Menschen in Ihrem Heimatbezirk. Durch regelmäßige Spenden können Projekte noch besser geplant werden.

Im Katastrophenfall steht die Hilfe für Betroffene rasch und unkompliziert zur Verfügung. Ihre Spende hilft vor Ort, wo immer Hilfe gebraucht wird!“



Mitglieder des Rotes Kreuzes bitten um Unterstützung durch eine Mitgliedschaft.

Coronavirus: Risiken minimieren!

Abstand halten und die aktuellen Hinweise beachten.



WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll



Unvergessliche Erlebnisse – dank Durchführungsgarantie!

Was: Jeder **WILDER KAISER** Aktivprogrammpunkt

findet ab der ersten Anmeldung statt.

Wer: Gäste, Bürger und Mitarbeiter im Tourismus

Du willst schon immer mal mit einem **Lama** unterwegs sein oder einen **Sonnenaufgang am Berg** erleben?

Im **Sommer 2020** ist die Durchführung eines **jeden Aktivprogramms** garantiert - auch wenn nur Du Dich dafür angemeldet hast!



Eröffnung der „Riedhaus-Galerie“ am Steinernen Tisch

Bei einem kleinen, feinen Fröhschoppen im sonnigen Garten vom Heimatmuseum Ellmau trafen sich im vergangenen Juli, Einheimische und Gäste zur Eröffnung der Fotoausstellung des 21-jährigen Ellmauers Manuel Treffer.

Manuel befindet sich momentan im sechsten Semester des Bachelorstudiums der FH Kufstein, an der er „Web Business und Technologie“ studiert. Als leidenschaftlicher Fotograf kam im der Grundgedanke einer Bilderausstellung während eines Auslandssemesters 2019 in Malaysia/ Kuala Lumpur. Mit seinen Impressionen aus Südostasien und stimmungsvollen Mo-

tiven aus der Heimat rund um den Wilden Kaiser wurde das über 450 Jahre alte, vom Hartkaiser abgetragene Bauernhaus, das im Vorjahr neben dem Wegmacherhäusl wiederaufgebaut und durch eine neue Rem erweitert wurde, nun als „Riedhaus-Galerie“ eingeweiht. Während im Erdgeschoß des ehemaligen Bergbauernhauses eine alte Küche und gemütliche Stube

zum Einkehren einladen, beherbergt der erste Stock die Orts-Chronik und verfügt nun auch über eine „Hoangascht-Stube“. Dort und in dem neuen Veranstaltungsraum über der Rem, wo Oldtimer-Fahrzeuge der Feuerwehr einen würdigen Stellplatz haben, werden auch in den nächsten Jahren über die Sommermonate Themen-Ausstellungen zur Geschichte von Ellmau Einzug

halten, begleitet von Veranstaltungen. Mit dem Heimatmuseum, dem Riedhaus und der ebenfalls wiederaufgebauten Dreschtemne bildet der kleine Museumsweiler eine beschauliche Oase zum Verweilen. **Sabina Moser.**
Öffnungszeiten:
mittwochs 14:00–17:00 Uhr
freitags 14:00–18:00 Uhr
bis Ende September



Die Eröffnung der „Riedhaus-Galerie“ fand bei den Besuchern großen Anklang.



Das stets tatkräftige Museumsteam kredenzt Kaffee und Kuchen im urbäuerlichen Ambiente des Riedhauses.



Manuel Treffer stellte seine Bilder der Öffentlichkeit vor.



Die stark engagierte Ellmauer Chronistin Sabina Moser.

Radführerscheinprüfung an der Volksschule Scheffau

Eine der dringenden Fragen während der Corona-Zeit war: „Werden wir die Prüfung für den Radführerschein machen dürfen?“

(hase) Und endlich kam das „Ja“: In kleinen Gruppen, mit Abstand natürlich und zuhause im Dorfzentrum. Am 9. Juni war es dann für die Scheffauer Kinder soweit und mit viel Aufregung ging es nach bestandener schriftlicher Prüfung ans Fahren in der Verkehrswirklichkeit. Sich an alle Verkehrsregeln zu erinnern, Handzeichen zu geben, die vielen Autos zu beachten und

dabei sicher die zwei Runden zu absolvieren, war schon eine be-

sondere Herausforderung, die aber alle 13 zur Prüfung angetre-

tenen Schüler meisterten. Wir wünschen allzeit sichere Fahrt!



Radprüfung trotz Distanz – die Schüler der Volksschule Scheffau sind nun sicher unterwegs.

AN SONN- UND FEIERTAGEN GEÖFFNET:
ELLM AU, 8 BIS 12 UHR

GAST*
freundlich

SONNTAGS &
FEIERTAGS
GEÖFFNET
.....
8 BIS 12 UHR

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Orthopädie und Traumatologie

Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
(ist auch Notfallnummer)
Di–Do 09:00–18:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung
www.drhennig.at

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl –

Dr. Marianne-C. Tisowsky

Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–16:30 Uhr
Freitag Vormittag nur
nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst
14.08.–20.08.2020
28.08.–03.09.2020
11.09.–17.09.2020
25.09.–01.10.2020

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst
07.08.–13.08.2020
21.08.–27.08.2020
04.09.–10.09.2020
18.09.–24.09.2020
02.10.–08.10.2020

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

1. und 2. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

8. und 9. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

15. und 16. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Barbara Kranebitter,

Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

22. und 23. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

29. und 30. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205



Herzliche Glückwünsche

zum 85. Geburtstag

Anna Schellhorn, Ellmau

zum 95. Geburtstag

Michael Sojer, Ellmau

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den Jubilaren noch gute Zeiten voller Lebensfreude.

5. und 6. September

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Markus Muigg

Söll,
Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

12. und 13. September

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau,
Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

19. und 20. September

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Barbara Kranebitter,

Ellmau,
Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

26. und 27. September

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau,
Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanats Hof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

Ellmauer Jubilare trafen sich zur gemütlichen Feier

Von den Ellmauer Geburtstags-Jubilaren von 80 bis 95 Jahre des Zeitraums März bis Juni 2020 trafen sich Ruperta Niedermühlbichler, Anna Schellhorn, Michael Sojer, Maria Seywald,

Gertraud Erber und Lisi Perterer, begleitet von Ehepartnern und Angehörigen mit Bürgermeister Klaus Manzl und Pfarrer Mag. Michael Pritz am 24. Juni im Café Bergland zu einem gemüt-

lichen Treffen. Das beliebte lokale Gesangsduo „Mopet“ mit Monika Haunold und Peter Harasser spielten urige G'stanzln, unterstützt von der St. Johanner Harfennistin Johanna Wörgetter.

Mit seinen fitten 95 Jahren war Michael Sojer von Oberhansan nicht nur der älteste Jubilar sondern auch Hahn im Korb der Damen mit den runden Geburtstagen. **Sabina Moser, Chronistin.**



Zur gemütlichen Jubiläumsfeier trafen sich – v. l.: Ruperta Niedermühlbichler, Anna Schellhorn, Pfarrer Mag. Michael Pritz, Greti und Michael Sojer, Maria Seywald, Gertraud und Hermann Erber, Lisi Perterer und Bürgermeister Klaus Manzl.

Martha Petregger – eine aktive 80erin

(wif) Am 13. Mai 1940 ist die Tochter einer Südtiroler Familie in Kufstein geboren und mit elf Geschwistern in Bruckhäusl aufgewachsen.

Nach der Volksschulzeit in Bruckhäusl und dem obligaten zusätzlichen praxisbezogenen neunten Schuljahr war die junge Frau als Verkäuferin und Hausmädchen in einer Metzgerei in Kufstein tätig. Hier lernte sie ihren späteren Ehemann Franz kennen.

„Wir heirateten am 19. Mai 1959 in Maria Tal und gründeten im gleichen Jahr in Schwaz eine Metzgerei,“ erzählt Martha.

1962 expandierte das tüchtige Unternehmerpaar. „Wir kauften in Wattens eine Fleischhauerei dazu und beschäftigten rund 25 Angestellte“. Die Metzgerei war der vorrangige Lebensinhalt der beiden. Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde um halb sechs gefrühstückt und die Arbeitstage waren lang, besonders die Weihnachtszeit ist Martha noch als extrem arbeitsintensiv in Erinnerung.

Das Swarovski Werk, die Papierfabrik und das Altersheim in Wattens waren die wichtigsten Stammkunden und erforderten vollen Einsatz – „da haben wir um Weihnachten bis zu 70 Stunden durchgearbeitet um alles zu schaffen“.

Die erste kurze Auszeit nach 22 arbeitsintensiven Jahren machten sie in Form eines Kurzurlaubes in Ellmau. „Es hat uns hier sofort sehr gut gefallen,“ schwärmt Martha und erklärt, warum sie 1992 schließlich ein Heim für den Ruhestand in Ellmau bauten und nach 38 Jahren harter Arbeit hier sesshaft wurden.

„Wir fühlten uns ausgesprochen wohl hier, leider wollte das Schicksal es anders und mein geliebter Mann verstarb 2015 nach langem Leiden“.

Martha erledigt nach wie vor nahezu alle Tätigkeiten in Haus und Garten. Den Führerschein hat sie erst mit 56 gemacht und ist froh, um die damit verbundene Freiheit. Fahrten außerhalb des Dor-

fes macht sie allerdings mittlerweile mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Gesundheitliche Einbrüche und eine Hüftoperation hat sie offensichtlich gut weggesteckt, „nächste Woche fahre ich auf Kur, eigentlich müsste es nicht sein“ meint sie.

Die gastfreundliche und gesellige Frau pflegt ausgezeichneten Kontakt zu den Nachbarn und freut sich ebenso über regelmäßige Besuche ihrer Familie.

Drei Söhne und sechs Enkel stammen aus der Ehe. Der Groß-

teil ihrer Geschwister lebt in der näheren Umgebung und so ist für regen Kontakt gesorgt.

Auf die Frage nach Hobbys schmunzelt Martha und sagt zunächst gar nichts. Sie hat immer zu tun, liebt es zu kochen, besonders wenn jemand auf Besuch kommt, freut sich über die Segnungen der modernen Haushaltsführung mit Waschmaschine, Geschirrspüler und Co, denn „früher haben wir die Metzgerwäsche mit der Hand gewaschen,“ erzählt sie bei einem Glas Wein und ist zufrieden, so wie es ist.



Martha Petregger, eine aktive 80erin.

Ruperta Niedermühlbichler – 80 erfüllte Jahre



Ruperta Niedermühlbichler blickt auf ein erfülltes Leben zurück.

(wif) Am 15. Juni 1940 erblickte Ruperta auf dem Hof Vorderbuchau in Ellmau das Licht der Welt – mitten im Krieg, der ihre Kindheitsjahre prägte.

Der Vater kam erst nach sechs Jahren Kriegsdienst wieder nach Hause. Unvergesslich bleibt Ruperta die erste Tafel Schokolade nach Kriegsende „das war etwas ganz Besonderes“.

Die Arbeitskraft der jungen Frau wurde auch nach der Pflichtschule zuhause notwendig gebraucht, neben der Arbeit auf dem Hof galt es auch Gäste zu bewirten. Zimmer mit Vollpension wurden damals auf dem Vorderbuchauhof vermietet. Als 18-Jährige konnte sie erst-

mals eigenes Geld verdienen – zuerst in einer Bäckerei in Scheffau, später in einem Haushalt in Kitzbühel und als Kellnerin in Hochfilzen hatte sie eine Ganzjahresstelle. Dem letzten extrem schneereichen Winter in Hochfilzen kehrte Ruperta dann gerne den Rücken und nahm eine Stelle in Leermoos an.

Der frühe Tod der Mutter machte ihre Rückkehr an den elterlichen Hof erforderlich. „Die jüngeren Geschwister waren ja noch schulpflichtig“ und so kam es, dass Ruperta weitere vier Jahre zuhause verbrachte, bevor sie 1969 Thomas Niedermühlbichler heiratete und gemeinsam mit Sohn Georg zum

Pfitscherhof kam. Viel Arbeit in Haus und Hof, das Leben in der bäuerlichen Großfamilie mit den Schwiegereltern und Schwägerin Barbara, das Anwachsen der eigenen Familie auf insgesamt fünf Kinder und diverse Bauvorhaben bestimmten fortan den gemeinsamen Lebensinhalt der Eheleute. Gemeinsame Kurzurlaube in Österreich und den benachbarten Ländern gehören zu den schönen gemeinsamen Erinnerungen mit Thomas, die Ruperta im Herzen bewahrt.

Im Jänner 2019, kurz vor dem Goldenen Hochzeitsjubiläum, verstarb ihr Gatte Thomas. „Dass wir wenige Wochen davor in Maria Tal noch eine Messe mit Johannes-Weihe erlebten, dafür bin ich sehr dankbar.“ Dankbar ist Ruperta auch für die stimmige Geburtstagsfeier mit ihrer Familie, die mittlerweile auf acht Enkelkinder angewachsen ist. Ein neuntes ist unterwegs und einmal ist Ruperta schon Uroma, eine sehr junggebliebene, autofahrende und E-Book lesende.

GEMEINDE ELLMAU Jubelpaare bitte melden



Die Gemeinde Ellmau möchte alle Ellmauer Paare, die in diesem Jahr eine Jubiläumshochzeit (50, 60 oder 70 Jahre) feiern, auffordern, sich im **Gemeindeamt Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2206-11**, zu melden. Aus dem Grund, da es immer wieder vorkommt, dass Daten von früher nicht vollständig im Melderegister gespeichert sind und Hochzeitsdaten dann leider nicht aufscheinen.

Voraussetzung
EU-Staatsbürgerschaft und mindestens 25 Jahre bis zur Jubiläumshochzeit gemeinsamer Wohnsitz in Tirol sowie aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.

Roswitha Freysinger feierte 70er



Liawe Muttl oas is wohr, de letzn 70 Jahr worst immer fe ins do. Mia song donkdasche zo dein Fest, denn du bist de oiabest!
Deine Buam

Maibaum kam unter den Hammer

Dass sich nach der Corona-Quarantäne viele junge Leute nach Gemütlichkeit, Beieinandersein und „Z’ammkemma“ sehnten, verwundert nicht. Auch im Ellmauer Ortsteil Wimm war die Freude nach der überstandenen Einsamkeit groß – so zum Beispiel bei der Maibaumversteigerung am diesjährigen Pfingstsonntag.

(pht) Am ersten Mai stellte Sebastian Aigner einen eigenen „Ortsmaibaum“, gespendet vom Maikircherhof, für den Ortsteil Wimm auf. Leider konnte damals wegen der Quarantänebestimmungen nicht ordentlich der erste Mai gefeiert werden – diese Versäumnis wurde nun nach der Lockerung nachgeholt.



So wurden umgehend Freunde, Nachbarn und Bekannte zu einem gemütlichen Gartenfest eingeladen und ein jeder trug seinen Teil zu einer gelungenen Feier bei. Kuchen und Kaffee von den Nachbarn, Musik von den „Pfitscherbuam“ Thomas und Albert, heiße Würstl und natürlich – eine spannende Maibaumversteigerung.

Den Maibaum konnten sich Andi Kröll und Alex Spiegl, die ihn gemeinsam gesteigert hatten, sichern. Dazwischen servierte der junge Gastgeber kühle Drinks aus der hauseigenen Bar.

So verwundert es kaum, dass sich ein „harter Kern“ bis in die frühen Morgenstunden (natürlich mit Sicherheitsabstand) in der Gartenhütte hielt, um das Fest gebührend ausklingen zu lassen. Ein Dank vom Gastgeber Sebastian gilt, neben allen Besuchern, nochmals dem Maibaumspender, dem Maikircherhof, den Pfitscherbuam für die fabelhafte musikalische Untermalung und allen fleißigen Kuchenbäckern, die die Festgesellschaft so gekonnt mit Kuchen und Kaffee verköstigt haben.



Ritze ratze bumm, schon fällt der Maibaum um.

Gratulation an Sarah Niedermühlbichler



Wir gratulieren unserer Sarah herzlich zur bestandenen Matura und zum erfolgreichen Abschluss als Mode- und Grafikdesignerin. **Deine Familie.**

Herzlicher Glückwunsch an Mario



Lieber Mario!
Wir gratulieren dir ganz herzlich zur bestandenen Matura und wünschen dir viel Glück und Erfolg für deine Zukunft. **Mama und Daniel.**

Glückwunsch an Elisa Schonner



Liebe Elisa!
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Matura an der HBLW Saalfelden, mit Fachrichtung Kommunikations- und Mediendesign. Jetzt stehen dir viele Wege im Leben offen! Wir sind sehr stolz auf dich, **deine Familie.**

Gratulation an Jasmin Leitner



Wir gratulieren zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Facharbeiterprüfung für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement an der Landeswirtschaftlichen Landeslehranstalt Weitau, St. Johann i. T. Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir alles Gute für die Zukunft. **Deine Eltern, dein Bruder Peter sowie deine Oma und dein Opa.**

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Interessante Immobilienobjekte in Going am Wilden Kaiser

Wunderschönes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung am Wilden Kaiser
ca. 440 m² Wohnnutzfläche, ca. 700 m² Grundfläche, Baujahr 2017, 3 SZ, 3 Badezimmer, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit Kamin, Büro, Einteilung in OG, EG, UG, Verwendung hochwertiger Materialien, im EG: Einliegerwohnung mit ca. 80 m² (Diele, 1 SZ, 1 Bad, WC extra, offener Wohn-, Koch- und Essbereich, Terrasse, Garage) 1 Garage für 2 Autos, Balkon, Panoramaterrassen
HWB 44,0 fGEE 0,77 **KP. auf Anfrage**

Chalet mit Kaiserblick
ca. 150 m² Wohnnutzfläche, ca. 100 m² Gartenanteil, 4 SZ, 3 Badezimmer, offenes Wohnen/Kochen/essen mit hochwertiger Einbauküche und Kamin, Speis, Dielle/Garderobe, wunderbare Holzarbeiten im Innen- und Außenbereich, ausgewählte Materialien
3 Balkone, 1 Carport, 1 Autofreistellplatz
HWB 57,8 fGEE 0,59 **KP. € 1.590.000,-**

Wir bieten Mietwohnungen in allen Preiskategorien, sowohl hochpreisige Objekte als auch Immobilien mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis an!

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

Prok. Josef Hirzinger, Tel. +43/5358/2078-44520
Rosalinde Schreder, Tel. +43/5358/2078-44560
Herbert Eisenmann, Tel. +43/5358/2078-44542

Mit Bausparen jetzt Grillmeister werden

Dieser Sommer könnte ganz nach Ihrem Geschmack ausfallen, denn vom **1. Juli bis 31. August 2020** können Sie **einen von 222 Weber® Holzkohlegriller inklusive Weber® Grillbuch** im Wert von **EUR 430,-** gewinnen.

So können Sie teilnehmen: Füllen Sie bei einem Bankbesuch eine **Teilnahmekarte** in Ihrer RaiffeisenBank Going aus oder spielen Sie **online** bei unserem interaktiven Gewinnspiel unter raiffeisen.at/griller mit.

Mit Bausparen viele Vorteile genießen
Bausparkunden der Raiffeisen Bausparkasse profitieren von Sicherheit, Zinsen, einer staatlichen Prämie sowie dem Anspruch auf eine Bausparfinanzierung. Damit lässt sich

so mancher persönliche Wunsch erfüllen und der Grundstein für die eigene Traumimmobilie legen. Bausparen bedeutet konsequenten und ertragreichen Vermögensaufbau. Ihr Raiffeisenberater berät Sie gerne über aktuelle Spar- und Finanzierungsmöglichkeiten.

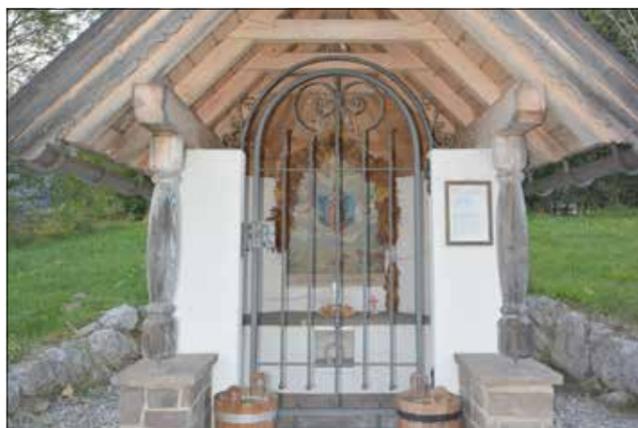


Bausparspezialist der RaiffeisenBank Going, Gerhard Mitterer.

Die Chronik Ellmau stellt vor:

Was die Ellmauer Flurdenkmäler erzählen – Pestkapelle Oberschreitling und Hinterbuchauer Wegkreuz

Nicht nur in der Moderne wurde Tirol von Katastrophen und Seuchen heimgesucht – wenn auch oftmals glimpflich verschont, so zeugen doch zahlreiche Pestsäulen, -kirchlein und -marterln von so mancher überstandenen schweren Zeit. In Zeiten der fortgeschrittenen Medizin scheinen diese stummen Zeugen fast schon etwas Archaisches, beizeiten auch Makabres an sich zu haben – ihre Geschichte faszinierend und aufschlussreich zugleich.



Die neu errichtete Pestkapelle bei Oberschreitling.



Das restaurierte Altarbild in der neuen Pestkapelle.

lung in einer Holzkiste fand, den kleinen Hang vis-à-vis der Bushaltestelle beim Steinernen Tisch, wo sie 2008 feierlich eingeweiht wurde. Der Totenkopf ist typisch für die „Memento Mori-Gesinnung“ im 17. Jahrhundert, als er die Vergänglichkeit des Lebens symbolisieren sollte und als Mahnmal für ein anständiges Leben galt.

Hinterbuchauer Wegkreuz

Zahlreiche Wanderer säumen im Sommer die vom Ortsteil Buchau ausgehende Straße hinauf zum „Grubhof“. Am Fuße der Straße steht der Hinterbuchauhof, an dessen Hofeinfahrt sich ein wunderschön gefertigtes Wegkreuz samt

Herrgott befindet. Hinter dem Wegkreuz, das so mancher Wanderer in seiner Hast übersieht, steckt eine bewegende Geschichte.

Im Jahr 2008 verstarb Johannes, der Sohn von Maria und Sebastian Bucher bei einem tragischen Verkehrsunfall. Ihm zum Gedenken errichtete die Familie das Kreuz, das von Marias Bruder getischelt wurde, mitsamt einem vom Pitztaler Meister Isidor Eiter geschnitzten Herrgott, den Sebastian und Maria bereits zur Hochzeit 1983 erhalten hatten.

Der Gedanke, hier ein Kreuz zu errichten, war zwar schon vor Johannes' Tod gefasst worden, erhielt aber dadurch nochmalige Bedeutung, hier hatte bereits Sebastians Vater oftmals die Gämsen am Wilden Kaiser beobachtet. So ziert heute dieses besondere Wegkreuz als Erinnerung an besondere Menschen.



Der Herrgott vom Hinterbuchauer-Marterl wurde von Meister Isidor Eiter aus dem Pitztal geschnitzt.



Maria Bucher mit ihrem Enkel beim Hinterbuchauer Wegkreuz.



Die alte Pestkapelle (1964) stand direkt an der B178.



Das alte Altarbild der ehemaligen Pestkapelle.

Pestkapelle Oberschreitling

Wer vor 20 Jahren an der Hauptstraße vom Dorf ausgehend vorbei am Ortsteil Schreitling vorbeifuhr, dem stach oftmals eine kleine, weiße Kapelle ins Auge. Die Geschichte dieser Kapelle scheint in Zeiten von Corona nun lebendiger denn je – sie wurde in den 1630er-Jahren, mitten im Dreißigjährigen Krieg, nach einer Pestepidemie aus Dankbarkeit für die glimpflich überstandene Katastrophe errichtet. Erbaut wurde sie in der Nähe des nordwestlich gelegenen Pestfriedhofs (der zur damaligen Zeit außerhalb des Dorfes lag, um ein Ausbreiten der Seuche zu verhindern) und zeigt als geschnitztes Altarbild die Heilige Dreifaltigkeit sowie die Hl. Muttergottes, deren Mantel sich,

von zwei Engeln gehalten, schützend über den damaligen Ortskern breitet.

Über Jahrhunderte trotzte die kleine Kapelle schweren Jahren und den Spuren des Fortschritts – wurde sie doch versetzt, um den Bau der Bundesstraße zu ermöglichen. Das Altarbild wurde dabei auch übersiedelt.

1955 wurde die Kapelle nochmals, am Peter-und-Paul-Tag, von Pfarrer Koller gesegnet. Als die starke Frequentierung der Bundesstraße und die ungünstige Erreichbarkeit der Kapelle immer offensichtlicher wurde, entschied sich die Familie Moser vom Oberschreitlinghof, den Altbau abzutragen und an neuer Stelle neu aufzubauen, samt restauriertem Altarbild. Seitdem ziert sie nun, samt dazugehörigem Totenkopf, den man bei der Übersied-

VIEL GEERNTET? JETZT EINFRIEREN UND LAGERN.

Jetzt geht's ans Eingemachte! Wir unterstützen Sie bei der Einlagerung von Ihrem Obst und Gemüse mit modernen Entsaftern oder Gefriergeräten – und den ein oder anderen Einkaufstipp gibt's obendrauf.

BioFresh Kühlschranks-Aktion € 799,- statt € 999,-

50 JAHRE MEISTER FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO GROTTENTHALER

Wallfahrt der Ellmauer „Karlsplatz-Oldies“

Die „Karlsplatz-Oldies“ machten eine Wallfahrt nach Maria Kirchentäl zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Mitte Juni trafen sich die Teilnehmer und fuhren mit den alten Feuerwehr Autos nach St. Martin bei Lofer. Einige gingen zu Fuß,

die anderen fuhren mit den Autos zur Wallfahrtskirche. Nach sinnlichen Singen und einer Führung durch die schöne Kirche gab es Kaffee und Kuchen im Gasthaus. Nach der Quarantäne-Zeit war es ein nettes Treffen für die Oldies.



Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder machten die „Karlsplatz Oldies“ eine Wallfahrt nach Maria Kirchentäl.

Feuerbrennen der Bergwacht Ellmau



Trotz widriger Wetterverhältnisse hat die Bergwacht Ellmau mit 13 Mitgliedern das Sonntag-Feuerbrennen durchgeführt. Leider war es nicht möglich, die Feuer auf den Gipfeln zu brennen, dafür wurden Fackeln unterhalb der Bergspitzen entzündet.

Schulanfänge

- Montag, 14. September**
- Volksschule Ellmau 8:00 Uhr
 - Volksschule Going 7:30 Uhr
 - Volksschule Scheffau 8:00 Uhr
 - Volksschule Söll 7:40 Uhr
 - NMS Söll 7:40 Uhr
 - NMS I+II St. Johann i. T. 7:30 Uhr
 - Polytechnikum St. Johann i. T. 7:30 Uhr
 - provisorische Klasseneinteilung BG u. BORG St. Johann i. T. 7:30 Uhr
 - BHAK und BHAS Kitzbühel 8:30 Uhr
 - HLW Kufstein 9:00 Uhr
 - HAK Wörgl
 - HBLW Saalfelden, 9:45 Uhr
 - HTL Saalfelden, 7:50 Uhr
 - Tourismusschulen am Wilden Kaiser, St. Johann i. T. 1. Klassen 8:25 Uhr
 - Gesundheitszeugnis verbindlich – Arztbesuch
- Montag, 28. September**
- Tourismusschulen am Wilden Kaiser, St. Johann i. T. weiterführende Klassen 7:30 Uhr
- Alle Angaben ohne Gewähr.

ZIMMEREI NASCHBERGER

Die kreative Hand fürs Holz

+436645107276 · www.zimmerei-naschberger.at

Wald erholte sich vom Hagelunwetter am Hartkaiser

In der Nacht zum 28.6.2006 zog ein Hagelgewitter vom Brandstahl über den Hartkaiser. Dadurch wurden die Bäume so stark verletzt (aufgeplatze Rinde, an der Wetterseite waren die Äste kahl, enormer Nadelverlust), dass in Ellmau ca. 40 ha Wald entfernt werden musste. Am meisten waren Flächen im schwer zugänglichen Schutzwald und Gräben betroffen.

Für diese Arbeiten mussten neue Forstwege gebaut werden, mit Seilbahnen wurde dann dieses Holz geerntet und vermarktet. 2008 und 2009 wurden ca. 20.000 Pflanzen gesetzt. Es wurde damals schon auf eine breite Streuung von Baumarten gesetzt, da-

mit sich ein stabiler Mischwald bilden kann. Nun sind 14 Jahre vergangen und in dieser Zeit wurde sehr darauf geachtet, dass durch das Wild keine groben Schäden in diesem Bereich entstehen (durch die Jagd und durch das Schützen von

den Bäumen). Dazu ein herzlicher Dank an die Jäger. Ein Teil des Jungwalds wurde schon mit einer Dickungspflege bearbeitet. Dabei werden Pflanzen zusammengeschnitten die zu dicht stehen und der zukünftige Wald wächst stabiler.

Heute kann man bereits erkennen, wie ein üppiger Mischwald entsteht, der für uns wichtige Funktionen erfüllt.

Auf den untenstehenden Bildern sieht man die Veränderungen der vergangenen Jahre.

Waldaufseher Georg Berger



2008 ist gut erkennbar, wieviel Schaden der Hagel zwei Jahre vorher angerichtet hat und wieviel Fläche aufgeforstet werden musste.



2015 kann man schon sehr gut erkennen, wie sich ein neuer Wald auf dem Hartkaiser bildet.



2011 ist schon eine leichte Erholung erkennbar.



2020 ist ein neuer Misch-Jungwald entstanden.

Ein Paradies für exotische Vögel in Going

(wifi) Seit 25 Jahren ist das Hobby von Alois Pletzer die Zucht exotischer Vögel. Zwischen 60 und 100 der zum Teil extrem seltenen gefiederten Schönheiten haben ein artgerechtes Zuhause am Fuße des Wilden Kaisers in Going. Im folgenden Bericht teilt der Vogelliebhaber sein umfangreiches Wissen und die Freude an seinem Hobby mit den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.



Foto: Wikimedia/Robert01

Goldnackenasittiche sind der bisher größte Zuchterfolg von Alois Pletzer aus Going.

Ein herrlicher Flecken Erde für die bunte Vogelschar

Für Menschen und Vögel ein wahrhaft idyllischer Ort ist das letzte Haus am Wiesenweg in Going. Die Volieren sind rund um die Garage angeordnet, teilweise in luftiger Höhe, wettergeschützt mit einigen exponierten „Balkonen“ zum sonnen und baden im Regen. Die umgebenden Bergwiesen liefern einiges an Futter für die gefiederten Gourmets. „Was sie fressen, ist ganz unterschiedlich, Salat, Äpfel (geschält) und Gurken braucht man schon in größeren Mengen.“ Frisches Wasser, Gras, Nüsse und Heuschrecken stehen auch auf dem Menüplan der in verschiedensten Tonlagen zwitschernden und krächzenden Papageien und Sittiche. Die Samen der Löwenzahnköpfchen beispielsweise sind sehr beliebt bei Major Stieglitzen und die meisten Vögel brauchen Getreide aller Art wie Hirse, Sonnenblumen, Hafer, Weizen und Karde. Alles Bio, versteht sich. „Auf Pestizide muss man besonders aufpassen, die vertragen sie gar nicht. Löwenzahn sammle ich niemals neben der Straße“, heißt es dazu.

Von Paarbeziehungen, Gezänk und weiblicher Dominanz

„Je intelligenter, desto komplizierter“ lautet die kurze Zusammenfassung des Vogelkundigen aus

Going. Wenn sie sich nicht verstehen, gibt es keinen Nachwuchs. Bei einigen Rassen hat das Weibchen das Sagen. Weisssohr-Sittiche sind die derzeit kostbarsten Vögel des Züchters. „300 Euro kostet einer davon“. Einmal hat er schon 1.400 Euro für ein Vogelpaar ausgegeben. „Die Preise für seltene Vögel gehen bis zu 40.000 Euro“. Kein Wunder also, dass Fütterung und Pflege mit größter Sorgfalt gemacht werden. Mindestens eine Stunde am Tag dauert das. Eher zwei! Für Unterhaltung soll außerdem gesorgt sein, die munteren Vögelchen knabbern gerne an Holzstöckchen. Von höchst unterschiedlichem Temperament sind die bunten Sänger und Sängerinnen: Kräftige Stimmen haben die Südamerikaner, eher still sind die Australier. Die Lebenserwartung ist bemerkenswert. Goldnackenasittiche, der bisher größte Zuchterfolg von Alois Pletzer, werden 18 bis 24 Jahre alt.

Sonnenaufgang mit Vogelgezwitscher

Vögel zu züchten bedeutet immer auch eine regelmäßige Beschäftigung zu haben. Das tägliche Füttern und ausmisten nehmen viele Stunden in der Woche in Anspruch. „Aber wenn ich ganz in der Früh zu ihnen komme und sie bei Sonnenaufgang zu singen beginnen, das ist schon etwas ganz Besonderes“

freut sich der begeisterte Züchter und gibt unumwunden zu – „angehängt bist schon“.

Alle Vögel sind erfasst und tragen einen Ring, der auf ihre Zuchtstammung und ihr Geburtsjahr hinweist.

Viele von ihnen fliegen frei, kommen aber wieder zurück. Einmal wäre das Heimkommen bald schiefgegangen – Lois erzählt: „Ein Zuchtpaar Gelbseitsittiche mit

fünf Jungvögeln ist ausgeflogen und hat nicht mehr heimgefunden. Auf einem Nachbarkonk wurden sie gesehen, aber es war unmöglich sie einzufangen. Dann hat sie jemand im Wald gesehen. Nach einer Woche Urlaub in der Natur sind sie schließlich alle sieben wohlbehalten zurückgekommen. Mit Futter hab ich sie in den Käfig gelockt. Das war großes Glück“.

Faszinierende Papageien

Weltweit gibt es rund 1.000 verschiedene Papageienarten. Sie leben monogam, bleiben also ein Leben lang zusammen, wenn sie einen Partner gefunden haben. Weil ihre natürlichen Lebensräume schrumpfen und Papageien bei Jägern als beliebte Trophäen gelten, sind sie vom Aussterben bedroht. Die farbenfrohen Exoten gibt es praktisch in jeder Farbe und sie gehören nach Rabenvögeln zu den intelligentesten Vögeln, was ihnen einen besonderen Stellenwert auch bei Züchtern verleiht.

„Es muss schon alles passen, damit es Nachwuchs gibt“ weiß Lois, der sich seit 25 Jahren damit beschäftigt. „Schon der Papa hat Vögel gezüchtet, hat sie beobachtet und viel gelesen“. Auch Lois hat mittlerweile nicht nur eine stattliche Vogelschar aus allen Kontinenten der



Foto: Fritzi Widmoser

Alois Pletzer ist als profunder Vogelkenner äußerst bedacht auf das Wohlergehen seiner gefiederten Schützlinge.

Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombeek
Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie



EDELBAU
Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:
+43 (0) 664/4336701

ETC
ELEKTROTECHNIK

Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT



Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Di. Ruhetag, Mi. und Do. ab 16 Uhr geöffnet.

Erde, sondern auch ein beachtliches Wissen, das er sich angelesen hat. Fachzeitschriften stapeln sich im Keller. Apropos Keller: Dort gibt es ebenfalls Volieren und zwar aus gutem Grund.

Vogelhaltung in luftiger Höhe und im kühlen Keller

Für Unkundige schwer vorstellbar: Vogelhaltung im Keller? Ist das artgerecht? Lois erklärt, warum seine bunten Vögelchen aus aller Welt zwischen Kellerwohnung, Garage und Balkon mit Aussicht auf den Wilden Kaiser wechseln. „Die kühle, gleichmäßige Temperatur im Keller begünstigt das Brüten. An jeder Voliere sind Brutkästchen befestigt. Der Vogelkeller hat natürlichen Lichteinfall, das Fenster ist im Sommer weit offen, lässt sich übrigens von außen öffnen, eine Besonderheit, die sich der gelernte Zimmermann hat einfallen lassen, um ihm das Lüften zu erleichtern.

UVA- und UVB-Röhren imitieren Sonnenlicht. LED-Licht statt der herkömmlichen Glühbirnen verhindert jedes Flackern. „Flackerndes Licht erschreckt die Vögel und wirkt wie ein Blitz“, erklärt Lois.

Prachtfinken wie die in Australien beheimatete bunt gezeichnete Gouldamadine sind ebenso schön wie empfindlich. Klein und zierlich ist auch das Diamanttäubchen, ebenfalls aus Australien.

Aus einer völlig anderen Klimazone stammt der Stieglitz Major. Seine Heimat ist das kalte Sibirien. Der südamerikanische Magellanzeisig gehört zur selben Vogelgattung. Der Graukardinal, ein südamerikanischer Singvogel mit markantem kardinalroten Kopf hält auch tiefe Temperaturen bis Minus 30 Grad aus. Eine Welt für sich sind die aus den afrikanischen Tropen stammenden Zwergpapageien,

auch genannt die „Unzertrennlichen“. Sie gehören zu den kleinsten Papageien, kuscheln und schnäbeln gern und machen ihrem Namen alle Ehre. Sie alle und viele mehr tummeln sich in den Volieren.

Wie kuriert man einen kranken Vogel?

Wenn Lois bei seinen Beobachtungen feststellt, dass sich ein Vogel anders verhält als gewohnt, ist die erste Maßnahme eine Rotlichtlampe. Viele Stunden bringt er mit der Beobachtung seiner farbenfrohen, mehr oder weniger laut in allen Tonlagen zwitschernden oder krächzenden Vögel zu. „Wenn der Vogel am Boden liegt, ist es zu spät um zu reagieren.“ Der nächste Vogel-Doktor ist in Kolbermoor/Bayern.

Ein Hobby darf was kosten

Obwohl ein seltenes Buntkopf-Papageiamadinen-Kücken, das aktuell teuerste aus seiner Vogelzucht, 100 Euro wert ist, hält sich der Profit der Vogelzucht sehr in Grenzen. „Bis zu drei Jahre dauert die Geschlechtsreife. Es ist schon passiert, dass ein Weibchen kurz davor verendete, dann muss man eines nachkaufen und hoffen, dass die beiden sich mögen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie ein glückliches Paar mit Nachwuchs werden ist größer, wenn die beiden zusammen aufwachsen,“ weiß der Vogelfreund.

Lois ist Mitglied und Zeugwart im Verein „Vogelfreunde Tiroler Unterland“ mit Sitz in Angerberg. Dort gibt es regelmäßigen Erfahrungsaustausch.

Bei Tauschbörsen können die Vogelfreunde ihren Bestand vergrößern oder verkleinern.

Lois Pletzer besucht Tauschbörsen in Holland, Tschechien und Norditalien, hauptsächlich aber in Bayern.

Österreich hat ein sehr strenges Tierschutzgesetz, das den Verkauf von Vögeln verbietet. Tauschen und Verschenken ist erlaubt. So freut sich seit kurzem eine Klientin der Lebenshilfe über einen von Lois gezüchteten Wellensittich. „Viele Gesetze sind zu beachten und der Amtstierarzt kontrolliert die Einhaltung,“ weiß der Goinger Vogelzüchter.

Sagenumwobene Kreuzschnäbel

Neben allen exotischen Singvögeln findet man bei Lois Pletzer auch die rot-orangen Kreuzschnäbel, eine Finkenart, deren Lebensraum europäische Nadelwälder sind und wie zu jedem seiner Vögel hat er auch zu diesem eine Geschichte zu erzählen: „Kreuzschnäbel waren immer etwas Besonders. Deshalb wurden sie schon früh von Menschen gehalten. Früher hat man auch Gichtvogel zu ihm gesagt, weil man der Ansicht war, dass ein Kreuzschnäbel über einem Krankenbett die Krankheit an sich ziehe.“ Zu mancherlei Aberglauben führte auch die Tatsache, dass tote Kreuzschnäbel aufgrund ihres hohen Harzgehaltes sich kaum oder erst nach langer Zeit zersetzen.

Wer sich mit Vogelzucht beschäftigt, sammelt nicht nur umfangreiches Wissen dazu, sondern ist auch ein guter Beobachter.

Tierliebe hat viele Facetten. Vogelzucht ist eines in unserer von Betriebsamkeit pulsierenden Region selten gewordenen Hobby. Tierliebe beschränkt sich im Hause Pletzer allerdings nicht ausschließlich auf Vögel.

Auch Meerschweinchen und andere kleine Nager fühlen sich im Haus am Wiesenweg wohl. Und seit letztem Jahr stehen einige Bienenstöcke am Waldrand.



Wunderschön anzuschauen sind die bunten Gouldamadinen.

Abschied und Neubeginn im Ellmauer Kindergarten

Beim sogenannten „Schultaschentag“ durften alle Schulanfänger bereits ihre neuen Schultaschen mitbringen und sie im Kindergarten präsentieren. Stolz und aufgeregt sind die „Großen“ im Kindergarten nun bereit für ihren neuen Lebensabschnitt.

(mel) Anfang Juli feierten die Schulanfänger noch gemeinsam am Naschberghof ihren Abschied vom Kindergarten. Mit Kinderschminken und Würstchen grillen ging es lustig zu und es war für jeden etwas dabei.

Vielen Dank an Silvia Naschberger für ihre Mithilfe und dass die Abschlussfeier am Naschberghof stattfinden konnte – es war für die Kinder ein schöner Nachmittag. Das Team des Kindergartens Ellmau wünscht allen Kindern und auch den Eltern alles Gute für die Zukunft und natürlich viel Freude und Motivation für die Schule.

Pädagogin der „Fröschegruppe“ ging in den Mutterschutz

Andrea Schwaiger ging bereits Ende Mai in den Mutterschutz. Sie war seit September 2014 Pädagogin der Fröschegruppe. „Wir wünschen unserer Kollegin An-



Andrea Schwaiger vom Kindergarten Ellmau ging Ende Mai in den Mutterschutz.

drea und ihrem Wolfgang von Herzen alles Gute für die gemeinsame Zukunft zu dritt und freuen uns schon sehr den kleinen Sonnenschein begrüßen zu dürfen“, so Katrin Margreiter, Leiterin des Kindergartens Ellmau.

Zwei neue Pädagoginnen für den Kindergarten Ellmau

Im Sommer wird die Stelle mit einer neuen Kollegin nachbesetzt. Zusätzlich wird im Kinder-

garten eine fünfte Gruppe eingerichtet um den zahlreichen Kindern in Ellmau Platz zu bieten. Auch hier wird entsprechend pädagogische Unterstützung gebraucht.

Neu im Team sind daher Anna Brunner aus Oberlangkampfen, die ihre Ausbildung in diesem Jahr an der BafEp Kettenbrücke abgeschlossen hat und Magdalena Gföller aus der Wildschönau,

die ihre Ausbildung an der BafEp Zams absolvierte.

So wird der Kindergarten Ellmau ab Herbst mit fünf Pädagoginnen und fünf Assistenten wieder neu durchstarten.

Katrin Margreiter und ihr Team freuen sich darauf, die beiden neuen Kolleginnen kennen zu lernen und sie im Team herzlich willkommen heißen zu dürfen.



Stolz präsentierten die Ellmauer Schulanfänger ihre Schultaschen.



Die Schulanfänger des Kindergartens Ellmau bei der Abschiedsfeier am Naschberghof.

Kaiserblicke



Rund und g'sund: Radieschenernte des Obst- und Gartenbauvereins Ellmau-Scheffau-Going vom Ellmauer Dorfhochbeet.



Ellmauer Erstkommunionvorbereitung: Geselliger Tischmutternachmittag im Pfitscherhof.



Rund und g'sund: Die Kleinsten sind begeistert von den Vitaminspendern.



Ellmauer Erstkommunionvorbereitung: Pfitschbauer Thomas Nierdmühlbichler holt das schmackhafte Brot aus dem Backofen.



Ellmauer Erstkommunionvorbereitung: Albert und Leo präsentieren das gelungene Brot.



Musikgenuss vom Balkon: Ein besonderes Konzert der BMK Scheffau gab es im Juni vom Hotel Kaiser in Tirol in Scheffau.



Ellmauer Erstkommunion: Strahlendes Wetter begleitete die Erstkommunikanten mit Pfarrer Mag. Michael Pritz beim Einzug in die Ellmauer Pfarrkirche.



Ellmauer Sommermarkt: Empfehlenswerte Brodakrapfen gibt es jeden Dienstag vom Kaiserbadwirt Toni und seinen Helferinnen.



Ellmauer Erstkommunion: Pfarrer Mag. Michael Pritz umkreist von den Erstkommunikanten in der Pfarrkirche Ellmau.

Kaiserblicke



Schultaschenvorführung: Die Scheffauer Schulanfänger vom Kindergarten sehen dem herbstlichen Schulbeginn gelassen entgegen.



Abschiedsfeier vom Kindergarten Ellmau: Kindergartenleiterin Karin Margreiter (l.), Assistentin Hanna Winkler samt „Mäusegruppe“.



Erfrischung angesagt: Die Kindergartenkinder aus Scheffau besuchen vor Ferienbeginn die örtliche Kneippanlage.



Abschiedsfeier vom Kindergarten Ellmau: „Die Igelgruppe“ mit Pädagogin Nadina Krois und Assistentin Karin Scherer.



Abschiedsfeier vom Kindergarten Ellmau: Die „Fröschegruppe“ mit den Assistentinnen Sabine Treffer (l.) und Christine Hörl.



Abschiedsfeier vom Kindergarten Ellmau: Spiel und Spaß machen hungrig, da dürfen selbstgegrillte Steckerlwürstl nicht fehlen.



Abschiedsfeier vom Kindergarten Ellmau: Assistentin Rosi Resch (l.), Pädagogin Sandra Schmidbauer und die „Sonnenblumengruppe“.



Findiger Bursche: Jungimker Tobias Freysinger sucht gespannt nach der Bienenkönigin in der Bienenwabe.



METALLTECHNIK
UNTERRAINER

GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

H&M glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280

Helmut Halfinger, Tel. 0043 (0)664 2416297
Roman Marksteiner, Tel. 0043 (0)664 1173741
h.mglasdesign@gmail.com

Kleinanzeigen

Verkaufe zwei Lattenroste Kopf- und Fußteil verstellbar 90 x 200 cm und zwei Sembella Matratzen 90 x 200 cm. Beides in Top-Zustand um 150 Euro, Telefon +43 (0)664 3833985, E-Mail h.m.mueller@goingnet.at

Seat Ibiza Sport 1,4. zu verkaufen. EZ 02/2010, 103.000 km, 86 PS (63 kW). Pickerl bis 02/2021, Erstbesitz, 8-fach bereift Alufelgen, ABS, Fahrer-, Beifahrer-, Kopfairbags, Bordcomputer, Radio/CD-Player, elektr. Fensterheber, elektr. Spiegel, Klimaanlage, Kurvenlicht, Metallic-Lackierung, Nebelscheinwerfer, Servolenkung,

Sportfahrwerk, Sportpaket, Sportsitze, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung. Preis 5.800 Euro, Tel. +43 (0)664 1003231.

Zu verkaufen: Quad KYMCO MXU 50 reverse, Baujahr 2014 um 1.200 Euro. Tel. +43 (0)5358 43446.

Bürokauffrau/kfm. Angestellte mit Fremdsprachen sucht baldmöglichst neuen Wirkungskreis im Raum Ellmau, Going und St. Johann in Tirol. Tel. 0049 1742154970.

Suche baldmöglichst 2-Zimmer-Wohnung in Ellmau bzw. Going, ca. 60 Quadratmeter, EBK, TL-Bad, Balkon, Keller, SP, unmöbliert (kein EG oder DG). Tel. 0049 1742154970.

Zwei Sessel zu verkaufen, Holzgestell, Armlehnen, Sitz- und Rückenlehnen gepolstert, Farbe grau/blau, Holzfarbe mittelbraun, sehr gut erhalten, Preis Euro 50. Telefon +43 (0)664 3833985.



Zu verkaufen: Mobiler Hühnerstall „Villa Kunterbunt“ Ellmau, VP 280 Euro. Telefon 0043 (0)699 88461846.

Verschenke moderne gut erhaltene Eck-Couch, Kunstleder naturweiß, mit Sitz und Liegeteil, Eck-Maß 160 x 200 cm. Tel. 0043 (0)650 4106359.

Wir suchen eine Putzfee
20 Stunden pro Woche für 5 Apartments in Ellmau
Tel. 0043 (0)664 7660452
info@kaiserappartementsmarie.at

Vermiete renovierte Wohnung
in Innsbruck/Arzl, Größe 50 m², Tiefgaragenplatz, Küche und Bad komplett eingerichtet, Holzböden.
Tel. +43 (0)664 4738185

Neue Wohnung
(70 m²), im 2. Stock, zentrumsnah, ganzjährig, zu vermieten.
Fertigstellung: Dezember 2020.
Tel. 0043 (0)650 8801022

Gemeinde Ellmau



Auruf zum Heckenstutzen bis 4. Oktober 2020

Die Gemeinde erinnert alle Hausbesitzer, darauf zu achten, dass jegliche Hecken auf ihrem Grundstück nicht in angrenzende Straßen oder Kreuzungen hineinreichen oder Straßenschilder verdecken. Die Gemeinde Ellmau setzt heuer die Frist bis **4. Oktober 2020**, Hecken, Büsche und Baumäste zurückzuschneiden. Danach

werden diese Arbeiten, falls nötig, in Auftrag gegeben und dem Grundbesitzer in Rechnung gestellt. Deshalb besser selbst rechtzeitig das wuchernde Grün zurückstutzen. Freie Sicht und unbehindertes Räumen der Wege sollen auch im kommenden Winter gewährleistet sein.

Tiroler Familienförderungen

Kindergeld plus
Förderzeitraum 2020/21 ist vom 01.07.2020 bis 30.06.2021.
Förderbare Geburtsdaten sind vom **02.09.2016 bis 01.09.2018**.
Förderanträge sind im Förderzeitraum mittels **Online-Formular** (Homepage des Landes Tirol) einzubringen. Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung

der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.
Schulstarthilfe
Förderzeitraum 01.01. bis 30.09. des im Antragsjahr begonnenen Schuljahres.
Dem **Online-Antrag** ist ebenfalls eine Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Neue Öffnungszeiten im Recyclinghof

Dienstag **09:00–12:00 Uhr**
Freitag **15:00–19:00 Uhr**
Samstag **10:00–12:00 Uhr**

Infos auf der Ellmauer Gemeinde-Homepage
Infos, welche die Gemeinde Ellmau betreffen (z. B. die gesamten Termine des Abfallkalenders) finden Sie auf der Gemeinde-Homepage
www.ellmau.tirol.gv.at

Heizkostenzuschuss 2020/21

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2020/21 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigigt
sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. §TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind
Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung geltende Netto-Einkommensgrenzen erfahren Sie im Gemeindeamt.

Höhe des Heizkostenzuschusses
Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig 250 Euro pro Haushalt.

Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird zusätzlich ein Covid-Energiekostenzuschuss in Höhe von einmalig 100 Euro pro Haushalt gewährt.

Verfahren
Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich



Wir suchen dich!

Voll- oder Teilzeit ab Herbst 2020

Kosmetik/Fußpflege/Naildesign

Unser attraktives Angebot für dich:

- Jahresstelle mit geregelten Arbeitszeiten (Wochenende und Feiertage frei!)
- Gute Planbarkeit deiner Urlaube
- Individuelle Weiterbildungen
- Ein kleines Team mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Genügend Raum für deine Kreativität

Deine Aufgaben im Team:

- Fußpflegen, Gesichts- sowie Körperbehandlungen, Maniküre und Naildesign (nach Möglichkeit)
- Beratung und Verkauf unserer Produkte

Was wir von dir erwarten:

- Ausbildung als KosmetikerIn oder FußpflegerIn
- Dein Beruf ist deine Leidenschaft
- Qualitätsbewusstes Arbeiten
- Freundliches und gepflegtes Auftreten

Wir bieten dir ein überaus spannendes und frei zu gestaltendes Arbeitsumfeld. Ein faires – bei dementsprechender Qualifikation und Erfahrung – auch überdurchschnittliches Gehalt ist für uns selbstverständlich (KV Lohn Brutto EUR 1.550 auf Vollzeitbasis).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an bewerbung@violet-beauty.at

Violet Beauty
Veronika Haselsberger
Dorf 21, 6352 Ellmau
05358 44522

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars anzuschicken. Anträge können im Zeitraum von 1. Juli bis 30. November 2020 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Soziales und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, wohnhaft außerhalb der Stadtgemeinde Innsbruck, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Gemeinde Ellmau: Sperrmüll bei DAKA entsorgen

Beispielsweise in St. Johann i. T. kann täglich Sperrmüll angeliefert werden.

Für unter 20 Kilo gilt die Kleinstmengenpauschale von 12 €. Pro Tonne kostet es 310 € (je nach Gewicht wird entsprechend berechnet).

Bei über 100 Kilo fällt zusätzlich eine Wiegegebühr von 10 € an. Preise exkl. 10% Ust.

Adresse
UL St. Johann i. T.
Salzburger Str. 9
Tel. 0043 (0) 5352 62597
Mo-Do 8:00-16:00 Uhr
Fr 8:00-17:00 Uhr

Hipp, hipp, hurra auf unseren Emre!

Seit April 2018 arbeitet und engagiert sich Emre Nazarolah als Kochlehrling im Hotel Kaiser/Kaiserlodge in Scheffau. Durch sein außergewöhnliches Engagement, Fleiß und Disziplin steht er kurz vor dem Abschluss seiner Kochlehre. In seiner Freizeit beschäftigt sich Emre intensiv mit dem Lernen von Deutsch und hat sich ideal in das Team integriert. Auf Grund eines negativen Asylbescheids, kurz nach seiner Einreise, standen die Karten um Emre's Aufenthalt schlecht. Ende Juni 2020 wurde eine Gerichtsverhandlung zusammen mit Geschäftsführerin Barbara Winkler erfolgreich verlassen. Emre



Kochlehrling Emre Nazarolah. ergatterte einen subtilen Aufenthaltstitel, welcher ihm ermöglicht, bei uns zu bleiben, die Küche zu bereichern sowie unsere Speisen zu verfeinern.
Hotel Kaiser/Kaiserlodge 6351 Scheffau

Balkonkonzert als Zeichen für den Zusammenhalt

Nach einer Zeit mit wenig sozialen Kontakten wurde von der Scheffauer Kaiserlodge zusammen mit der Bundemusikkapelle Scheffau überlegt, wie die fröhliche Mentalität, wie wir sie in uns tragen der ganzen Welt gezeigt werden kann. Und was verbindet Menschen mehr als Musik? Die Musik als ein Zeichen zu setzen für den bekannten Tiroler Zusammenhalt, um unsere Werte und Traditionen widerzuspiegeln.



Die Scheffauer Musikanten demonstrierten bei der Kaiserlodge im Juni musikalisch den Zusammenhalt.

Viertklassler-Abschied von der schönen Volksschulzeit

Die Eltern der Ellmauer 4b-Volksschulklasse organisierten mit ihren Kindern eine Abschiedsfeier auf der Wochenbrunner Alm. Lustige Spiele wie z. B. eine schriftliche und mündliche „Volksschulmatura“, Pantomime, Räuber und Gendarm, Trampolin springen und Fangen spielen trugen dazu bei, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Bei einer Millionenshow schaffte Klassenlehrerin Daniela Mascher sogar eine Million, allerdings mit fünf Jokern. Zum Essen und Trinken war überdies reichlich gesorgt. Eine rundum gelungene Feier also, die den Abschiedsschmerz von der schönen Volksschulzeit ein wenig linderte.



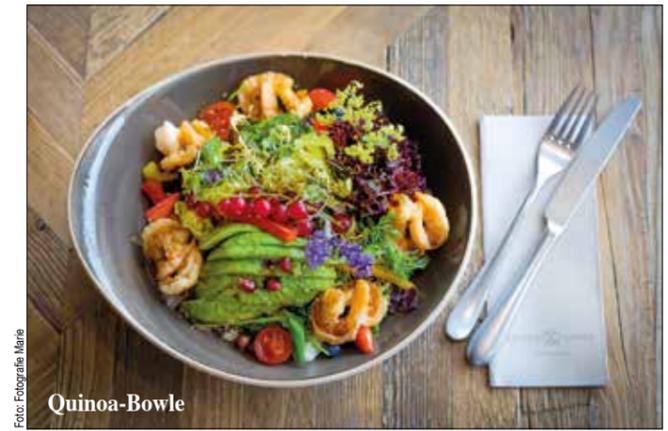
Klassenlehrerin Daniela Mascher mit ihren Viertklasslern der Volksschule Ellmau.

Hunger. Lust. Genuss. Kulinarische Highlights in unserem Kaiser's Deli

So frei. So leicht. Bei uns habt ihr jeden Tag die Möglichkeit ab 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr zu Frühstück und ab Mittag bis 21.00 Uhr (warme Küche) durch unsere neue Kaiser's-Speisekarte zu stöbern und zu probieren. Danach sind wir gerne für jede Art an Getränken und Austausch für euch da.



Mit Kaffee und frisch gebackenem Kuchen verweilen, saisonale Köstlichkeiten schlemmen, abends in der Bar einen ausgefallenen Cocktail oder ein gutes Glas Wein mit Freunden genießen.



Quinoa-Bowle

Seit diesem Sommer belebt unser neuer Küchenchef Ersin das Restaurant mit **neuen und innovativen Speisen**. So habt ihr die Möglichkeit, eine köstliche Quinoa-Bowle mit Couscous, Humus, grünem Salat, Sojasauce und wahlweise mit Hühnerstreifen und Garnelen zu probieren. Saisonal zaubert das Küchenteam derzeit ein Eierschwammerlgulasch mit Semmelknödel. Lust auf **Falafel**? Auch dieser Wunsch soll nicht unerfüllt sein.



Ein Blick in unsere Speisekarte? Dazu nur diesen QR-Code scannen:



Kaiser's Köstlichkeiten

Köstlichkeiten in smarter Umgebung
Die passende Umrahmung durch das **gemütliche Ambiente** innen und die mit **Sonnenstrahlen** gesegnete **Terrasse** außen, unterstreichen den puren Genuss unserer Speisenvielfalt. Der großartige **Mix** aus **nationalen und internationalen Speisen** ist ein Garant dafür, jeden Geschmack abzudecken und das Essen zu einem Erlebnis werden zu lassen.



Gerne bitten wir um Tischreservierung unter:
Telefon +43 5358 44300
E-Mail info@kaiserlodge.at
WhatsApp +43 664 88 240 250



Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrer Mag. Josef Haas
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0043 664 4417591
Mittwoch
9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag
8:00–12:00 Uhr,
Freitag
16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Katholisches Bildungswerk Scheffau

Kirchenführungen in Scheffau

(hase) Seit Anfang Juli finden wöchentlich Kirchenführungen statt, die sowohl von Einheimischen als auch von Gästen und Gruppen gerne angenommen werden.

Die Pfarrkirche Scheffau mit Mag. Friedrich Jäger

Der Historiker Fritz Jäger beschäftigt sich nicht nur mit dem Kircheninneren, er gibt auch einen Einblick in die Zeit, in der die Kirche erbaut worden ist.
Termine jeweils um 17:00 Uhr:
Dienstag, 4. August
Dienstag, 18. August
Dienstag, 1. September

Die Bärnstattkapelle mit Marianne Ralsner

Neben den Bildern und Figuren wird auch die Tradition der Wallfahrt und

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst 19:00 Uhr

Weitere Gottesdienstzeiten

15. August
10:00 Uhr Festgottesdienst –
Mariä Himmelfahrt
im Freien beim Musikpavillon
2. September
Ministrantenausflug
27. September
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst
im Freien beim Musikpavillon

Sonntag, 11. Oktober

8:30 Uhr Erstkommunion
in der Pfarrkirche

Söll

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

6351 Scheffau. Nächster Termin ist am **Dienstag, 1. September**. Jeder ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte Nasen- und Mundschutz mitnehmen.

Besuch des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang

Ein kleines aber qualitativ hochwertiges Museum, das bergbauliche Meisterwerke sowie sakrale gotische Kunst von Weltrang beherbergt.
Besichtigung der Annakapelle, die mittelalterliche Kunstschmiede und die bedeutendste Gotiksammlung des Landes Salzburg im herrlichen Ambiente des Bergbaudorfes Hütten bei Leogang. Danach Einkehr in das gemütliche Gasthaus Hüttwirt.



Eine umfangreiche Sammlung von bergbaulicher und mittelalterlicher Kunst.

Kosten für die Führung und Eintritt sind je nach Teilnehmerzahl ca. 12 €. **Mittwoch, 26. August**
Anmeldung bis 20. August
Tel. +43 (0)5358 8427
E-Mail kbw.scheffau@gmail.com
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Abfahrt beim Pfarrhof Scheffau um 9:00 Uhr.
Museumsadresse:
Hütten 10, 5771 Leogang

Ellmauer Erstkommunion

Am 5. Juli feierten 24 Ellmauer Volksschulkinder ihre erste heilige Kommunion. Nach anfänglicher Absage bzw. Verschiebung der Erstkommunion aufgrund der Coronasituation, hat sich Pfarrer Mag. Michael Pritz kurzfristig aber wohl durchdacht für eine mehr oder weniger spontane und ungezwungene Durchführung entschieden.

Was anfänglich die Beteiligten vor kleinen Herausforderungen stellte und viel Flexibilität von Seiten der Eltern und allen anderen erforderte, hatte sich als eine sehr gelungene und schöne Erstkommunion erwiesen.
Die Ruhe, die durch die beschränkte Besucherzahl und deren Verhalten entstanden ist, hat merklich zur festlichen Stimmung beigetragen. Jene Besucher, welche aufgrund der Abstandsregeln keinen Platz in der Kirche fanden, konnten das Fest akustisch vor und um die Kirche über Lautsprecher mitverfolgen.

Ein großer Dank gilt Pfarrer Mag. Michael Pritz für die gelungene Feier, der Bundesmusikkapelle Ellmau für die festliche musikalische Gestaltung, den Klassenlehrern Romana Astl und Lukas Wieser für die Vorarbeit in der Schule sowie die unkomplizierte Hilfe im Hintergrund, den Gemeindemitarbeitern für die Bereitstellung der Sitzgelegenheiten rund um die Kirche und vor allem allen Eltern, die so flexibel und spontan waren, den Kindern dieses unvergessliche Fest zu ermöglichen.

Anna Salvenmoser



24 Erstkommunionkinder konnten Anfang Juli in Ellmau ein besinnliches Erstkommunionfest feiern.



Florian Waltl

„VERGELT'S GOTT“

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise – durch Wort, Schrift, Blumen und Anzünden von Gedenkerzen – zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- der Pfarrassistentin Claudia Turner für die liebevolle Organisation und Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- Pfarrer GR Josef Goßner für die würdevolle Hl. Messe,
- der Bläsergruppe und dem Neffen Tobias für die musikalische Umrahmung,
- den Abordnungen der Schützen und Heimkehrer,
- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl für die gute Unterstützung bei der Pflege sowie dem Roten Kreuz für den Krankentransport.

Scheffau, im Mai 2020

Familie Waltl



Marianne Prantner
„Kosara Mariann“

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme durch mitfühlende Worte, stille Umarmungen und sonstige Gesten der Zuneigung zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- den Hausärzten Dr. Barbara Kranebitter und Dr. Othmar Kuen für die fürsorgliche ärztliche Betreuung sowie dem Rettungsteam,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz für die Gestaltung der Trauerfeier,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi sowie den Ministranten und dem Mesner,
- den Kitzbüheler Trachtensängern und den Weisenbläsern für ihre musikalische Umrahmung,
- der Trachtenvereinsabordnung, den Kasettlfrauen und den Bäuerinnen für das ehrenvolle Geleit,
- der Nachbarschaft und allen Verwandten.

Vielen Dank für die Blumen, Kerzen und Spenden für den Sozialfond.

Ellmau im Juni 2020

Die Angehörigen

Scheffauer „Lektorenfrühstück“ im Juli auf der Kaiser-Alm

(hase) Abseits der wöchentlichen Sonntagsmessen, wo sie Lesungen vortragen, treffen sich die Lektoren aus Scheffau auch immer wieder um die nächsten Feste zu gestalten oder die Einteilung zu machen. Einmal im Jahr bedankt sich Pfarrassistentin Claudia Turner mit einem Ausflug.

Dazu machten sich die Scheffauer Lektoren im Juli zu einer gemeinsamen Wanderung auf. Mitte Juli ging es nach der Sonntagsmesse los.

So erwanderten die Lektoren schon in den letzten Jahren im-

mer einen der schönsten Plätze der Region. Heuer besuchten sie die Kaiser-Alm bei Babsi, Juli und Peter in Scheffau und wurden dort mit einem herrlichen Almfrühstück verwöhnt. Ein Vergelt's Gott der Hüttenwirtin für die köstliche Bewirtung.

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 07. Okt. 2020.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 07. Sept. 2020.



Die Scheffauer Lektoren beim Almfrühstück auf der Kaiser-Alm



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 0043 (0)5333 20255
oder 0043 (0)664 3825520
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Wir bieten Hilfe und Rat bei der Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege erfolgt über eine ärztliche Verordnung.

Hauskrankenpflege

Unsere Mitarbeiter führen zu Hause notwendige Pflegemaßnahmen durch.

Heimhilfe

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Hauswirtschaftsdienst

Unser Reinigungspersonal sorgt für Sauberkeit in Ihrem Wohnbereich.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Voraussetzung für Inanspruchnahme unserer Leistungen

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Essen auf Rädern können nur von Pflegegeldbeziehern, Antragsstellern für Pflegegeld oder über ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Rollator, Badelift etc. werden an Einheimische kostenlos verliehen. Für Pflegebetten wird ab 1,5 Jahren eine monatliche Verleihgebühr eingehoben.

Selbsthilfegruppe (SHG) Demenz

Unsere SHG unter der Leitung von Mag. Maria Mayer-Egger trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat in den Sprengelräumen. Für Interessierte bietet sich die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit dieser sowie zur Aussprache und zum Gedankenaustausch mit anderen Betroffenen. Anmeldung bitte im Sprengelbüro.

Ausbildungskurs: Ehrenamtliche Krankenhausseelsorge

Für den Einsatz in den Bezirkskrankenhäusern Kufstein und St. Johann i. T., aber auch in den Alten- und Pflegeheimen der Region werden Frauen und Männer gesucht, die sich ehrenamtlich in der Seelsorge engagieren möchten.

Um sich für diesen Dienst zu qualifizieren, bietet das Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg einen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Krankenhausseelsorge an.

Dieser ökumenisch ausgerichtete Kurs geht von September 2020 bis zum April 2021 und beginnt mit einem Auswahltag im Juli/August 2020.

Kursort

Exerzitien Haus der Don Bosco Schwestern, Baumkirchen/Tirol.

Kosten

Ein Kursbeitrag wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterkunft/Verpflegung und die Fahrtkosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

Ausbildungsleitung

Mag. Elisabeth Sallinger Leidenfrost, Krankenhausseelsorgerin i. R., Ausbilderin der KSA Salzburg
Dr. Detlef Schwarz, Diözesanreferent für Krankenpastoral, Erzdiözese Salzburg

Bewerbung

Lebenslauf mit Foto
Beschreibung einer Krise in Ihrem Leben und Ihr Umgang damit

Motivationsschreiben: Warum möchten Sie gerade in der Krankenhausseelsorge tätig sein? (mindestens eine halbe Din A4 Seite)

Bewerbungsunterlagen senden an: Dr. Detlef Schwarz, Erzdiözese Salzburg, Referent für Krankenpastoral und Notfallseelsorge

Kapitelplatz 2, 5020 Salzburg
E-Mail: detlef.schwarz@seelsorge.kirchen.net
Tel. +43 (0)662 8047 2076
oder +43 (0)676 8746 2076

Voraussetzungen

Gefestigte Persönlichkeit, physisch und psychisch belastbar

Christliche-spirituelle Beheimatung mit ökumenischer Offenheit
Teamfähigkeit

Bereitschaft zur multiprofessionellen Vernetzung

Bereitschaft zum persönlichen Lernen an der eigenen Biografie

Ausbildungsinhalte

Die Person der Seelsorger
Arbeitsfelder der Seelsorge (Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim)

Gespräche mit schwerkranken-, sterbenden und dementen Menschen

Seelsorglich-theologische Themen

Ritueller und sakramentaler Handeln in der Seelsorge

Methoden

Selbsterfahrungseinheiten
Gesprächsführung
Praktische Übungen in Form von Rollenspielen

Erstellen von Gesprächsprotokollen und Bearbeitung in der Gruppe

Gruppensupervision

Ausbildungsumfang

96 Arbeitseinheiten á 45 Minuten
Selbststudium

Erstellen von Gesprächsprotokollen

Hospitation im KH Kufstein

Termine

Auswahltermin: ein Tag im Juli oder August 2020

10:00–17:00 Uhr
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben

16.–17. September
14.–15. Oktober
25.–26. November
20.–21. Jänner 2021
10.–11. Februar 2021
17.–18. März 2021
14.–15. April 2021
5.–6. Mai 2021

Marianne Prantner – ein erfülltes Leben

(wif) Marianne Prantner entstammte einer bäuerlichen Großfamilie. Als drittälteste von 16 Kindern am Pechringghof in Söll übernahm sie früh Verantwortung für ihre Geschwister und entwickelte einen starken Gemeinschaftssinn, den sie später in zahlreichen öffentlichen Funktionen zeigte.

Zunächst aber zog die junge Frau nach der Heirat mit Josef Prantner 1952 auf den Oberkaisernhof in Ellmau.

Der alte Bauernhof mit desolatem Dach, dürrtümigem Stall, fehlender Stromversorgung und Wegerschließung wurde im Laufe der nächsten Jahre mit viel Mühe erneuert und erschlossen.

Drei Kinder wurden den Eheleuten geschenkt: Marianne, Loisi und Josef. Hinzu kamen zur Freude der „Koasara Mariann“ im Laufe der Jahre sieben Enkelkinder und zwei Urenkel.

Marianne war eine umsichtige Bäuerin und langjährige Seminarbäuerin, die mit Brotbackkursen weitum bekannt wurde. Die Gäste am Hof bewirtete sie zunächst mit Vollpension, später in Halbpensi-

on. Für die Vermarktung heimischer Landwirtschaftsprodukte war sie eine Vorreiterin und überzeugte Werbeträgerin.

32 Jahre lang fungierte Marianne als Ortsbäuerin und hielt dem Trachtenverein 60 Jahre als Mitglied die Treue, 40 Jahre davon als Marketenderin. Auch war sie Fahnenpatin des Trachtenvereines.

Mariannes Traditionsverbundenheit kam ebenso in der Organisation der Kasettl-Frauen zum Ausdruck, die seit damals einheitlich bei passenden kirchlichen Anlässen in Erscheinung treten. Familie, Freunde und eine starke Wurzel im Glauben, mit diesen Werten meisterte sie ihr Leben. Marianne war das, was heutzutage als Netzwerkerin gelten würde.

Sie verstand es, Menschen zusammenzubringen und politische Kontakte auf lokaler, regionaler und landesweiter Ebene zu nutzen im Interesse sozial Bedürftiger und im Interesse ihrer zahlreichen Projekte.

Die Seniorengruppe Ellmau verdankt ihr Entstehen Mariannes Engagement. Zum Dank für ihre jahrzehntelange öffentliche Tätigkeit



Marianne Prantner war in vielen öffentlichen Funktionen tätig.

wurde ihr das Goldene Ehrenzeichen des Landes Tirol und das silberne Verdienstzeichen des Tiroler Seniorenbundes verliehen. Die Gemeinde Ellmau ehrte sie mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde.

Seit dem plötzlichen Tod ihres Mannes Sepp im Jahr 1997 verbrachte die „Koasara Mariann“ die Jahre selbstbestimmt auf dem Hof,

wohlversorgt durch die regelmäßigen Besuche von Kindern und Enkelkindern, besonders von Tochter Marianne.

Ihr Wunsch, niemandem zu Last zu fallen, ging in Erfüllung. Es war ihr beschieden, nach nur wenigen Tagen Bettlägerigkeit wenige Monate vor Vollendung ihres 90igsten Lebensjahres in Frieden heimgehen zu können.

Die Volksbühne Ellmau trauert um Michaela Gruber



Michaela Gruber – Spuren ihres Wirkens sind zahlreich und vielseitig.

Michaela Gruber war 31 Jahre lang Mitglied bei der Volksbühne Ellmau. Als 17-Jährige gab sie ihr Debüt in der Laienspielgruppe mit einer Rolle in einem heiteren, volkstümlichen Stück mit dem Titel „Der Bsuff“. In den Folgejahren zeigte die lebensfrohe junge Frau Bühnentalent in wechselnden Stücken.

Berufliche wie private Gründe führten sie nach Kärnten und wieder zurück nach Ellmau, wo Michaela eine Familie gründete und schon bald neben der Erziehung ihrer beiden Kinder Jana und Andi auch ihre schauspielerischen Fähigkeiten wieder auslebte.

In 31 Jahren Mitgliedschaft bei der Volksbühne Ellmau war unsere wandlungsfähige Michaela an insgesamt 23 Stücken beteiligt und schlüpfte in 19 verschiedene Rollen. Sie spielte dabei überzeugend heitere wie auch ernste Charaktere. Auf der Bühne war die kreative und ausdrucksstarke Michaela ebenso zu Hause wie hinter der Bühne. So half sie als Souffleuse aus und führte in den zwei Jahren

ihrer Tätigkeit als Kassierin zahlreiche Neuerungen ein. Michaela war immer gut für neue Ideen und setzte diese auch tatkräftig um. Beispiele dafür sind das Online-Reservierungsprogramm und ein neues System für die Abendkasse.

Michaela prägte das Vereinsleben durch ihr gewinnendes, geselliges und wertschätzendes Wesen. Sie war voller Lebenslust, erzählte gerne, war aber eine ebenso gute Zuhörerin und vor allem eine Frau der Tat. Auch Dekoration und Mitgestaltung des Bühnenbildes war eine ihrer Leidenschaften.

Spuren ihres Wirkens sind zahlreich und vielseitig. Obwohl schon schwer krank, war ihr der reibungslose Ablauf im Verein stets wichtig. Michaelas tragischer und viel zu früher Tod hinterlässt auch in der Volksbühne Ellmau eine große Lücke. Wir danken dir für all dein Tun, liebe Michaela, in unseren Herzen wirst du für immer eine große Rolle spielen.

Deine Vereinskameradinnen und Kameraden der Volksbühne Ellmau.

Die Firma BBS unterstützt die Stiftung Wings for Life und nimmt am Spendenlauf 2021 teil. Das Team fördert somit die Rückenmarksforschung. Soziales Engagement und ein gegenseitiges Unterstützen sind besonders in der aktuellen Zeit wichtig. WIR STEHEN ZUSAMMEN!

BBS BETONBOHR-SERVICE UNTERLAND GMBH

WINGS for LIFE STIFTUNG FÜR RÜCKENMARKSFORSCHUNG.

GEMEINSAM HELFEN
ERSCHNITTSLÄHMUNG HEILEN

www.wingsforlife.com

Wir wünschen allen viel Gesundheit und passt auf euch auf!

Betonbohr-Service Unterland GmbH: 6306 Söll | Wald 33 | Telefon: +43 / 0 53 33 / 21 555 und 6352 Ellmau | Biedring 41
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Großzügige Belohnung für die „Helden des Heimalltags“

Der Seniorenverein Scheffau übergab an die Belegschaft des Pflegeheims eine Spende von 1.700 Euro. „Damit wollen wir uns bei den Mitarbeitern des Heims für ihren umsichtigen Einsatz in der Krisenzeit bedanken und dafür, dass sie so gut auf die Bewohner aufgepasst haben“, begründet Hans-Peter Hörl, Obmann des Seniorenvereins Scheffau, die Belohnung für das Heimpersonal.

(hase) Nachdem der geplante Ausflug der Senioren im Frühling coronabedingt ausgefallen war und der Verein über Einnahmen aus einer Veranstaltung verfügte, entschied man sich, dieses Geld einem wohltätigen Zweck zukommen zu lassen.

Erika Schmiedhofer, die Personalvertreterin im Pflegeheim Scheffau, nahm die Spende stellvertretend für das gesamte Team dankend entgegen und betonte: „Dieses Geschenk ist ein sehr schönes Zeichen der Wertschätzung für uns und zeigt, dass die Arbeit, die wir tagtäglich im Heim leisten, auch außerhalb des Hauses wahrgenommen und anerkannt wird.“

Seit Beginn der Coronakrise erfährt das Pflegeheim Scheffau immer wieder großen Zuspruch und Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung der Umgebung, was die Mitarbeiter in dieser herausfordernden Zeit immer wieder neu motiviert hat.

„Die gewissenhafte Arbeit und der Teamgeist der gesamten Beleg-

schaft haben wesentlich dazu beigetragen, dass in unserem Haus bislang keine Covid-19-Erkrankung aufgetreten ist und wir die letzten Monate so gut gemeistert haben“, lobte auch Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl das Engagement der Mitarbeiter. Der Bürgermeister von Scheffau, Christian Tschugg, zeigte sich be-

sonders erfreut, dass sich der örtliche Seniorenverein hier so großzügig engagiert hat: „Es ist schön, dass die wichtige Arbeit der Menschen, die im Pflegeheim tätig sind, nicht nur mit Applaus und Worten des Dankes gewürdigt, sondern in diesem Fall auch mit einer Spende belohnt wird.“

Die Spende des Seniorenverbandes Scheffau kommt den Heimmitarbeitern in Form von Kaiserhaltern zugute, die in den Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll einlösbar sind. Damit wird auch ein Beitrag zur Unterstützung der Wirtschaftsbetriebe in dieser Region geleistet.



Die Vertreter des Seniorenvereins Scheffau Frieda Einwallner, Obmann Hans-Peter Hörl und Greti Hörl (vorne v.l.) übergaben ihre Spende an Personalvertreterin Erika Schmiedhofer (vorne 2. v.l.). Hinten v.l.: Heimleiter Thomas Einwallner, Bürgermeister Christian Tschugg, Pflegedienstleiter Robert Stotter und Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl.

Das Geheimnis des Erfolges ist, den Standpunkt des Anderen zu verstehen.
(Henry Ford)

RESCH

Bau- und Planungsbüro GmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel.: 05358/2209 Fax: 05358/2200-4
E-Mail: info@bmr-resch-kitz.at Internet: www.bmr-resch-kitz.at

Neues Kleindenkmal in Scheffau – die Ralser Hauskapelle

Die Statue zur „Schmerzhaften Muttergottes“ wird ummantelt von der einzigen noch bestehenden Hauskapelle in Scheffau – die Ralser Hauskapelle beim „Ralserhof“. Seit kurzem ist sie auch Tiroler Kleindenkmal.



Die Ralser Hauskapelle erhielt 2019 das Zertifikat „Tiroler Kleindenkmal“.

(hase) Weit in der Vergangenheit versunken wirkt „Ralser Lisi“, wenn sie von der Entstehung der Hauskapelle vor ihrem Bauernhof erzählt. Überliefert ist ihr der Bau der Kapelle von ihrer Schwiegermutter, deren Eltern die Kapelle um 1840 gebaut haben. Ein schweres Unwetter ist über den Ort hereingezogen, Blitz und Donner haben das Gebiet in Scheffau heimgesucht. Die Bäuerin gelobte in dem Moment, eine Kapelle zu bauen, wenn sie dieses Unwetter gut überstehen würden.

Bauernhof wurde verschont Und – Gott sei Dank – Blitz und Donner verflüchtigten sich, nur ein starker Regen zog übers Land, berichtete Ralser Lisi. Natürlich – versprochen ist versprochen – eine Kapelle wurde gebaut. Ein Ehrenplatz in sonniger Lage, behütet von starken Bäumen, verehrt von der ganzen Familie.

1945 wurde die Kapelle durch einen Bombenabwurf ganz in der



Der Altar der Ralser Hauskapelle.

Nähe (Kurzenhof) und durch die daraus entstandenen Erschütterungen beschädigt.

Erst um die Jahrtausendwende haben Gerti und Mich, die Nachfolger am Hof, die Kapelle mühevoll restauriert und wieder instand gesetzt. Bis heute betreut Gerti die Kapelle liebevoll und mit größter Hingabe, wie Lisi erzählt. Fortan wurde dort auch wieder gefeiert und Andachten abgehalten.

Erst kürzlich wurde der Kapelle auch das Prädikat „Kleindenkmal“ des Landes verliehen. Eine Ehre für ganz besondere Plätze in den Tiroler Gemeinden.

Jährlich wird in der Hauskapelle auch eine Maiandacht gefeiert. Ein kleines Licht strahlt aber jeden Tag in der Kapelle, wie Lisi erzählt: „Wir gehen jeden Tag in die Kapelle und zünden ein Kerzlerl für unseren verstorbenen Sohn Mich an. Der schönste Platz, um an ihn zu denken, jeden Tag!“



Lisi und Michael Grander sind zu Recht stolz auf ihre Hauskapelle beim Ralserhof in Scheffau und gehen täglich in dieses Kleindenkmal.

Gottesdienst für das Leben in Scheffau

Bei strahlendem Wetter feierten Familien einen fröhlichen Gottesdienst für das Leben. Anschließend segnete Pfarrer Mag. Adam Zasada die mitgebrachten Kinderfahrzeuge.

Nicht zum ersten Mal bot der Platz vor dem Musikpavillon in

Scheffau einen wunderbaren Rahmen für einen Sonntagsgottesdienst – auch Pfingsten, Fronleichnam, Herz-Jesu und das Pfarrpatrozinium wurden unter freiem Himmel gefeiert.

Claudia Turner, Pfarrassistentin



Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Adam Zasada bei der Feier des Lebens.

Zivildienstler als willkommene Helfer in Coronazeiten

(hase) Das Pflegeheim Scheffau konnte sich während der Krisenzeit der vergangenen Monate über wertvolle Unterstützung durch zusätzliche Zivildienstler freuen. Die Coronakrise brachte für die Heimbewohner große Herausforderungen und für die Mitarbeiter einen vermehrten Arbeitsaufwand mit sich. Die dreimonatige Verpflichtung von zwei weiteren Zivildienstlern zu den beiden bereits im Haus beschäftigten kam daher gerade recht.



Peter Schwaiger-Hauser absolvierte einen dreimonatigen außerordentlichen Zivildienst.



Landschaftsgärtner Roman Priewasser in seinem Element.



Christoph Egger im Einsatz in der Küche.



Fabian Niederacher beim Frühstücksdienst.

Vom Büro ins Pflegeheim

Einen eher ungewöhnlichen Weg schlug Peter Schwaiger-Hauser aus Kitzbühel ein, als er sich im heurigen Frühjahr nach Beendigung einer mehrjährigen Tätigkeit als Jurist für den Dienst im Pflegeheim Scheffau zu melden.

„Da ich eine Auszeit von meinem Beruf nehmen wollte, kam mir die Möglichkeit zur Arbeit im Sozialbereich sehr entgegen. Die Aufgaben im Heim boten eine willkommene Abwechslung zu meinem bisherigen Tätigkeitsbereich. Vor allem der Kontakt mit den Bewohnern und Mitarbeitern im Haus bereitete mir sehr viel Freude“, zeigte sich der 28-Jährige angetan von seinem Dienst im Heim, der mit 30. Juni zu Ende ging.

Von Kindern zu Senioren

Roman Priewasser aus Söll absolvierte seinen Zivildienst bis zum Corona-Lockdown im örtlichen Kindergarten. Nach dessen abrupter Schließung wechselte er in das Pflegeheim Scheffau, wo er mit viel Freude und Engagement den Kontakt mit den Heimbewohnern pfleg-

te. Der gelernte Landschaftsgärtner kümmerte sich darüber hinaus mit großer Hingabe um die Pflanzen und Grünanlagen des Heims. „Ich war gerne hier, weil das Aufgabengebiet sehr viel Abwechslung bot und ich auch im Freien arbeiten konnte“, äußerte sich Roman Priewasser erfreut über seine Zeit im Heim, die ebenfalls bis Ende Juni dauerte.

Abwechslung für die Bewohner

Der Arbeitsalltag von Peter und Roman im Pflegeheim Scheffau war vielseitig. Neben dem Verteilen der Wäsche oder der Essensausgabe sorgten die beiden vor allem für willkommene Abwechslung im Heimalltag der Bewohner.

Karten spielen, längere Gespräche und Spaziergänge mit den „jungen Leuten“, die sich bewusst Zeit für sie nahmen, waren sehr gefragt.

„Vor allem in der Zeit, als aufgrund des Besuchsverbots keine Angehörigen kommen durften, war die Ablenkung durch die Zivildienstler für unsere Bewohner besonders willkommen und wertvoll“, unterstreicht Heimleiter Thomas Einwallner die wichtige Arbeit dieser Mit-

arbeiter. Auch bei der Abwicklung der inzwischen wieder möglichen Besuche im Heim waren die beiden behilflich.

Zivildienstler als wichtige Stütze im Heimalltag

Der Zivildienst hat im Pflegeheim Scheffau mittlerweile einen hohen Stellenwert erlangt, und die Wertschätzung durch die Bewohner, aber auch durch die Heimbelegschaft ist groß. Für die Mitarbeiter bringen die Zivildienstler eine große Erleichterung im Arbeitsalltag.

Hauptsächlich sieht ein Zivildienstler im Pflegeheim Scheffau Hilfsdienste bei der Betreuung der Bewohner und Begleitedienste vor. Pflegerische Tätigkeiten sind ausgenommen, diese bleiben allein dem Pflegepersonal vorbehalten.

Darüber hinaus arbeiten die Zivildienstler in der Küche mit, gehen dem Haustechniker zur Hand und erledigen auch Aufgaben, die in der Heimverwaltung anfallen.

Die „Zivis“ – in der Regel beschäftigt das Heim immer zwei zeitgleich – durchlaufen während ihrer neunmonatigen Dienstzeit also alle Abteilungen des Hauses.

Lehrreiche Erfahrungen

Derzeit absolvieren Christoph Egger und Fabian Niederacher, beide aus Söll, ihren Zivildienst im Heim.

Sie haben inzwischen sämtliche Arbeitsbereiche kennengelernt und bereuen ihre Entscheidung für den Einsatz im Sozialbereich nicht, sondern sehen die bisher gemachten Erfahrungen als abwechslungsreiche und sehr lehrreiche Zeit an, die sie nicht missen wollen.

Für die Nachfolge der beiden ab dem Sommer ist bereits gesorgt. „Es ist sehr erfreulich, dass wir in unserem Haus ausreichend Bewerbungen von Zivildienstlern erhalten. Mit der Arbeit im Heim werden den jungen Leuten wichtige soziale Werte vermittelt. Darüber hinaus erfahren sie viel Zuspruch und Dankbarkeit von unseren Heimbewohnern“, betont der Obmann des Gemeindeverbands Wolfgang Knabl.

Das Team des Pflegeheims Scheffau bedankt sich bei Peter, Roman, Christoph und Fabian für ihren Einsatz im Haus und wünscht ihnen alles Gute für die Zeit danach.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Pertussisimpfung

Keuchhusten wird normalerweise durch das Bakterium Bordetella pertussis übertragen, wobei als Infektionsquelle bereits Erkrankte fungieren.

Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion und ist extrem ansteckend. Bei engem Kontakt kann man von einer Infektionsrate nahezu 100% ausgehen. Daher sind gewisse Hygienemaßnahmen nicht nur beim Coronavirus notwendig, sondern sie tragen ganz wesentlich zur Reduktion des Infektionsrisikos bei, wie das Niesen in die Ellbeuge, regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren.

Am Beginn des 20. Jahrhunderts war Keuchhusten die häufigste Todesursache bei Kindern unter 14 Jahren, heute sterben noch rund ein Prozent der ungeimpften Säuglinge nach einer Infektion. Bei älteren Personen kann es durch die Hustenattacken zu Hirnblutungen kommen. Im Jahr 2015 wurden in Österreich 579 Keuchhustenfälle gemeldet, bis 2018 stieg die Zahl auf knapp 2200 an. Dieser Anstieg der Infektionen hängt sicherlich auch mit der starken Migrationsbewegung zusammen. Die Behandlung von Pertussis erfolgt mit-

tels Antibiotika, wobei ein frühzeitiger Behandlungsbeginn sehr wichtig ist, um vor allem die Kontaktpersonen zu schützen.

Seit 1994 ist die Keuchhustenimpfung in den Österreichischen Impfplan aufgenommen. Der seit 1996 verwendete Impfstoff enthält nicht mehr den ganzen Keim in abgetöteter Form, sondern nur mehr Zellteile, was zu einer wesentlich besseren Verträglichkeit führt.

Heute erhalten die Säuglinge im Rahmen des kostenlosen Impfprogramms die Keuchhustenimpfung in Kombination mit Diphtherie, Tetanus, Hepatitis B, Polio und Hämophilus. Für Erwachsene gibt es Kombinationsimpfstoffe mit Diphtherie, Tetanus und Kinderlähmung. Im Unterschied zu anderen Impfungen ist eine Grundimmunisierung bei Erwachsenen nicht nötig, da man davon ausgeht, dass diese im Laufe ihres Lebens oftmals mit dem Erreger in Kontakt gekommen sind. Die Auffrischung sollte dann alle zehn Jahre erfolgen, ab dem 60. Lebensjahr wegen der schlechteren Immunantwort des Körpers alle fünf Jahre.

Im Gegensatz dazu ist die mehrteilige Impfung für Säuglinge unbedingt notwendig, da es gerade in dieser Altersgruppe zu schwerwiegenden Verläufen kommen kann.

Der immer wieder von Impgegner diskutierte Zusammenhang zwischen der Impfung und dem plötzlichen Kindstod wurde durch großangelegte Studien mittlerweile eindeutig entkräftet. Die Sicherheit des Pertussisimpfstoffes kann man auch daran erkennen, dass gerade in den letzten Jahren vermehrt auf die Impfung von Schwangeren Wert gelegt wird, da sehr gute Daten vorliegen, die die Unbedenklichkeit bestätigen. Bei Erwachsenen können lokale Schwellungen im Einstichbereich auftreten.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Sommerrezepte

Paprika-Brottaufstrich

Zutaten (9 kleinere Gläserchen):

500 g Paprikaschoten
500 g Zwiebeln
500 g Tomaten
1/2 Tube Tomatenmark
50 ml Öl
1 EL Senf
2 EL Essig
2 Chilischoten
50 g Zucker
20 g Salz
2 Äpfel
1 kleine rote Rübe

Zubereitung:

Paprika putzen, in Streifen schneiden. Zwiebel putzen, in Ringe schneiden. Tomaten würfeln. Öl in einen großen Topf geben. Zwiebel- und Paprikastücke anbraten. Chilischoten, in Streifen geschnittene Rote Beete und Apfelscheiben hinzufügen und anbraten. Tomatenstücke dazugeben, salzen und bei gelegentlichen Rühren schmoren lassen, bis Wasser verdampft ist. Mit Senf, Essig, Tomatenmark, Salz und Zucker würzen. Mit Pürierstab glatt pürieren. In Gläser füllen, gut verschließen und im Wasserbad 20 Minuten einkochen.

Powersalat

Zutaten (2 Portionen):

250 g Brokkoli
Salz, Pfeffer, etwas Zucker
1/2 Granatapfel
125 g braune Champignons
200 g Karotten
1 reife Avocado
Saft einer halben Zitrone
3 EL Öl
1/2 Bund Basilikum
50 g Sonnenblumenkerne

Zubereitung:

Brokkoli putzen und in kleine Röschen teilen. Stiel schälen, in dünne Scheiben schneiden. In kochendem Salzwasser 4–5 Minuten garen, abgießen, kalt abschrecken und abtropfen. Granatapfel vierteln, in grobe Stücke brechen und Kerne herauslösen. Champignons und Karotten in dünne Scheiben schneiden. Avocados halbieren, Stein herauslösen, Fruchtfleisch in Scheiben schneiden. Zitronensaft, Salz, Pfeffer, Zucker und Öl gut verrühren und mit Basilikumblättern in die Salatzutaten rühren. Abschmecken. Mit Sonnenblumenkernen bestreuen.

Aubergine gefüllt

Zutaten (2 Personen):

2 Auberginen
1 kleine Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 Tomaten
1 EL Sauerrahm
6 Stengel Petersilie
4 Stengel Koriandergrün
1 EL Tomatenmark
1 TL Kreuzkümmel
1 TL Zimt
1 TL Paprikapulver
Salz, Pfeffer
Olivenöl
50 ml Gemüsebrühe
Parmesan gehobelt

Zubereitung:

Auberginen halbieren, mit Löffel Fruchtfleisch herausschaben. Auberginenhälften einsalzen, 15 Minuten stehen lassen, abtupfen. Fruchtfleisch grob hacken, mit gewürfelten Tomaten vermischen. Zwiebel- und Knoblauchwürfel in Olivenöl anschwitzen, Auberginenfleisch dazugeben und 5 Minuten mitdünsten. Tomatenmark, alle Gewürze, die Hälfte der Tomatenwürfel, gehackte Petersilie und Koriander untermischen. Die Masse in Auberginenhälften füllen, diese in eine befettete Auflaufform geben, restliche Tomatenstückchen und Gemüsebrühe daneben verteilen, event. mit Parmesan bestreuen. Im Backrohr bei 180 Grad Umluft 30 Minuten backen.

Kuchen ohne Zucker und Mehl

Zutaten:

100 g zarte Haferflocken
100 g Walnüsse gemahlen
100 g Honig
200 g Kokosraspeln
200 g Butter zerlassen
3 reife Bananen zerdrückt
2 Eier

1 Apfel grob gerieben
1 Prise Salz, Zimt
gehackte Walnüsse

Zubereitung:

Alle Zutaten gut miteinander mischen, Teig in eine befettete mit Haferflocken bestreute Backform (Durchmesser 24 cm) geben. Mit gehackten Walnüssen bestreuen und bei 170 Grad (Ober/Unterhitze) ca. 45–50 Minuten backen. Auskühlen und genießen.

NICOLA STYLING SALON



Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
 nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at
 Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag

ELLMAU AM WILDEN KAISER · TIROL

Edle Schnäpse
Fruchtsaftliköre,
Cocktails
hausgemachte
Marmeladen



Besuchen Sie uns
in Ellmau, Auwinkl 4

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo - Fr
9:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

MattiE
ELLMAUER
OBSTBRENNEREI
UND
MARMELADENKÜCHE



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

Raffplissee

www.wallner-tirol.at

Ein Ellmauer als Wahl-Amerikaner auf Zeit

(wif) Seit September 2018 lebt Roland Schonner aus Ellmau in den USA, im Bundesstaat North Carolina. Er ist dort für die Firma EGGER tätig. Wie er das Land persönlich erlebt, was ihn bewegt und erstaunt hat, darüber erzählt er im folgenden Bericht. Die ansprechenden Bilder des passionierten Fotografen machen Lust auf Amerika, wenn Reisen nach Übersee irgendwann wieder problemlos möglich sind. Fotos: Roland Schonner

Leben in einer typisch amerikanischen Wohnsiedlung

„Ich wohne in einer klassischen amerikanischen Wohnsiedlung. 80 Quadratmeter groß, im Südwesten von Winston Salem, einer Stadt mit rund 250.000 Einwohner. North Carolina liegt ungefähr auf demselben Breitengrad wie Gibraltar. Im Sommer kann es an die 40 Grad heiß und schwül werden. Das kann von Juni bis Oktober dauern.“ Ganz anders im Winter „die Temperaturen können auf -10 Grad runtergehen und einmal habe ich bei 20 Zentimeter Schnee das absolute Chaos erlebt. Die Straßen waren dann alle leer, Schneeräumung gibt es sehr spärlich. Hauptsächlich wird Salzwasser auf die Straße gesprüht um den Schnee wegzutauen. Das funktioniert ganz gut“ stellt der wintererprobte Tiroler fest, der im Februar 2020 letztmals auf Heimaturlaub in Ellmau war.

Weites Land mit geringer Bevölkerungsdichte

North Carolina hat eine Fläche von 140.000 Quadratkilometer und ist damit etwa doppelt so groß wie Österreich bei einer Einwohnerzahl von rund 10,5 Millionen. Raleigh ist die Hauptstadt des Landes, bekannter und größer ist Charlotte im Süden. „Landschaftlich hat North Carolina sehr viel zu bieten. Im nördlichen Teil ist es sehr hügelig und zum größten Teil bewaldet. Im Westen befinden sich die Appalachian Mountains, ein 2.400 Kilometer langer und 480 Millionen alter Gebirgszug der einst so hoch war wie die Alpen oder die Rocky

Mountains. Der Mount Mitchel, Nähe Asheville, ist mit knapp über 2.000 Metern der höchste Berg“ schwärmt Roland, der in jeder freien Minute mit seiner Kamera unterwegs ist, um die landschaftliche Schönheit einzufangen.

50 Kilometer Arbeitsweg

Der Standort der Firma EGGER in Lexington ist 50 Kilometer von Rolands Wohnung entfernt. „Ich fahre ungefähr 35 Minuten über Interstate und Highways in die Arbeit. Eine ganz normale Entfer-

nung ist das hier“. Sein Tätigkeitsbereich ist die Lehrlingsausbildung, gemeinsam mit einem 4-köpfigen Trainerteam bildet der Elektrotechnikermeister Fachkräfte aus. Aktuell sind es 20 Lehrlinge in den Bereichen Elektrotechnik und Mechanik.

Das 4-jährige Lehrlingsprogramm hat EGGER mit dem örtlichen College selbst entwickelt. Das duale System von Schule und Ausbildung im Betrieb, wie wir es kennen, ist in den USA nicht üblich.

Abenteuer Rad fahren auf dem Blue Ridge Parkway

Nicht alltäglich und einiges Kopfschütteln von Kollegen hervorruhend, die das Auto als einziges Fortbewegungsmittel schätzen, ist Rolands bevorzugte Radfahrstrecke auf dem Blue Ridge Parkway. „Diese wunderschöne Panoramastrecke zieht sich von Norden nach Süden durch Virginia und North Carolina über 755 Kilometer durch die Appalachian Mountains. Für den kommerziellen Verkehr ist die



Der Chimney Rock am Lake Lure bietet einen spektakulären Ausblick. Weiters ist er bekannt als Drehort von dem Tanzfilm „Dirty Dancing“.

Straße gesperrt, es gibt viele Over Looks (Aussichtspunkte), Picnic Areas und Ausgangspunkte für zahlreiche Wanderungen.“ Ideal

für sommerliche Radtouren. Nur für Tiroler. Bei Amerikanern erntet er dafür Kopfschütteln. „In den kühleren Monaten fahre ich gerne

zu den State Parks wie Stone Mountain, Pilot Mountain oder Grandfather Mountain. Letzterer erlangte Berühmtheit durch Dreh-

arbeiten für eine Berglaufszene mit Tom Hanks im Film „Forest Gump“.

Joggen wie Tom Hanks

Laufen und Wandern sind die sportlichen Aktivitäten im Winter, so hält Roland sich fit – Fotos beweisen diese Fitness – beispielsweise am Hanging Rock, wo man Strecken bis zu 20 Kilometer zurücklegen kann. „Auch Klettern ist an diesen Felsen möglich, der Name beweist es“. Spätestens bei dieser Disziplin hat Roland Tom Hanks abgehängt. Längere Wochenenden nützt der reiselustige Tiroler für Fahrten an die Ostküste. Lange Wochenenden sind im multikulturellen Amerika allerdings seltener als in Österreich „es gibt keine religiösen Feiertage“.

Schwarzbären an der Ostküste

In der Nähe von Plymouth/Massachusetts ist eine der größten Schwarzbären Populationen weltweit. „Man kann Bären in freier Natur beobachten und bis auf zehn Meter an sie herankommen. Für mich als Fotograf war das ein sehr aufregendes Erlebnis um einzigartige Fotomotive zu bekommen“ begeistert sich Roland, der mit seinen „bärrigen“ Fotos daheim für Furore sorgte.

„Ebenso an der Ostküste befinden sich die berühmten Outer Banks, eine 320 Kilometer lange Inselkette, ähnlich der Key West in Florida. Hier gelang den Gebrüdern Wilbur und Orville Wright 1903 der erste motorisierte Flug der zwölf Sekunden dauerte.“ erzählt Roland.

Führerschein in zehn Minuten und Edelkarossen für jedermann

Apropos motorisiert! Das Thema Autofahren ist ein weiteres ganz entspanntes Kapitel in den USA,



Beim Rad fahren kann Roland die Landschaftschönheiten von North Carolina genießen.



Roland mit Paul Teutul, bekannt aus der US-Serie „American Copper“ mit seinem Straßengefährt.

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.

Wilder Kaiser
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618



In den kühleren Monaten verbringt Roland gerne seine Zeit im Stone Mountain State Park/North Carolina.

erlaubt, was ich hier so gesehen habe“. Wenig Stress haben Autobesitzer im Land der unbegrenzten Möglichkeiten offenbar auch mit der Entsorgung ihrer Schlitten. „Man sieht sehr oft kaputte Autos einfach neben dem Highway abgestellt. Viele Autos die noch fahren sind in einem total desolaten Zustand, ich glaube dass 80 Prozent der Fahrzeuge in Österreich keine Zulassung mehr bekämen,“ mutmaßt Roland.

„Man muss als Autofahrer schon gut aufpassen um nicht über ein herumliegendes Auto-Teil oder einen Autoreifen zu fahren, davon gibt es genug auf der Fahrbahn“.

PKW-Fahrer halten sich allerdings meistens an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen, die seltsamerweise für LKW Fahrer nicht gelten. „Die riesigen Laster können fahren, was das Zeug hält und tun das auch!“

Stromleitungen – Spinnengewebe am Himmel

Üblich sind Oberleitungen an Masten wie dies bei uns früher verbreitet war. Aufgrund der verschiedenen Spannungsebenen werden

viele separate Kabel benötigt. Manchmal sieht das aus wie ein riesiges Spinnengewebe am Himmel. „Wir Tiroler würden sagen, des is oafach schiach,“ kommentiert der erfahrene Elektrotechniker mit dem Fotografenblick und wundert sich einmal mehr. „Die Amerikaner sind Vorreiter in der ID Branche, aber sehr wenig entwickelt in anderen Bereichen.“

Freiheitsliebende Waffenarren ohne Limit

Amerikaner lieben die Freiheit. Das spiegelt sich in ihrem Freizeitverhalten. Einschränkungen sind da unerwünscht. Fischen und Jagen ist fast überall erlaubt.

„Man kann sich die Fischerei- und Jagd-Lizenzen bei Walmart um 25 Dollar kaufen und die Waffe gleich dazu, egal ob Kleinkaliber, Großkaliber oder Handfeuerwaffen.

Einzige Auflage: Handfeuerwaffen sind sichtbar zu tragen, ansonsten braucht man eine Genehmigung. Ich habe amerikanische Kollegen, die haben eine Sammlung von bis zu 60(!) Waffen bei sich daheim, das ist hier ganz normal. Ich finde es surreal. Am Wochenende trifft

schier unglaublich, wie einfach alles ist. „Den North Carolina Führerschein musste ich aufgrund meines langen Aufenthaltes hier machen. Einfach und viel billiger als in Österreich! Über eine App habe ich die Fragen gelernt. Die theoretische Prüfung bestand dann darin, am PC aus 20 Fragen 15 richtig zu beantworten. Man konnte die Prüfungsfragen sogar auf Deutsch haben. Der praktische Teil dauerte rund zehn Minuten. Vom Parkplatz raus, über eine Ampel, einen three point turn (Dreipunkt-Wendemanöver) machen und wieder zurück. Vorwärts einparken. Fertig. Du zahlst 15 Dollar und bekommst sofort eine vorläufige Fahrerlaubnis. Auch die Frau meines Kollegen, eine Thailänderin, die nie zuvor ein Auto fuhr, hat diese Prüfung auf Anhieb bestanden“ freut sich Roland über derartige Unbürokratie. „Amerikaner lieben ihre Autos, die ihnen größtenteils unverzichtbar sind. Günstig in der Anschaffung und Erhaltung und mit klangvollen Namen behaftet wie Bel Air, Sting Ray, Viper, Shelby, Challenger, Corvette, um nur einige zu nennen. Nichts da mit Buchstaben- und

Zahlenkombinationen wie es hierzulande für jede Neuerscheinung auf dem Automarkt üblich ist. Der Benzinpreis liegt zwischen 50 und 60 Cent pro Liter. Deshalb fahren die meisten auch ein Auto oder einen PickUp mit V8 Motor, mindestens 5,2 l Hubraum und fangen bei mindestens 300 PS erst einmal an“, hat Roland Schonner beobachtet. „Das Umbauen der Autos mit höherstellen, tieferlegen, verbreitern, andere Bereifung oder auch einfach den Auspuff nachzurüsten, damit er so richtig röhrt, fast alles ist



Eine große Schwarzbären-Population befindet sich in Plymouth Massachusetts – dort können die Bären in freier Natur beobachtet werden.

Zum Niedersitzen und Niederknien

Wohnraum
Interieur · Café · Vinothek

daheim:at fühlen

Elegante Deko- und Einrichtungsideen für drinnen und draußen | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at

man sich zum gemeinsamen Schießen, ein üblicher Zeitvertreib der Amerikaner. Ich wurde auch einmal eingeladen verschiedene Waffen auszuprobieren. Als Europäer mit Visum sollte man das Kaufen einer Waffe besser sein lassen. Damit habe ich kein Problem,“ fasst Roland seine diesbezüglichen Eindrücke zusammen. North Carolina hat viele große Seen, zum Teil künstlich aufgestaut. Lake Norman und High Rock Lake sind zwei davon. Hier wurden Flüsse aufgestaut und Land zu

einem riesigen, sehr verzweigten See geflutet. Damit wurden beliebte Rückzugsorte geschaffen, ideal für Bootsausfahrten und zum Fischen. Bootsfahrten sind auch fast überall und ohne Genehmigung und zusätzliche Kosten erlaubt“.

Schon von „NASCAR“ gehört?

Die „NASCAR“ ist ein großer US-amerikanischer Motorsportverband mit Sitz in Daytona Beach. Der Name leitet sich von „Stock Car“ ab, da ursprünglich nur modifizierte

Großserienfahrzeuge eingesetzt werden durften. Ein solches Motorsportereignis konnte Roland aus nächster Nähe erleben. „Justin, ein Geschäftspartner unserer Firma, mit dem wir einige Monate die Werkstatt teilten, hat mich und einige Kollegen nach Martinsville in Virginia zu einem „NASCAR“-Rennen in die Boxengasse eingeladen. Wir trafen da berühmte amerikanische Rennfahrer und andere Persönlichkeiten wie beispielsweise den legendären ehemaligen Rennfahrer und Rennstallbesitzer

Richard Childress, einen der reichsten Männer von North Carolina.“ Derartige Erlebnisse sind für Touristen wohl nicht möglich.

Einkaufsstadt Walmart

Größer als groß, ein Supermarkt wie ein ganzes Dorf, das ist Walmart. Einen der größten dieser Art hat Roland Schonner in Concord besucht. „Concord Mills hat einen Umfang von 3,5 Kilometer und man bekommt dort wirklich alles, was man sich denken kann. Von Lebensmitteln bis zu Autoreifen.“ Auch Baumärkte wie „Home De-



Roland Schonner (Mitte) mit Arbeitskollegen von der Firma EGGGER.



Virginia ist der Nachbarbundesstaat von North Carolina

pot oder „Loves“ haben unglaubliche Ausmaße. Und man gewöhnt sich schnell an das Einkaufen in großem Stil, rund um die Uhr, an jedem Wochentag.

Ausgehen und feiern – auch in Corona-Zeiten

Es gibt auch gute Restaurants. Typisch für Amerika und überall zu finden sind allerdings die Fast-Food-Ketten wie wir sie aus Amerika kennen. „Restaurant-Besuche und Freunde treffen ist Amerikanern sehr wichtig. Auch in Zeiten mit COVID-19 verzichten sie nicht gerne auf's Essen gehen.

„Apropos COVID-19 oder Corona-Pandemie: Auf Rolands Rückflug von Europa in die USA im März 2020 war ein Passagier mit COVID-19 Erkrankung an Bord, wie Roland erst zehn Tage später erfahren hat. Auch in Amerika breitete sich die Pandemie aus. Es gab schließlich eine „stay at home order“ in North Carolina für ein paar Wochen.

Für die EGGGER-Mitarbeiter ging das Tagesgeschäft unter Schutzmaßnahmen weiter.

Restaurants, Frisöre, Fitnessstudios und auch einige Geschäfte hatten geschlossen. Mittlerweile



Roland wohnt derzeit in Winston-Salem in North Carolina.

herrscht wieder vorsichtiger Normalbetrieb – „man sieht schon noch einige Menschen, die Nasen-Mundschutz-Masken tragen aber das Leben pulsiert wieder“ meint Roland Schonner, für den die größte Einschränkung in dieser Situation aktuell darin besteht, nicht zu wissen, wann Reisen in die Heimat oder der Besuch von Freunden aus der Heimat wieder problemlos möglich sein werden.

Dankbar ist er deshalb für die mentale Unterstützung und das Verständnis von zu Hause. „So wird diese herausfordernde Zeit auch zu bewältigen sein.

Letztlich kann man schon sagen, dass Amerika ein Land mit sehr weitreichenden Möglichkeiten ist. Die amerikanische Kultur und Mentalität unterscheidet sich sehr stark von unserer“ hat Roland während seines bisher knapp zweijährigen Aufenthaltes festgestellt.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht ihm, dass er noch viele positive Erfahrungen sammeln kann und zu gegebener Zeit wohlbehalten zurück kommt. Auch für ihn wird 2020 wohl einen Sonderstatus im Lebenskalender erhalten.

Was junge Menschen bewegt

von Mag. Teresa Kohl, Lehrerin
studiosa.teresa@gmail.com



Foto: Christina Feuersinger Fotografie

Vom Leben in einer Zeit in der alles anders ist

Hätte uns vor einem Jahr jemand erzählt, dass wir bald mit Masken durch die Supermarktreihen spazieren, unseren Urlaub zaghaft in den Bergen planen, anstatt auf Bali zu fliegen und uns täglich im Durchschnitt sieben Mal die Hände desinfizieren, hätten wir kopfschüttelnd versucht das Thema zu ändern, wer verbreitet denn sowas.

Nun ist das Ganze aber zu unserem Alltag geworden und wir beschäftigen uns mit Dingen, die vorher keinen Platz in unserem Leben einnahmen. Wir leben nun tatsächlich in einer Zeit, die anders ist, als alles, was wir kennen. Unerwartet brach eine Epoche an, in der wir an unsere Grenzen gehen, unsere Freiheit einschränken müssen und mit mehr Ungewissheit in die Zukunft blicken. Was bleibt uns also übrig zu tun?

Buntmalerei

Die Zeit, in der wir leben, können wir uns nicht aussuchen. Soviel steht fest. Wir alle haben bestimmt Pläne gemacht für die nähere und ferne Zukunft, die man nun über den Haufen werfen muss, umdisponieren, stornieren, neu erfinden. Wie es morgen aussieht, ist unklar, wieso dann noch planen? Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von Wachstum, immer mehr und weiter und sowieso nie stehenbleiben. Nun finden wir uns in einer

Periode wieder, in der es in eine andere Richtung geht. Viele unserer Vorfahren mussten sich aber genauso großen (wenn nicht größeren) Herausforderungen stellen und haben diese nicht nur gemeistert, sondern trotzdem das Beste daraus gemacht. Vielleicht kann uns das auch ein Vorbild sein.

Auch wir können uns täglich dazu entscheiden, wie wir in den Tag starten. Es liegt an dir und mir, zu versuchen, etwas Gutes aus dieser Situation zu machen und sich bewusst dafür zu entscheiden, in allem etwas Positives zu finden.

Weniger unterwegs sein heißt mehr Zeit mit seiner Familie zu verbringen, daheim Urlaub zu machen heißt die heimische Natur besser kennen zu lernen. Nicht nach draußen zu gehen heißt mehr in sich zu gehen. Anstatt alles schwarz zu malen, können wir Licht auf das Positive werfen.

Eine neue Nähe

Für mich und für viele andere wurde das Wort „Nähe“ neu definiert. Die Zeit ging uns unglaublich nah und hielt uns von vielem extrem fern. Zu viel Nähe oder viel zu wenig. Tag und Nacht zusammen mit Kind und Hund oder wochenlang allein hinter verschlossenen Türen. Nach dem Lockdown ist es uns immer noch nicht ganz klar, wie viel Nähe wir zu anderen Menschen wieder eingehen dürfen. Darf man sich wieder die Hand schütteln? Wie viel Abstand müssen wir noch halten? Darf ich meine Oma umarmen? Wie verhalte ich mich, wenn ich jemanden neuen kennen lerne? Die uns als Kinder beigebrachten Verhaltensregeln werden hier nutzlos.

Aber man darf dabei nicht vergessen, dass es nicht andere Menschen sind, von denen die Gefahr ausgeht, sondern ein Virus. Wir können trotz allem den Menschen, die uns am Herzen liegen nahe sein, unsere moderne Welt ermöglicht uns Kontakt auf vielen Wegen. Wenn uns die letzten Monate eines gezeigt haben, dann, dass wir aufeinander zählen können, wir näher zusammengewachsen sind und wir nicht alleine sind.

Wohnraum
Interieur · Café · Vinothek
daheim:at fühlen

Don Bepo, Zweigelt Selection & Co jetzt zum Sonderpreis | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at

Volksschule Scheffau – Klassenzimmer im Freien



Foto: Volksschule Scheffau

Auch wenn das Wetter im Juni nicht ganz outdoor-freundlich war, die Schüler der Volksschule Scheffau waren mit ihren Lehrern trotzdem immer wieder draußen unterwegs. Die fünf Säulen nach Sebastian Kneipp begleiteten die Kinder beim Lernen.

(hase) Die dritte Schulstufe verlegte ihre Heimatkunde und Kneipp-Einheit dorthin, wo man in Scheffau am besten auf den Spuren von Sebastian Kneipp

wandeln kann und vertieften ihr Wissen über die fünf Säulen. Praktisch angewandt, gleich gemerkt. So geht Lernen ganz einfach.

Zimmer Koller in Söll:

Holzbau im Blut – Sicherheit vor Ort

Die Traditionszimmerei Koller setzt seit Jahren auf gezielte Weiterbildung. Dies betrifft nicht nur das Handwerk, sondern auch die Sicherheit der Mitarbeiter und Mitmenschen. Deshalb hat man bei der Zimmerei Koller in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz in einem zweitägigen Kurs 15 Mitarbeiter als Ersthelfer aus-

gebildet. Im selben Zug wurde entschieden, einen neuen Defibrillator-Standort in der Gemeinde Söll zu schaffen.

Seit Ende April steht nun ein Defibrillator direkt neben der Eingangstür der Zimmerei Koller für die gesamte Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Zimmerei Koller – eine Firma mit Weitblick.



Mitarbeiter mit Ersthelfer-Ausbildung sorgen bei der Zimmerei Koller für Sicherheit vor Ort.

Foto: Zimmererei Koller

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

MEISTER AM WERK

Dachstühle · Holzhäuser · Verschalungen · Balkone · Altholzarbeiten
Innenausbau in Massivholz · Altbausanierung · Scheunen und Hallen
Trockenbauarbeiten · Wärmedämmungen · Holz- und Parkettfußböden

Zimmerei
Koller

Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.sommerhuber.com

Wir suchen DICH!

Zur Verstärkung unsers Teams
sind wir auf der Suche nach:

**Einzelhandelskaufmann/frau
Vollzeit / Teilzeit
Lehrling Landmaschinentechniker/in
Lehrling Metallbautechniker/in**

WEISS MAWEK

Metalbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Interesse geweckt?

Dann sende uns bitte deine Bewerbung an
silvia@weiss-soell.at oder komme
einfach direkt bei uns vorbei!

Wir stellen ab sofort ein:

- Bürokauffrau mit Buchhaltungskennntnissen
- Bürolehrling
- Heizungs- u. Wasserinstallateur mit abgeschlossener Lehre

NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN GmbH

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

**Bewerbungen
bitte an:
petra@niedermuehlbichler.at**



Wir suchen **Verstärkung**

WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



LP FLIESEN
LANZINGER PETER

Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.

Blitze als gefährliche Naturphänomene

(wif) Blitze gehören zu den faszinierendsten Naturphänomenen, die weltweit vorkommen und die Menschheit seit Anbeginn der Kulturgeschichte beschäftigen. In unseren Breiten blitzt und donnert es überwiegend im Sommer. Die Naturgewalt flößt zu Recht Respekt ein, vom Blitz getroffen zu werden wünscht sich kein Wanderer. Blitzeinschlag kann im schlimmsten Fall ein Haus in Flammen aufgehen lassen, die harmloseste Unannehmlichkeit sind elektrische Geräte, die infolge Blitzeinschlages in das Stromnetz kaputt gehen.

Was passiert bei einem Blitz?

Für gewöhnlich tritt ein Blitz während eines Gewitters infolge einer elektrostatischen Aufladung der wolkenbildenden Wassertropfen auf. Blitz und Donner gehören untrennbar zusammen. Donner entsteht durch den Austausch elektrischer Ladungen, dieser Energiefluss führt zum Donnerknall.

Blitze können aber auch von der Erde ausgehen.

Wissenschaftler experimentieren mit Blitzen seit über 250 Jahren. Die Gefährlichkeit dieser Experimente zeigte sich 1753 mit dem Tod von Georg Wilhelm Richmann.

Aktuell gibt es Forschungsprojekte im bayerischen Voralpenland und auf dem Salzburger Sender Gaisberg. Dabei werden direkte Blitzeinschläge in den Senderturm ausgewertet.

Viele Theorien über die Entstehung von Blitzen mussten im Laufe der Jahrhunderte überarbeitet werden. Die zugrunde liegenden physikalischen Gesetze sind bis heute nicht vollständig erforscht. Die Faszination dieses Phänomens ist damit ungebrochen.

Wolkenblitz und Erdblitz

Ein Wolkenblitz schafft Energieausgleich innerhalb der Wolke, das ist von der Erde aus anzuschauen und ungefährlich. Die meisten Blitze züngeln innerhalb

von Wolken. Nur wenige treffen auf die Erde auf.

Ein Erdblitz kommt aus dem unteren Teil einer Wolke und trifft auf dem Erdboden auf. Das kann gefährlich werden. Der ionisierte Blitzkanal baut sich dabei schrittweise auf, bis er zwischen Erdoberfläche und Wolke hergestellt ist. Die Vorentladungen sind zwar zum Erdboden hin gerichtet, variieren aber innerhalb weniger Meter leicht ihre Richtung und können sich stellenweise aufspalten.

Dadurch kommt die Zick-Zack-Form und die Verästelung des Blitzes zustande. Aus dem Leitblitz entweichen dabei, wie neue Forschungen zeigen, auch Röntgenstrahlen mit einer Energie von 250.000 Elektronenvolt.

Je länger der Blitzkanal, desto höher die Strahlung. Kurz bevor die Vorentladungen den Erdboden erreichen, gehen vom Boden eine oder mehrere Fangentladungen aus.

Dabei kann ein bläuliches, lichtarmes „Züngeln“ beobachtet werden. Die danach folgenden vier bis fünf Hauptentladungen sind grell hell, das ist der eigentliche Blitz. Das alles spielt sich in Bruchteilen von Sekunden ab. Bis zu 42 aufeinanderfolgende Entladungen wurden bisher beobachtet.

Dadurch kommt das Flackern eines Blitzes zustande.

30 Mal heißer als Lava und 20.000 Ampere stark

Für technisch Interessierte zeigt ein Blitz unvorstellbare Kraftentladungen: Die Stromstärke einer Hauptentladung beträgt im Durchschnitt etwa 20.000 Ampere.

Bereits 80 Milliampere können für Menschen zum Tod führen! Die Zahl der Todesfälle durch Blitzeinschlag sind trotzdem in unseren Breiten vergleichsweise ge-

ring. Energetisch nutzbar ist diese enorme Kraft leider nicht. Bis zu 30.000 Grad heiß wird es im Zentrum des Blitzes. Zum Vergleich: Die Temperatur von Lava beträgt beim Austritt zwischen 800 und 1.200 Grad Celsius. Dass ein Blitz durch die enorme Hitze Brände auslöst, stimmt so aber nicht. Vielmehr explodiert das getroffene Objekt durch den extrem hohen Druck, der durch

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeberin:

Marlene Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt die Herausgeberin hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeberin übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist die Herausgeberin nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Angegebene Termine in dieser Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.



**Jetzt günstig:
Heidis Restposten**

Holen Sie sich
Ihr Stoffschnäppchen!
HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03



Foto: Fini Widmoser

Vom Blitz getroffen wurden diese zwei Bäume im Mühlbergwald in Ellmau bei einem Sommergewitter im Juni. Hohe Stammfeuchtigkeit begünstigt die Explosionskraft des Blitzes. Verbrennungen sind dabei nicht entstanden.

die explosionsartige Ausdehnung der heißen Luft (Donner) entsteht. Je mehr Flüssigkeit im Spiel ist, desto stärker die Explosion, die natürlich bei geeigneten Voraussetzungen einen Brand entfacht.

Die durchschnittliche Länge eines Erdblitzes bei uns beträgt maximal zwei Kilometer, in den Tropen aufgrund der höheren Luftfeuchtigkeit zwei bis vier Kilometer. Ein Wolkenblitz kann bis zu sieben Kilometer lang sein. Blitze können jedoch auch enorme Längen entwickeln, der bisher längste Blitz wurde 2007 über Oklahoma/USA mit einer horizontalen Länge von 321 Kilometer aufgezeichnet.

Ein Musterbeispiel für einen Blitzeinschlag stellt das kürzlich aufgenommene obere Bild aus dem Mühlbergwald in Ellmau dar. Dabei hat der Zick-Zack-Weg des Blitzes offenbar zwei Bäume an mehreren Stellen getroffen. Die abgesplitterten Holzspäne lagen bis zu 30 Meter im Umkreis verstreut!

Verhalten bei Gewittern

Der beste Schutz für Wanderer besteht naturgemäß darin, öfters den Himmel zu schauen, den Wetterbericht zu beachten und bei Gewitterneigung Zuflucht zu suchen.

Gebäude mit Blitzschutzsystem oder aus Stahlbeton und Fahrzeu-

ge mit geschlossener Metallkassette, sogenannte „Faradaysche“ Käfige, bieten ausreichend Schutz. Wer auf offenem Feld von einem Gewitter überrascht wird, sollte jedenfalls Gewässer und alleinstehende Bäume sowie Waldränder meiden. Einen Felsunterstand zu erreichen, wäre ideal.

Schwache Blitzdichte in Tirol

Im Vergleich zu den übrigen österreichischen Bundesländern zeigt sich Tirol im unteren Mittelfeld, was die Blitzhäufigkeit betrifft.

Spitzenreiter ist die Steiermark, am wenigsten von Blitz und Donner heimgesucht wird das Bundesland Wien und Vorarlberg. Die Vermutung, dass im Gebirge mehr Blitze auftreten, kann also anhand der Aufzeichnungen nicht bestätigt werden.

Weltweit blitzt es am meisten in Afrika, im Kongobecken, gefolgt von Mittelamerika und den Südstaaten der USA. Ursache dafür sind hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Temperaturen und starke Winde entlang von Gebirgsketten.



TRACHTEN
TRENKWALDER GMBH

TRACHTENBEKLEIDUNG • FELLE • LEDER • LEDERWAREN

Großer Sommerschlussverkauf!
17.-22.8.2020, 09-18 Uhr, Sa 09-17 Uhr

TRENKWALDER GmbH – Trachtenbekleidung • Leder • Felle • Gerberei
A-6351 Scheffau • Blaiken 77 • Tel.: +43-(0)5358-43183 • www.gerberei-trenkwaldler.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Ihr Trachtenspezialist Treinkwalder am Wilden Kaiser

Raiffeisen
Immobilien

EXPERTEN-Tipp

Gertraud Seidl,
Staatl. gepr. Bauträger
& Immobilienmakler

Vorsicht bei Internet-Preisen

Viele Eigentümer, die ihre Liegenschaft verkaufen oder vermieten möchten, recherchieren im Internet nach vergleichbaren Objekten und hoffen so einen Richtwert für den Verkaufspreis bzw. die Miete ihrer eigenen Immobilie zu finden.

Hier ist allerdings Vorsicht geboten: Zum einen sind Objekte ausschließlich auf Basis von Internet-Informationen kaum vergleichbar. Vor allem die für den Preis entscheidende Lage und Beschaffenheit der Immobilie ist nur durch Besichtigung vor Ort einschätzbar. Zum anderen handelt es sich bei Internet-Preisen zumeist um Angebotspreise. Sie reflektieren also lediglich, was sich der jeweilige Verkäufer/Vermieter für sein Objekt wünscht. Das muss den erzielbaren Marktpreisen nicht unbedingt entsprechen. Abweichungen von bis zu 30 Prozent sind keine Seltenheit. Gute, ungefähre Richtwerte für Immobilienpreise bietet www.immowertschaetzung.at, denn dort werden die Preise durch die Markteinschätzung der Raiffeisen Immobilien Makler ergänzt. Wer den exakten Wert seines Objektes wissen möchte, sollte jedoch eine Bewertung durch einen seriösen Makler erstellen lassen. Profitieren Sie von seiner Erfahrung und seinen Möglichkeiten für eine genaue Recherche.

Weitere Informationen:
**Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein**
www.rbk.at, info@rbk-immo.at
Tel.: +43 5372 200-50216

FF Scheffau ruft zur Vorsicht: Seid achtsam!

(hase) Die Freiwillige Feuerwehr Scheffau wurde im heurigen Frühsommer alarmiert, um einen „Brand im Freien“ zu löschen. Die Mannschaft rückte zum Hintersteiner See aus, wo vermutlich eine Zigarette den Brand auslöste.

Gewarnt wird von vielen Seiten, eingehalten wird diese Warnung oft leider nicht: „Akute Waldbrandgefahr bei Trockenheit“. Am 20. Mai wurde die FF Scheffau alarmiert, um einen Brand im Freien zu löschen. Nahe dem

Hintersteiner See brannten Wurzeln und der umliegende Waldboden. Die Feuerwehr konnte mit Hilfe einer Löschwasserleitung trotz des unwegsamen Geländes den Brand löschen. Im Bereich des Brandes wurden Müll und Zi-

garettensammel gefunden. Diese haben den Brand vermutlich auch ausgelöst.

Die FF Scheffau möchte deshalb nochmal aufrufen, keine Zigaretten und keinen Müll achtlos wegzwerfen!



Beim Brand am Hintersteiner See war vermutlich eine achtlos weggeworfene Zigarette Brandursache.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 5 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Fred Stuij, Sliedrecht
Fam. Bogdan Bednarska, Chorzow
Apparthotel Tom Sojer, Fam. Sojer
Fam. Michael Timpe, Rheine
Ferienwohnung Fam. Innerbichler
Fam. Patrick Weber-Goerens, Wiltz
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
Fam. Leo Binder-Ziegler, Michelhausen
Landhaus Treichl, Fam. Treichl

10 Jahre

Fam. Bernd Eussner, Münstertal
Sporthotel, Fam. Unterlechner
Fam. Dieter Gutow, Hamburg
Schusterhof, Fam. Bichler
Fr. Marlies Waßer, Overath
Fam. Severin Berghaus, Lindlar
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

15 Jahre

Fam. Max Ludy, Bad Waldsee
Das Kaiserblick, Fam. König
Hr. Klaus Ommerborn, Gevelsberg
Fam. Rudolf Krell, Giessen
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

20 Jahre

Fam. Bernd Dietze, Schkeuditz
Hotel Kirchbichlhof,
Fam. Lindermayr
Hr. Markus Bäcker, Essen
Haus Sonnwend, Fam. Giacchino

30 Jahre

Fr. Andrea Schmidt, Weibenberg
Haus Schermer

40 Jahre

Hr. Otto Neifer, Sankt Augustin
Appartments Told, Fam. Told



Andrea Schmidt aus Weibenberg/Sachsen ist seit 30 Jahren Gast im Haus von Sebastian und Lisi Schermer in Ellmau. Ihr leider verstorbener Gatte Bernd war 29 Jahre hier Stammgast. Die Gastgeber sagen ein herzliches Danke für die jahrelange Treue.



Gäste vom Hotel Hochfilzer wurden von TVB-Manager Peter Moser (r.) für ihre langjährige Treue geehrt.

Schnell, einfach
und unbürokratisch -
alles aus einer Hand.

Wir verkaufen oder vermieten auch Ihre Immobilie!

Ihr Immobilienteam in Kufstein und Wörgl.

Raiffeisen Immobilien



**Raiffeisen Immobilien -
Ihr starker Partner für:**

- Beratung und Vermittlung
- Kauf und Miete
- Verkauf und Vermietung
- Bewertung und Vermarktung

Das Team rund um Abteilungsleiter DI (FH) Stefan Esterhammer, v.l.n.r.:
Gertraud Seidl, Tanja Pinzger, Sabine Stahl, Andrea Steiner und Christine Aufinger. Foto: oip kommunikation

www.rbk.at
www.raiffeisen-immobilien.at

Goinger Gästeehrungen

**Für 5 Jahre Urlaub
in Going wurden geehrt**
Fr. Hannah Will, Swisttal
Pension Alexandra

10 Jahre

**Fr. Evelyn Sandlaß,
Rotenburg**
**Fr. Irina Röhr,
Rottenburg**
Hotel Blattlhof

15 Jahre

**Fr. Melanie Will,
Swisttal**
Pension Alexandra

20 Jahre

Hr. Rolf Haseloff, Niedergörsdorf
Fr. Heidi Burgwedel, Niedergörsdorf
Cordial Hotel
Fam. Dieter Mack, Roth
Gauxbauer
Fam. Josef Aufmuth, Lahr
Hotel Blattlhof

25 Jahre

Fam. Lutz Lachmann, Dresden
Fr. Romy Markaida, Hamburg
Schlittinghof

35 Jahre

Sascha Will, Swisttal
Pension Alexandra



Die Familie Eva und Josef Aufmuth aus Lahr verbringt seit 20 Jahren ihren Urlaub im Hotel Blattlhof. Dafür wurden Sie von Annermarie Oberleitner/Hotel Blattlhof (2. v. l.) und Tourismusmanagerin Tanja Riegler (r.) geehrt.

Hotel Hochfilzer bleibt international



Die Familie Hochfilzer und das langjährige Team setzen schon seit einigen Jahrzehnten auf Gäste und Mitarbeiter aus aller Herren Länder.

Diese Tradition, die viel Spaß an der Arbeit bringt und die die Möglichkeit gibt, Neues zu lernen, möchte man fortführen – auch jetzt! Ein neues Mitglied im Team ist Isuru Wendabona aus Sri Lanka. Er hat am Institute für Tourismus & Hotel Management (ITH) in Salzburg/Klessheim seinen Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und wird im Herbst einen Bachelorstudiengang an der FH Salzburg im Bereich Innovation und Management im Tourismus in englischer Sprache beginnen. Nach dem Abschluss möchte

er ein Masterstudium anhängen. Isuru kocht für das Hotel Hochfilzer, ist im Service tätig, arbeitet im Garten sowie im Backoffice – auch an der Rezeption möchte er schnuppern ... Isuru's privater Business-Plan ist schon fertig – in zwei Jahren wird er auf der Teeplantage seiner Großmutter südlich von Colombo eine Eco Lodge errichten und führen. Das Team vom Hotel Hochfilzer freut sich schon, wenn man ihn dort als Gäste besuchen kann ... für einen Betriebsausflug ist es eventuell zu weit – aber wer weiß ...?

Familie Hochfilzer und das super Team wünschen Isuru auf jeden Fall das Allerbeste.

Ellmauer Dorfgeschehen in einem besonderen Sommer

Aufatmen allerorten, die Grenzen sind wieder geöffnet, die Gäste aus den Nachbarländern, besonders zahlreich aus Deutschland, sind wieder da und wurden herzlich willkommen geheißen. Von allen Vermietern sowieso und mit einer besonderen Geste auch von offizieller Seite.

(wifi) Auf der Suche nach möglichen Veranstaltungen trotz der Anfang Juni noch bestehenden Vorsichtsmaßnahmen für öffentliche Zusammenkünfte, kamen der Ellmauer Tourismusmanager Peter Moser und der Obmann der Musikkapelle Ellmau, Michael Bürger, zu einer Lösung, die viel Applaus erntete: An zwei aufeinanderfolgenden Dienstagen im Juni nahm eine Abordnung von Musikantinnen und Musikanten am westlichen Ortsrand Aufstellung, um eine Marschprobe durch das Dorf durchzuführen.

Marschproben der BMK Ellmau

Marschproben sind verpflichtend durchzuführen, heißt es dazu aus informierten Kreisen. In schmucker Uniform, mit gebührendem Abstand, erklangen in gewohnter Weise während der Marschprobe bekannte und beliebte Stücke, sehr zur Freude der Passanten am Straßenrand und in den Gastgärten. Kräftiger Applaus war das wohlverdiente Brot der Künstler. Für den leiblichen Genuss sorgten im Anschluss die Wirte im Dorf. Ein großes Dankeschön dafür von Seiten des Organisators Peter Moser, der mit einer Willkommenstafel und herzlichen Begrüßungsworte an die Gäste den Musikantenzug anführte.

Sommermarkt statt Sommernacht

Einfallsreichtum wurde auch beim „Langen Dienstag“ bewiesen. Ein Sommermarkt statt einer Sommernacht wird in diesem Sommer als Treffpunkt für Einheimische wie Gäste allabendlich am Dienstag durchgeführt. Was ist anders? Die Geschäfte im Dorf haben verlängerte Öffnungszeiten wie bisher. Marktstände mit Verkauf gibt es wie bisher. Auch auf heimische Schmankerl wie Brodakrapfen, Kiachl und köstliche Bratwürste muss nicht verzichtet werden. Eis und Popcorn für das Flanier-Feeling am Abend inklusive. Die Hüpfburg für Kinder ist auch in Betrieb, hurra! Ein gepflegtes Gläschen Wein oder was immer gerne ge-

trunken wird gibt es selbstverständlich auch. Allerdings nicht auf Straßenständen sondern in den Gastgärten der Wirte im Dorf wo die Abstandsregeln zwischen den Tischen leicht einhaltbar sind. Auch Musikanten spielen auf, allerdings weniger zahlreich und unplugged, in Unterhaltungslautstärke und nicht überall gleichzeitig. Was fehlt, ist die Jahrmarktstimmung, geschoben und gerempelt zu werden, das gibt es im Sommer 2020 nicht. Dafür kann man sich unterhalten, wo immer man jemandem begegnet. Fehlt da wirklich so viel? Den Gästen hat der erste Sommermarkt gut gefallen. Die Standbetreiber freuen sich darauf, künftig auch noch mehr Einheimische

bedienen zu dürfen. Der Sommermarkt findet jeden Dienstag von 18:00–22:00 Uhr bis 25. August statt. Anschließend wäre, wenn Corona es zulässt, noch eine Sommernacht geplant. **Neuer Weg in die Spatlahner Klamm** Immer bemüht, neue Wanderwege abseits der Straße zu erschließen oder einfach sicherer zu machen, freut sich Peter Moser über den kürzlich fertiggestellten neuen Wanderweg durch die Spatlahner Klamm auf die Wochenbrunner Alm. „Der Name Spatlahner kommt daher, dass in diesem Bereich späte Lawinenabgänge im Winter, also a ‚spate Lahn‘ noch möglich sind“, erklärt Peter Moser, der kurzerhand ein selbst ge-

drehtes Video dazu online gestellt hat. Zu sehen auf Facebook/Ellmauer Koasamandl. Der neue Weg führt über ansprechende Pfade an kleinen Fischteichen vorbei, über Brücken und Treppen. Reichlich Sitzgelegenheiten bieten Zeit zum Ausrasten und zum Vogelstimmen lauschen. Am Ende des Spatlahner Klammwegs kann man direkt bei der Wochenbrunner Alm abzweigen oder man folgt dem Kreuzweg zur Annagrotte. Anschließend geht es weiter bis zur Einzweigung zum Gaudiamushüttenweg. **Sicherheit geht vor** Bei Redaktionsschluss dieser EZ war Ellmau Corona frei. An den Teststrecken in Ellmau, Söll und



Zackige Marschprobe der Bundesmusikkapelle Ellmau.



Der erste Ellmauer Sommermarkt am 30. Juni 2020.

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

CAFE - RESTAURANT

Hermann

Das Restaurant bietet Platz für ca. 60–70 Personen und empfiehlt sich für Firmen-, Geburtstags-, Tauf- und Familienfeiern etc. Täglich geöffnet von 10:00–23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung traditionelle und thailändische Küche von 11:30–21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at

Going waren bis zu diesem Zeitpunkt die mehr als 300 durchgeführten Testergebnisse negativ. Es möge so bleiben. Getestet wurden auf freiwilliger Basis Mitarbeiter aus Gastronomie und Hotellerie. **Platzkonzert seit Anfang Juli** Für das Platzkonzert seit Anfang Juli jeden Mittwoch um 20:00 Uhr

beim Musikpavillon hat Tourismusmanager Peter Moser ein Präventionskonzept erstellt, das die Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes von mindestens einem Meter sicherstellt. Das gilt auch für die Fackelwanderung am Montagabend – „mehr als 50 Personen können deshalb

heuer nicht teilnehmen“, so Peter Moser, die Filmwanderungen sind mit 30 Teilnehmern begrenzt. „Sicherheit für unsere Gäste und für uns alle ist das Allerwichtigste in diesem Sommer“, so seine Meinung, und er weißt darauf hin, dass Nasen-Mundschutz-Masken in ausreichender Zahl vor-

handen sind, wenn Gäste diese für ihre Sicherheit verwenden möchten. Und großes Lob vom Tourismusmanager: „Danke auch an mein Super-Team im Büro für den Einsatz in schwierigen Zeiten und für die Flexibilität bei der Arbeitszeit“. Seit 1. Juli ist das Ortsbüro Ellmau wieder im gewohnten Ausmaß besetzt.

Neuer Spielplatz im Kapellenpark

Nachdem der alte Spielplatz schon etwas in die Jahre gekommen war, hat man das in Ellmau zum Anlass genommen, einen neuen Spielplatz zu gestalten. Gebaut wurde er von Naturidea, einem Tiroler Unternehmen, das mit traditionellen Zimmereitechniken und Naturmaterialien arbeitet und jeden Spielplatz individuell plant.

Alte Spielplatzgeräte, die noch gut in Form waren – wie etwas die Rutsche und Schaukeln – wurden ganz im Sinne der Nachhaltigkeit „upgecycelt“ und in den neuen Spielplatz integriert.

Der traumhafte Ausblick auf den Wilden Kaiser, der Sonnenschutz durch die umliegenden Bäume, oder das eigens entworfene Wilder Kaiser-Spielhaus, in dem das Logo der Region integriert wurde und nicht zuletzt die gemütlichen Holzliegestühle und Bänke machen den Spielplatz zum perfekten Treff für Kinder und Familien.



Eingang in die schön gestaltete Spatlahner Klamm.



Der Spielplatz im Kapellenpark Ellmau wurde erneuert und verbessert.



ERDBAU | HOLZ
TRANSPORTE

**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Sichere Mobilität „mit Abstand“:

Tourismusverband Wilder Kaiser stockt Busangebot auf

Die Region Wilder Kaiser verdoppelte ihr Busangebot: Der Kaiser-Jet fährt seit 17. Juli im 30-Minuten-Takt, außerdem werden „Helferlein“ die Fahrgäste in Sachen „Masken-Pflicht“ und anderen aktuellen Corona-Fragestellungen beraten.

Die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten stellt sich aktuell in den öffentlichen Verkehrsmitteln als Herausforderung dar. Das Thema betrifft aber nicht nur große öffentliche Verkehrsanbieter, auch regionale Mobilitätsangebote müssen sich auf die veränderten Rahmenbedingungen einstellen.

In der Region Wilder Kaiser – wo großer Wert auf nachhaltige Mobilität gelegt wird – betrifft das sowohl den Kaiser-Jet, der die vier Kaiser-Ortschaften Ellmau, Going, Scheffau und Söll verbindet, wie auch die Wanderbusse der Region, die zur Wochenbrunner Alm, nach Hüttling und zum Hintersteiner See fahren.

Sowohl Kaiser-Jet als auch Wanderbusse sind ein vom Tourismusverband Wilder Kaiser organisiertes und finanziertes Angebot, um den Gästen der Region eine nachhaltige Alternative zum privaten PKW zu bieten.

Kaiser-Jet – Verdopplung der Busse

Um die Nutzung von KaiserJet und Wanderbussen auch in Zeiten von „Abstandhalten“ möglichst sicher und komfortabel für alle zu gestalten, hat man sich beim TVB Wilder Kaiser dazu entschlossen, das Angebot an Kaiser-Jets ab 17. Juli 2020 zu verdoppeln. Seit diesem Zeitpunkt sind vier 12-Meter-Busse zwischen Ellmau, Going, Scheffau und Söll unterwegs und befördern die Fahrgäste im 30-Minuten-Takt von einem Ort

zum anderen. Auch das Angebot bei den Wanderbussen wird um einen zusätzlichen Bus aufgestockt.

„Helferlein“ bieten Unterstützung

Damit nicht genug: Um den Fahrgästen nicht nur mehr Platz zu geben, sondern auch jederzeit Fragen beantworten zu können, werden ab 17. Juli auch vom TVB engagierte „Helferlein“ unterstützend in den Bussen tätig. Sie erinnern die Fahrgäste – wenn nötig – nicht nur daran, dass nach wie vor ein Mund-Nasen-Schutz (Maske) im Bus zu tragen ist, sondern beantworten auch alle

anderen aktuellen Fragen. Etwa zum richtigen Verhalten im Restaurant, in der Gondel oder an öffentlichen Orten. Dazu kommen natürlich allgemeine Fragestellungen zur Mobilität (Gästekarte, Hund- oder Fahrradmitnahme, Umstieg in Wanderbus, etc.).

Nachhaltige Mobilität fördern

„Durch den Ausbau des Mobilitätsangebots und dem Einsatz der Bus-Helferlein möchte man erreichen, dass sich alle Fahrgäste im Kaiser-Jet und im Wanderbus auch weiterhin wohl und sicher fühlen“, sagt Lukas Krösslhuber,

Geschäftsführer des Tourismusverbandes Wilder Kaiser.

„Wie auch in anderen Bereichen, setzen wir hier auf vorbeugende Maßnahmen. Nicht zuletzt, weil es uns wichtig ist, dass die von uns finanzierte und organisierte Mobilität vor Ort heuer genauso gut angenommen wird, wie vor Corona. Denn öffentlich ist nicht nur für die Gäste die bequemste Art, sich in der Region zu bewegen, sondern auch ein wesentlicher Baustein um das Verkehrsaufkommen in der Region zu verringern. Und das ist uns auch im Sommer 2020 ein großes Anliegen“, so Krösslhuber.



Nachhaltige Mobilität wird in der Region Wilder Kaiser gefördert.

Starke heimische Bergläufer

Anfang Juni gab es trotz Corona-Einschränkungen einen erfolgreichen Wiederstart der heimischen Berglaufszene.

Das Rennen in Kramsach mit 30 Sekunden Abstand beim Start war ein großer Erfolg. Die Goin-



Emma Albrecht (W16) aus Going gewann die Bronze-Medaille in Kramsach.

TC Sparkasse Ellmau auf der Erfolgsspur #glaubandich

In Zeiten wie diesen ist vor allem eines wichtig – aktiv zu sein, gesund zu bleiben, die frische Luft zu genießen und vor allem beim Sport den Kopf frei zu bekommen.

(pht) Somit war der TC Sparkasse Ellmau in der glücklichen Lage ab dem 1. Mai wieder die Pforten öffnen zu dürfen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation mit all seinen Auswirkungen auf andere Sportarten, konnte man beim Tennisclub Ellmau zahlreiche neue Mitglieder verzeichnen, die den Verein aktiv bereichern.

Kaum Einschränkungen für Mannschaftsmeisterschaften

Ab Juni 2020 fingen die heurigen Mannschaftsmeisterschaften an, welche trotz Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Pandemie, kaum Einschränkungen auf den Sport brachte. Somit wurde die diesjährige Tennissaison ungefähr ein Monat nach hinten verschoben. Generell war es bis Anfang Juli eine ausgesprochen erfolgreiche Saison, da viele neue motivierte Spieler in ihren ersten Partien punkten konnten. Gestartet ist man mit sieben Erwachsenen-Mannschaften, welche bis

gerin Emma Albrecht errang bei ihren ersten Berglauf den ausgezeichneten dritten Platz.

Weitere regionale Spitzenplatzierungen gingen an den Scheffauer Sepp Exenberger (M70 2. Platz) und den mit Abstand älteste Teilnehmer Franz Puckl (M85 1. Platz).

Der Männerlauf über eine relativ kurze aber sehr selektive Strecke brachte hervorragenden Berglauf-Sport und einen klaren TMSieg für den Engländer Thomas Roach.

Der dritte Start gehörte den Damenklassen U18–M65. Den Sieg mit klarem Vorsprung holte sich Silvia Schwaiger.

Weitere Veranstaltungen

23. August

42. Int. SPK Kitzbüheler

Hornlauf

18. Oktober

38. Astberg-Lauf in Going

KAISERBAD
Ellmau

Solarium
Freibad
Wellness
erfrischend
Bie-Teich
ander
klettern
Tennis

Kaiserbad Ellmau • Wimm 1 • Tel. +43 5358 3811 • www.kaiserbad.com

liches Lob wird der Herren 2-Mannschaft ausgesprochen, da diese heuer als Tabellenanführer um den Aufstieg mitspielt.

Vereins- und Betriebsturnier

Am 22. August findet das beliebte Vereins- und Betriebsturnier statt. Gespielt wird wieder in einem Team, welches aus vier Personen besteht. Dieses Turnier kann auch hervorragend als Training für internes Teamwork be-

nützt werden. Über zahlreiche Anmeldungen freut sich der Tennisclub Ellmau.

Im Herbst werden die Youngsters in der Tiroler Jugendmeisterschaft aufschlagen. Infos diesbezüglich folgen rechtzeitig auf den Social-Media-Kanälen.

Um keine Neuigkeiten mehr vom Tennisclub Ellmau zu verpassen, kann man gerne die Facebook- und Instagram-Seiten besuchen.

Pensionisterverband Going in Zwangspause



Der Pensionistverband Going musste leider auf Grund von Corona seine Aktivitäten und regelmäßigen Veranstaltungen einstellen. Über drei Monate war der Verein eingeschränkt und Obmann Franz Puckl hofft, dass alle Mitglieder gesund sind. Wann es mit den Treffen wieder weiter geht, wird allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig mitgeteilt. Im Bild die letzte Turnveranstaltung der Goinger Pensionisten im Sportsaal der Volksschule Going vor den Corona-Auflagen.

Tennisclub Going – gute Leistungen auf Bezirks- und Landesebene

Bedingt durch die in Österreich vorherrschende Corona-Situation musste der Saisonauftakt des Tennisclubs Going verschoben werden. Da beim Tennissport jedoch auf einfache Weise die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen eingehalten werden können, ging es Anfang Juni mit den Mannschaftsmeisterschaften 2020 los.

Hervorragende Platzierungen für den TC Going

Mit gleich drei Mannschaften ging der Tennisclub Going dieses Jahr an den Start. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser waren erfreulicherweise sowohl die Damen Allgemein in der Bezirksliga 1 als auch die Damen 35 in der Landesliga B an der Tabellenspitze.

Die Mannschaft der Herren Allgemein stand nach starken Begegnungen auf dem Tabellenplatz 5 in der Bezirksliga 2.

Die Mannschaftsführer bedanken sich bei allen Spielern sowie bei den Zuschauern für einen gelungenen ersten Teil der Saison.

Nach den Mannschaftsmeisterschaften ging es Schlag auf Schlag. Mit dem Qualifikationsturnier „Peugeot Race to Genera-

li Open“ Anfang Juli und dem bereits zur Tradition gewordenen „Babolat Cup“ Anfang August waren weitere Highlights auf dem Programm.

Clubmeisterschaft vom TC Going

Vom 21. August bis 11. September wird um den Titel Clubmeister und Clubmeisterin im Einzel

und Doppel gekämpft. Auch die den Corona-Maßnahmen zum Opfer gefallene Jahreshauptversammlung wird am 21. August 2020 nachgeholt.

Vom 3. bis 7. September findet im Rahmen der Generali Open in Kitzbühel das „Peugeot-Tiebrek-Shootout“ auf der Anlage des Tennisclubs Going statt.

Ebenfalls im September wird die U15-Mannschaftsmeisterschaft der Goinger Nachwuchstalente gespielt.

Vereins- und Gaudi-Turnier

Zu guter Letzt folgt im Herbst das allseits beliebte Vereins- und Gauditurnier. Näher Informationen zu Termin und Ablauf werden im Laufe der kommenden



Teilnehmer des Qualifikationsturnier „Peugeot Race To Generali Open“.

Wochen bekanntgegeben. Der Ausschuss des Tennisclubs Going bedankt sich bei allen Helfern und Tennisfreunden für die ver-

gangenen Wochen und Monate und freut sich schon auf die kommenden Ereignisse!
Johann Keuschnigg



Wohlverdiente Siegesfeier der Mannschaft Herren Allgemein vom Tennisclub Going in Kirchdorf.

Bewegte Wochen beim SC Ellmau

Die andauernde Corona-Epidemie hat auch den Spiel- und Trainingsbetrieb des SC Ellmau empfindlich tangiert. Für Spieler, Funktionäre und Fans waren die vergangenen Wochen ohne Fußball denkbar hart zu ertragen – umso schöner, dass jetzt der Ball wieder rollt.

(pht) Noch kurz vor Beginn des Corona-Lockdowns konnte die Mannschaft ihr allererstes Trainingslager im kroatischen Rovinj erfolgreich abschließen. Eine Woche voller Sport, Entwicklung und natürlich nicht zu kurz gekommenen Spaß sollte die Spieler der Kampf- und Reservemannschaft auf den geplanten Ligaalltag bestmöglich vorbereiten. Dass es dann leider ganz anders gekommen ist, konnte keiner vorhersehen. Dennoch war die Woche für alle Mitglieder ein voller Erfolg.

Besonders das Testspiel gegen den FC Bonbruck-Bodenkirchen 07 aus Deutschland, dass die Mannschaft mit 6:1 für sich entscheiden konnte, zauberte nicht nur auf die Gesichter der Coaches ein zufriedenes Lächeln. Die darauffolgenden Wochen waren für die Spieler mit der Ungewissheit, wie nun alles weiter geht, wie für uns alle eine schwere Zeit.

Training Ende Mai gestartet
Umso schöner war dann die Lockerung Ende Mai, als die ersten Trainings (noch ohne Körperkontakt) abgehalten werden konnten. Zwar wurde inzwischen die Liga-

wertung abgeschafft (so gibt es heuer weder Meister noch Aufsteiger), allerdings waren die ersten Berührungen mit dem Ball nach so langer Wartezeit sowie das lang ersehnte Wiedersehen mit den Mannschaftskollegen Balsam für die strapazierte Kickerseele.

Als dann das erste Testspiel der Saison gegen einen deutlich überlegenen Regional-Ligaclub, den SC Wörgl, Anfang Juli stattfand, war trotz des eindeutigen Ergebnisses (eine 0:10-Niederlage) die Freude groß, wieder ein

SUMMER SALE

BIS
-50%*

Besuchen Sie uns auf [sport2000.at](https://www.facebook.com/SPORT2000) oder [facebook.com/SPORT2000AT](https://www.facebook.com/SPORT2000AT)

*Ruf alle Listenpreise bzw. vom Lieferanten unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Nur auf lagernde Ware, ausgenommen Bikes und Dienstleistungen.



FUCHS A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

Stück Gewohnheit auf den Fußballrasen einkehren zu lassen.

Spielgemeinschaft Wilder Kaiser

Auch die Jugendabteilung des SC Fabels war von den Maßnahmen der Liga und der Regierung nicht ausgenommen. Und die Freude war groß, als endlich wieder ab erstem Juli das Training aufgenommen werden konnte.

Heuer bilden die Ellmauer „jungen Wilden“ gemeinsam mit den

Kickern der Gemeinden Söll und Going die Spielgemeinschaft Wilder Kaiser. Dass es die Burschen und Mädels durchaus in sich haben und bereits jetzt schon heiße Eisen in Sachen Regionalfußball sind, beweist unter anderem der Sieg der U10 am ersten Juliwochenende gegen die Westendorfer – man konnte hier einen fabelhaften 23:0-Sieg nach Hause holen. Eine unglaubliche Leistung, die bei der SPG wie gewohnt Lust auf mehr macht.



Die Mannschaft des SC Ellmau im Trainingslager von Rovinj.

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH WIE DAS LEBEN

SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at



Golfsommer am Golfplatz Wilder Kaiser

Sonnwendturnier
(mel) Trotz anfangs starkem Regen und viel Wasser auf dem Platz starteten dieses Jahr am 20. Juni zur Sommersonnenwende 84 Teilnehmer das beliebte Sonnwendturnier. Gespielt wurden die Kurse „Ellmau“ und „Tirol“ und zur Halfway wurden die Spieler vom neuen Golfclub-Präsidenten Toni Niederaicher und seiner Familie sowie vom Vize-Präsident Franz Maier mit guter Stimmung, Verpflegung und einem „Schnapsel“ empfangen. Am Abend verwöhnte dann das Restaurant Sonneck die Gäste mit einem fabelhaften Menü. Neben dem Blick von der Clubterrasse auf die Sonnwendfeuer am Berg rundete die Formation „Three for the Road“ mit Sängerin Mili Poblete, Saxophonist Arthur Stöckl und Gitarrist Kurt Wieser mit ihrer Jazz- und Latinmusic den gelungenen Abend ab.

Regelabend am Platz
Um das Golfspiel leichter verständlich, fairer und zukunftsfähiger zu machen, wurden Ende 2018 die Golfregeln grundlegend überarbeitet. Nicht alle Golfer sind mit diesen Regeln vertraut. Um die Regeln praxisnah zu erleben, organisierte der Golfclub Wilder Kaiser einen Regelabend direkt am Platz. Sportwart Hans-Jürgen Schwaninger ging mit den interessierten Neugolfern, erfahrenen Golfern und jugendlichen Teilnehmern über die Spielbahnen 15–18 vom Kurs „Ellmau“ und erklärte anhand von gewöhnlichen aber auch ungewöhnlichen Ballsituationen sehr anschaulich die neuen Regeln.

Morgenstimmung beim „Early Morning Turnier“
Mit 84 Teilnehmern startete dieses Turnier im Juli bei bestem Wetter. „Es ist immer etwas ganz Besonderes, wenn um 6:00 Uhr die Kanone zum Turnierstart ertönt und dann die ersten Golfbälle bei Sonnenaufgang auf den noch nassen Golfbahnen rollen,“ schwärmt Büro-



Sieben Kinder haben die Platzerlaubnisprüfung bestanden – im Bild mit Jugendtrainer Hannes Recheis und Jugendwart Karin Wohlschläger.



Die Sieger des Sonnwendturniers.



Startkanone für das „Early Morning Turnier“ auf dem Weg zum Start mit Course Marshal Roland Pereira.

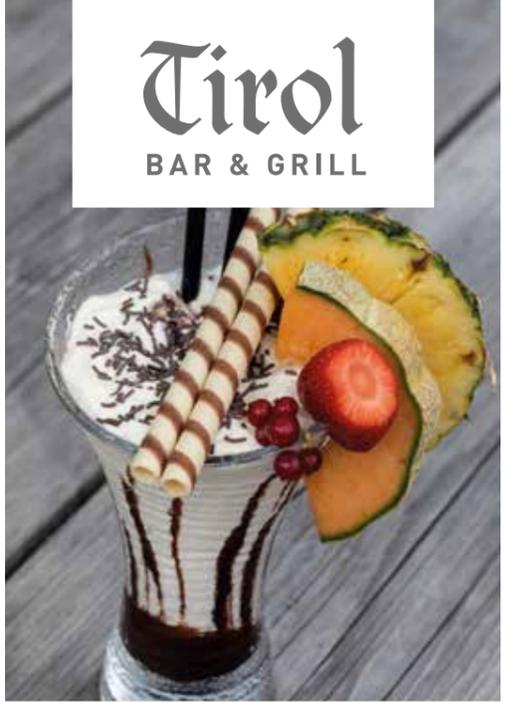
und Shopleiterin Christine Widmoser. Diesmal hat der Club für die Turnierteilnehmer – als kleines Highlight – einen Kaffeewagen organisiert. Im Anschluss an das Turnier erwartete die Teilnehmer ein zünftiges Mittagessen auf der Sonneck-Terrasse mit passender schwungvoller musikalischer Begleitung durch „Se Zwoa“. Wenn sich dann am Nachmittag die Golfterrasse gemütlich im Sonnenschein ein zweites Mal füllt, ahnt kaum jemand, dass an diesem Tag hier bereits in der Früh so viel Stimmung war ...

Nachwuchsjugend
Die Jugend war in dieser Saison bereits sehr aktiv. Das Jugendtraining mit Hannes Recheis und Jugendwart Karin Wohlschläger ist seit 19. Mai wieder möglich. Die Trainingsgruppen sind seitdem gut besucht. Sieben Kinder der Golfjugend haben am Mitte Juni die Platzerlaubnisprüfung bestanden. Glückwunsch an die Nachwuchsgolfer Elias Huber, Isabella Stadler, Maximilian Nafe, Johann Amme, Daniel Poschenrieder, Alessia Weyler und Thore Amme. Insgesamt freut sich der Golfclub Wilder Kaiser und auch die Golfakademie in diesem Sommer über Zuwachs. Es scheint, als bleiben mehr Menschen in der Heimatregion und investieren mehr in die heimische Wirtschaft, davon profitiert derzeit auch der Golfclub Wilder Kaiser in Ellmau.

Vorschau
Sa, 15.08. Präsidententurnier
Sa, 05.09. und So, 06.09. Clubmeisterschaft
So, 13. 09. „Mini-Mania“ – vorgabewirksames Turnier für Erwachsene – Abschlag grün/Familienabschlag. Die Golfjugend vom Golfclub Wilder Kaiser organisiert ein Turnier zu Gunsten des Nachwuchses.



TÄGLICH GEÖFFNET 07:00-23:00 UHR



Ei(n)s geht immer!

Kaiserlich begeistert Tirol Bar & Grill mit ihrer neuen Eiskarte. Italienisches Eis am Fuße des Hartkaisers in Ellmau.



TIROL BAR & GRILL | WEISSACHGRABEN 5 | ELLMAU

+43 5358 2320 132

jeden Samstag: *Grillabend*

Grillduft liegt in der Luft! Denn Samstags wird an der Talstation der Hartkaiserbahn ab 18:00 Uhr vom Feinsten gegrillt. Reservierung wird empfohlen.



Weil nicht jeder sein sportliches Ziel unversehrt erreicht, sind wir immer erreichbar. Auch am Wochenende.




**Gredler
Schwentner** | FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012